

FÜRBITTEN BEI BESONDEREN ANLÄSSEN

**Für die gottesdienstliche Praxis
zusammengestellt
von**

**Gerd Johannes Maurer
Hermann Reifenberg**

Verlag Friedrich Pustet Regensburg

ISBN 3-7917-0374-9
© 1973 by Friedrich Pustet Regensburg
Gesamtherstellung Passavia Passau
Printed in Germany 1973

INHALT

Vorwort	11
---------------	----

I. BEI DER SPENDUNG DER SAKRAMENTE

1. Taufe

A. Zur Taufvorbereitung I.	14
Zur Taufvorbereitung II.	15
Zur Taufvorbereitung III.	16
B. Bei einer Erwachsenentaufe I.	17
Bei einer Erwachsenentaufe II.	18
C. Bei einer Kindertaufe I.	19
Bei einer Kindertaufe II.	20
Bei einer Kindertaufe III.	21
Bei einer Kindertaufe IV.	22
D. Zum Taufgedächtnis	23

2. Firmung

A. Bei der Firmung von Kindern I.	26
Bei der Firmung von Kindern II.	27
B. Bei der Firmung von Jugendlichen I.	28
Bei der Firmung von Jugendlichen II.	29
C. Bei der Firmung von Erwachsenen I.	30
Bei der Firmung von Erwachsenen II.	31
D. Zum Gedächtnis der Firmung	32

3. Eucharistie

Zur feierlichen Erstkommunion I.	34
Zur feierlichen Erstkommunion II.	35

4. Buße

A. Bei Gottesdiensten für Kinder	38
B. Bei Gottesdiensten für Jugendliche	39
C. Bei Gottesdiensten für Erwachsene I.	40
Bei Gottesdiensten für Erwachsene II.	41

5. Krankensalbung	
Zur Krankensalbung I.	44
Zur Krankensalbung II.	45
6. Weihen	
A. Zur Vorbereitung in der Gemeinde	48
B. Am Tag der Priesterweihe	49
C. Bei einer Primiz	50
D. Bei einem Jubiläum	51
7. Trauung	
A. Bei einer Trauung I.	54
Bei einer Trauung II.	55
Bei einer Trauung III.	56
Bei einer Trauung IV.	57
B. Bei einer Jubelhochzeit I.	58
Bei einer Jubelhochzeit II.	59

II. BEI BENEDIKTIONEN

A. Bei der Grundsteinlegung einer Kirche	62
B. Bei der Grundsteinlegung eines kirchlichen Gebäudes ...	63
C. Bei der Grundsteinlegung eines Gebäudes (allgemein) ...	64
D. Bei einer Kirchweihe (Benediktion einer Kirche)	65
E. Bei einer Orgelweihe	66
F. Bei der Einweihung eines Gemeindehauses	67
G. Bei der Einweihung eines Hauses (allgemein)	68

III. BEI PROZSSIONEN UND WALLFAHRTEN

A. Bei Prozessionen I.	70
Bei Prozessionen II.	71
B. Bei Wallfahrten	
I. Bei Wallfahrten zu Stätten Jesu	72
II. Bei Wallfahrten zur Heiligenverehrung	73

IV. IN BESONDEREN ANLIEGEN KIRCHLICHER GEMEINSCHAFTEN

A. Bei einer Zeitlichen Profeß	76
B. Bei einer Ewigen Profeß	77

C. Bei einer Jubelprofeß	78
D. Bei einer Gelübdeerneuerung	79

V. BEI DER EINFÜHRUNG IN DEN KIRCHLICHEN DIENST

A. Bei Einführung eines Pfarrers	82
B. Bei Einführung eines Kaplans	83
C. Bei Einführung eines Diakons	84
D. Bei Einführung des Pfarrgemeinderates (pfarrlicher Gremien)	85
E. Bei Einführung von Kommunionhelfern	86
F. Bei Einführung eines Lektors	87
G. Bei Einführung eines Katecheten	88
H. Bei Einführung eines Küsters	89
I. Bei Einführung einer Gemeindegewalterin (eines Sozialarbeiters)	90
J. Bei Einführung eines Kantors (eines Organisten)	91

VI. IN BESONDEREN KIRCHLICHEN ANLIEGEN

A. Für die Kirche	94
B. Für die Ortskirche	
I. Bistum	95
II. Pfarrei	96
C. Für den Papst	
I. Allgemeine Anliegen	97
II. An einem Jahrestag	98
D. Für das Bischofskollegium	99
E. Für den Bischof	
I. Allgemeine Anliegen	100
II. An einem Jahrestag	101
III. Vor einer Bischofswahl	102
F. Für ein Konzil oder eine Synode	103
G. Für Priester	104
H. Für Kirchliche Dienste	105
I. Bei Pastoralen Konferenzen	106
J. Vor kirchlichen Wahlen	107
K. Bei kirchlichen Spendenaktionen (Adveniat, Misereor) ...	108
L. Um kirchliche Berufe	109
M. Um die Einheit der Christen	110
N. Um die Ausbreitung des Evangeliums	111
O. Für die verfolgte Kirche	112

VII. IN ÖFFENTLICHEN POLITISCHEN ANLIEGEN

A. Für die bürgerliche Gemeinschaft (Gemeinde, Stadt, Land)	114
B. Für die Politiker	115
C. Für politische Gremien	116
D. Vor politischen Wahlen	117
E. Für das Staatsoberhaupt	118
F. Für den Fortschritt der Menschheit I.	119
Für den Fortschritt der Menschheit II.	120
G. Um Frieden und Gerechtigkeit	121
H. Bei Auseinandersetzungen und Krieg	122

VIII. IN ALLGEMEINEN ÖFFENTLICHEN ANLIEGEN

A. Zum Jahresbeginn	124
B. Um Heiligung der Arbeit	125
C. Für die Früchte der Erde	126
D. Zum Erntedank I.	127
Zum Erntedank II.	128
E. Bei Hungersnot	129
F. Für Flüchtlinge und Vertriebene	130
G. Für Gefangene	131
H. Für ältere Menschen	132
I. Für Kranke	133
J. Für Sterbende	134
K. Bei Notlagen durch Naturkatastrophen	135
L. Bei Notlagen durch Witterungseinflüsse	136
M. Bei technischen Unglücksfällen und Katastrophen	137
N. Um Verantwortung im Straßenverkehr	138

IX. IN BESONDEREN ANLIEGEN

A. Um Nächstenliebe	140
B. Um Eintracht	141
C. Um Freude und Frohsinn (Karneval)	142
D. Für die Familien	143
E. Für Verwandte und Freunde	144
F. Zu Familienfesten	145
G. Zum Muttertag	146
H. Bei einem Geburtstag I.	147
Bei einem Geburtstag II. Hohes Alter	148

I. Bei Streitigkeiten	149
J. Um Vollendung des Lebens	150
K. Zur Danksagung	151

X. BEI VOTIVMESSEN

A. Dreifaltigkeit	154
B. Christus / Namen Jesu / Herz Jesu	155
C. Heiliger Geist	156
D. Apostel	157
E. Patron einer Kirche (Gemeinschaft)	158
F. Heilige (allgemein)	159

XI. FÜR VERSTORBENE

1. Zum Begräbnis

A. Für einen Mann	162
B. Für eine Frau	163
C. Für einen in hohem Alter Verstorbenen	164
D. Für einen in den besten Lebensjahren Verstorbenen	165
E. Für einen jung Verstorbenen I.	166
Für einen jung Verstorbenen II.	167
F. Für einen Jugendlichen	168
G. Für ein Kind I.	169
Für ein Kind II.	170
Für ein Kind III.	171
H. Für ein Kind, das die Taufe nicht empfangen konnte I. ..	172
Für ein Kind, das die Taufe nicht empfangen konnte II. .	173
I. Für einen nach längerer Krankheit Verstorbenen	174
J. Für einen plötzlich Verstorbenen	175
K. Für mehrere Verstorbene	176

2. Zum Begräbnis in verschiedenen Zeiten des Kirchenjahres

A. Im Advent	178
B. In der Weihnachtszeit	179
C. In der Fastenzeit	180
D. In der Osterzeit	181
E. Im Jahreskreis I.	182
Im Jahreskreis II.	183
Im Jahreskreis III.	184
Im Jahreskreis IV.	185

3. Zum Begräbnis bestimmter Personen	
A. Für den Papst	188
B. Für einen Bischof	189
C. Für einen Priester	190
D. Für einen Diakon	191
E. Für eine Person im kirchlichen Dienst	192
F. Für Ordensleute	193
G. Für Eltern	194
H. Für Eheleute	195
I. Für einen Mann in bedeutender Stellung	196
J. Für eine Frau in bedeutender Stellung	197
K. Für Wohltäter	198

4. Totengedächtnis

a) Für einzelne Verstorbene	
A. Im Advent	200
B. In der Weihnachtszeit	201
C. In der Fastenzeit	202
D. In der Osterzeit I.	203
In der Osterzeit II.	204
E. Im Jahreskreis I.	205
Im Jahreskreis II.	206
Im Jahreskreis III.	207
Im Jahreskreis IV.	208
b) Für mehrere Verstorbene I.	209
Für mehrere Verstorbene II.	210
c) Gedächtnis aller Verstorbenen (Allerseelen)	211
d) Gedächtnis der Kriegstoten (Volkstrauertag)	212

ANHANG

Zusammenstellung der Fürbittrufe	213
Sachregister	219
Autorennachweis	224

VORWORT

»Im Fürbittgebet übt die Gemeinde durch ihr Beten für alle Menschen ihr priesterliches Amt aus«, so kennzeichnet die »Allgemeine Einführung in das Römische Meßbuch« von 1969 das Gebet der Gläubigen (Art. 45). Sie macht dazu einige grundlegende Bemerkungen, indem sie vier Bereiche nennt, die beim Beten berücksichtigt werden sollen: die Kirche, die Regierenden, die Notleidenden, alle Menschen. In Artikel 47 werden konkrete Hinweise zur Gestaltung gegeben. Von diesen Prinzipien, denen sich unser früherer Band »Neue Fürbitten« (Modelle für die Sonn- und Feiertage des liturgischen Jahres. Für die gottesdienstliche Praxis zusammengestellt von Theodor Maas-Ewerd, Gerd Johannes Maurer, Hermann Reifenberg, F. Pustet, Regensburg ²1973) verpflichtet weiß und die dort ausführlich dargelegt wurden (S. 9ff), sind auch die vorliegenden »Fürbitten bei besonderen Anliegen« geprägt. Daß bei diesen Anlässen gewisse Modifikationen der Grundsätze möglich sind, läßt auch die »Allgemeine Einführung« erkennen, wenn sie sagt: »Bei besonderen Feiern wie Firmung, Trauung, Begräbnis und ähnlichem kann die Reihenfolge der Fürbitten jedoch mehr diesen Anlaß berücksichtigen.« (Art. 46)

Neben diesem Grundsätzlichen gehört zum lebendigen Fürbittgebet der Gemeinde aber auch Spontaneität und Kreativität. Diesem Anliegen wollen die vorliegenden Modelle ebenfalls dienen. Es handelt sich also bei unserem Angebot vor allem um Vorschläge und Anregungen.

Was die Antwort der Gemeinde als das zentrale Geschehen der Fürbitten angeht, so sind die Beispiele dafür gegenüber den »Neuen Fürbitten« vermehrt. Eine Zusammenstellung dieser Antworttexte findet sich im Anhang des Buches. Dabei wurden die Melodien der Fürbittrufe, die Herr Dr. phil. Johannes Ossing, Dozent für Kirchenmusik in Münster, freundlicherweise für die »Neuen Fürbitten« zusammengestellt beziehungsweise geschaffen hat, wieder mit aufgenommen. Zuschriften haben bestätigt, daß sich gerade diese Form vielerorts bewährt hat. Zum Einprägen der Fürbittrufe bietet die gesungene Weise eine große Hilfe.

Auch in diesem Zusammenhang scheint uns der Hinweis wichtig, daß der bei jedem Formular angegebene Fürbittruf nur als Vorschlag zu verstehen ist und entsprechend variiert werden kann. Das ist vor

allem gegenüber der manchmal vertretenen Auffassung zu betonen, die meint, daß mehrere unterschiedliche Akklamationen (also etwa über »Wir bitten dich, erhöre uns« und »Herr, erbarme dich« hinaus) in den Gemeinden nicht zu verwirklichen seien. Erfahrungen, auch unter einfachen Voraussetzungen, beweisen das Gegenteil. Bei der Einführung zusätzlicher Anrufungen wird es sich aber empfehlen, behutsam vorzugehen und sie nur nach und nach in Gebrauch zu nehmen.

Aber auch die Antwort »durch ein stilles Gebet« ist eine Möglichkeit gemeinsamen Betens der Gemeinde, wie die »Allgemeine Einführung« (Art. 47) deutlich macht.

Für die Reihenfolge der vorgelegten Formulare haben wir uns weitgehend an das Missale Romanum und die entsprechenden deutschen Übertragungen gehalten. Ein beigegebenes Sachregister erleichtert das Auffinden der entsprechenden Fürbitten. Die einzelnen Modelle wurden von den Herausgebern und anderen Interessierten erprobt und vielfach überarbeitet. So ist zu hoffen, daß auch die »Fürbitten bei besonderen Anlässen« mithelfen, daß das »Allgemeine Gebet der Kirche« das bleibt beziehungsweise immer mehr wird, was es von seiner Idee her sein soll.

Gerd J. Maurer
Hermann Reifenberg

I

BEI DER SPENDUNG DER SAKRAMENTE

1. Taufe

ZUR TAUFVORBEREITUNG

I.

Laßt uns beten für die Kirche, durch die Gott allen Menschen Gnade und Heil schenken will:

1. Herr Jesus Christus,
stärke alle Menschen, die sich auf die Taufe vorbereiten,
mit deiner Gnade. – Stille.

Erhöre uns, o Herr.
Herr, erhöre uns. (4)
2. Gib den Boten des Evangeliums das rechte Wort und
wahren Opfermut.
3. Laß alle, die auf deinen Namen getauft sind, eins werden
in dir.
4. Mache die Christen in aller Welt zu sichtbaren Zeichen
deiner Liebe.

Herr Jesus Christus,
du schenkst uns unverdienterweise deine Gnade.
Wir bitten dich:
Laß uns nie vergessen,
zu welchem Ziel du uns berufen hast.
Der du lebst.

ZUR TAUFBVORBEREITUNG

II.

Laßt uns beten für alle Menschen, die der himmlische Vater liebt und die er zu seiner Herrlichkeit berufen hat:

1. Für alle Getauften, deren Glauben schwach und unsicher geworden ist. – Stille.

Christus, höre uns.

Christus, erhöre uns. (3)

2. Für alle Glaubenslehrer und Verkünder des Wortes Gottes.

3. Für alle, die Gottes Wort so ergriffen hat, daß sie dem Herrn nachfolgen wollen.

4. Für alle, die an der Glaubwürdigkeit der Christen zweifeln und an deren Leben Anstoß nehmen.

Herr Jesus Christus,

du willst alle Menschen durch die Taufe

zu Kindern Gottes und Erben deines Reiches machen.

Gib, daß wir der Gnade unserer Taufe nie untreu werden.

Der du lebst.

ZUR TAUFBVORBEREITUNG
III.

Uns Menschen ist es nicht möglich, von uns aus zu Gott zu finden, aber durch Jesus Christus haben wir Zugang zum Vater erhalten. Darum laßt uns zu ihm beten:

1. Himmlischer Vater,
schenke allen Getauften das sichere Bewußtsein, daß du sie liebst. – Stille.

Gott, unser Vater, höre uns.
Wir bitten dich, erhöre uns. (21)

2. Gib allen, die sich auf die Taufe vorbereiten, Glauben an deine Gegenwart und deine Führung.

3. Laß uns Christen nicht vergessen, daß wir durch die Taufe für die Welt einen Auftrag erhalten haben.

4. Führe uns zu innerer Umkehr und zur Erneuerung unseres Lebens aus der Taufe.

Ewiger Vater,
du willst, daß alle Menschen gerettet werden.
Schenke uns deine Gnade in Überfülle
und erhöre unsere Bitten.
Durch Christus, unsern Herrn.

BEI EINER ERWACHSENENTAUFGE

I.

Laßt uns beten zu unserm Herrn Jesus Christus, der uns zu seiner Nachfolge berufen hat:

1. Für den (die), der (die) heute durch die Taufe in die Gemeinschaft unserer Kirche aufgenommen wird. – Stille.

Herr, erhöre unser Gebet.

Und laß unser Rufen zu dir kommen. (9)

2. Für die Boten des Evangeliums, die das Wort Gottes unter Einsatz von Leben und Gesundheit verkünden.

3. Für alle christlichen Kirchen, die sich zur einen Taufe bekennen, aber im Glauben uneins sind.

4. Für alle Völker unserer Erde, zwischen denen Feindschaft und Haß besteht.

Herr Jesus Christus,

du willst alle Menschen zu deinen Jüngern machen.

Laß uns nicht vergessen,

welchen Auftrag wir durch die Taufe

empfangen haben,

und schenke uns einst das ewige Leben.

BEI EINER ERWACHSENENTAUFGE

II.

Brüder und Schwestern. Es ist unser Auftrag, für Christus zu leben und ihn zu verkünden. Jede Generation muß neu ihre Chance erkennen, Salz der Erde zu sein. Darum wollen wir Gott in dieser Stunde bitten:

1. Stärke die Getauften, daß sie den Sendungsauftrag der Kirche verwirklichen. – Stille.

Erhöre uns, o Herr.

Herr, erhöre uns. (4)

2. Laß die Völker der Welt durch die Ideen und die Tatkraft der neuen Christen echten Fortschritt gewinnen.
3. Hilf den Menschen, deren Glaube wankend ist, und gedenke auch derer, die durch unsere Gleichgültigkeit an der Kirche irre wurden.
4. Erfülle alle Christen mit Freude über ihre Taufe und schenke besonders denen deinen Beistand, die heute ins Volk Gottes aufgenommen wurden.

Gott, der du warst, bist und immer sein wirst! Du hast das Geschick der Erde in Menschenhand gelegt. In dein Planen sind auch unsere Brüder und Schwestern einbezogen, die sich heute für die Nachfolge Jesu entschieden haben. Gib, daß sie und wir alle stets deinen Anruf erkennen, und laß uns deine Erwartungen erfüllen. Durch Christus, unsern Herrn.

BEI EINER KINDERTAUFGE

I.

Brüder und Schwestern. Wenn ein junger Mensch durch die Taufe neues Leben erhält, wächst dadurch zugleich die Kirche. Dabei kommt den Angehörigen, Freunden und der Gemeinde große Bedeutung zu. Wir würden aber das Entscheidende vergessen, wenn wir ausschließlich auf unsere eigene Kraft vertrauen wollten. Darum geht unsere herzliche Bitte an Gott:

1. Hilf, daß dieses Kind (diese Kinder), das (die) heute ohne sein (ihr) Zutun wiedergeboren wird (werden), einst be-
wußt seinen (ihren) Glauben lebt (leben). – Stille.

Wir bitten dich, erhöre uns.

Erhöre uns, o Herr. (2)

2. Ermuntere die Eltern zu christlicher Lebenshaltung, da-
mit der Glaube ihres Kindes (ihrer Kinder) daran erstar-
ken kann.
3. Erleuchte alle Lehrer und Erzieher, damit sie ihre Ver-
antwortung für die jungen Menschen immer besser er-
kennen.
4. Gib, daß die Skeptiker unserer Zeit durch die Einsatz-
freude der Getauften etwas vom Lebenswert des Christen-
tums spüren.

Gott des Lebens. Du hast deinen Sohn gesandt, daß er die Welt zu wahrer Menschlichkeit bekehre. Stärke die Getauften, damit sie dies erkennen und sich im neuen Leben bewähren. Schütze du dieses Leben und führe es zur Vollen-
dung. Durch Christus, unsern Herrn.

BEI EINER KINDERTAUFGE

II.

Wenn ein Kind getauft wird, geschieht das nicht so sehr aus rein verstandesmäßigen Gründen, sondern vor allem im Vertrauen auf Gottes Gnade. In diesem Vertrauen laßt uns beten:

1. Herr Jesus Christus,
bewahre dieses Kind (diese Kinder) während seines (ihres) ganzen Lebens in der Taufgnade. – Stille.
Christus, höre uns.
Christus, erhöre uns. (3)
2. Erfülle seine (ihre) Erzieher und Lehrer mit wahrer Weisheit und mit frohem Glauben.
3. Schenke ihm (ihnen) Hilfe und Beistand in den Schwestern und Brüdern einer christlichen Gemeinde.
4. Gib, daß es (sie) durch ein christliches Leben dem entspricht (entsprechen), wozu es (sie) seit diesem Tag gerufen ist (sind).

Herr,
wir glauben, daß du dieses Kind (diese Kinder)
zu deinem Reich berufen willst.
Begleite es (sie) stets mit deiner Liebe
und erhöre unsere Bitten.
Der du lebst.

BEI EINER KINDERTAUFE
III.

Im Vertrauen auf die Gnade unseres Herrn Jesus Christus beten wir nun zu ihm für dieses Kind:

1. Herr Jesus Christus,
bewahre dieses Kind für immer in deiner Liebe. – Stille.
Sei uns gnädig.
Erhöre uns, o Herr. (7)
2. Laß ihm durch sein ganzes Leben Verwandte und Freunde als wahre Christen zur Seite stehen.
3. Erneuere in allen Christen unserer Gemeinde das Leben, das ihnen durch die Taufe geschenkt wurde.
4. Mache die christlichen Kirchen zu Zentren wahrer Brüderlichkeit und Liebe.

Herr,
du schaust uns an mit reueloser Liebe.
Schenke uns immer das feste Bewußtsein,
daß wir nicht allein sind,
damit wir alle Versuchung zum Bösen überwinden,
und führe uns einst zum ewigen Leben.

BEI EINER KINDERTAUF
IV.

Brüder und Schwestern. Christus ist gekommen, damit wir das Leben haben und es in Fülle haben. Er verkündet uns, daß Gott ein Herz hat für die Welt, daß er alle Menschen annimmt. Wir erkennen es an diesem Kind, dem er neues Leben schenkt. Darum sei auch sein weiterer Weg Gott empfohlen.

1. Gott und Herr,
führe das, was in diesem Kind grundgelegt wird, zur Reife. – Stille.

Laßt uns den Herren bitten.

Wir bitten dich, erhöre uns. (1)

2. Gib, daß der Täufling einst aus christlicher Verantwortung Armen und Benachteiligten hilft.
3. Bestärke die Eltern und die hiesige Gemeinde in ihrem Bestreben, junge Menschen zu echter Gläubigkeit anzuleiten.
4. Ermuntere alle Erwachsenen, daß sie der jungen Generation beistehen, ihren Platz in unserer Gesellschaft zu finden.

Gott und Schöpfer. Durch die Taufe werden wir Brüder und Schwestern deines Sohnes. Hilf, daß sich dieses Kind, das du heute in den großen Bund aufnimmst, einst bewußt als Glied dieser Gemeinschaft bekennt. Ermutige uns alle, nach dem wahren Ziel unseres Lebens zu streben. Durch Christus, unsern Herrn.

ZUM TAUFGEDÄCHTNIS

Brüder und Schwestern. Durch die Taufe ist uns der Anfang ewigen Lebens geschenkt. Sie läßt uns die Welt mit neuen Augen sehen. Es bleibt aber die Gefahr, daß das Neue im Getriebe des Alltags verlorengeht. Allzuleicht wendet sich der Mensch vordergründigen Werten zu. Darum wollen wir Gott um Ausdauer bitten:

1. Bewahre die Glieder der Kirche davor, die erlangte Freiheit zu verspielen und falsche Zugeständnisse zu machen. – Stille.

Wir bitten dich, erhöre uns.

Erhöre uns, o Herr. (2)

2. Gib, daß die Christen nicht in Abkapselung und Selbstgenügsamkeit verharren, sondern Gelegenheit suchen, dem Wohl ihrer Umwelt zu dienen.
3. Lenke die Gedanken der Menschen, damit sie in Notlagen nicht Utopien nachhängen, sondern sich tatkräftig einsetzen.
4. Schenke uns aus dem Gedächtnis der Wiedergeburt Verantwortungsfreude für die Kirche.

Gott, unser Befreier.

In Freude gedenken wir des Tages,
an dem wir deinem Volk eingegliedert wurden.

Laß uns dir danken,

indem wir uns unserer Mitmenschen annehmen
und sie von deiner Wahrheit überzeugen.

Durch Christus, unsern Herrn.

I

BEI DER SPENDUNG DER SAKRAMENTE

2. Firmung

BEI DER FIRMUNG VON KINDERN

I.

Wir haben in der Firmung Gottes Geist empfangen. Laßt uns jetzt beten für alle Kinder, denen heute diese Gabe Gottes geschenkt wurde.

1. Herr Jesus Christus,
laß die Gefirmten durch ihr ganzes Leben hindurch ihres Glaubens froh werden. – Stille.

Erhöre uns, o Herr.
Herr, erhöre uns. (4)
2. Erfülle Eltern, Lehrer und Erzieher mit Verantwortungsbewußtsein und Aufgeschlossenheit.
3. Gib allen, die für ihren Glauben Zeugnis ablegen, Opfermut und Zuversicht.
4. Erneuere deine Kirche im Feuer des Heiligen Geistes.

Herr und Gott,
Du hast uns nicht als Waisen zurückgelassen,
sondern uns den Heiligen Geist gesandt.
Erfülle uns mit seinen Gaben,
damit wir dich in unserm Leben bezeugen
und mit dir den Vater preisen in Ewigkeit.

BEI DER FIRMUNG VON KINDERN
II.

Brüder und Schwestern. Gott liebt alle Menschen. Sein Geist wird auch diesen Kindern geschenkt. Deshalb wollen wir Gott bitten, daß das Böse in den heute Gefirmten durch geisterfülltes Leben überwunden bleibt.

1. Herr und Gott,
erhalte in den heute Gefirmten und in uns allen das Feuer des Geistes und gib, daß es alle Menschen ergreift. – Stille.
Herr, erbarme dich.
Christus, erbarme dich. (6)
2. Gib, daß sich die mit Gottes Geist Besiegelten in Arbeit und Freizeit auch ihrer Mitmenschen annehmen.
3. Leite alle an, die durch die Gabe Gottes gestärkt sind, daß sie sich besonders um die Hilfsbedürftigen kümmern.
4. Schenke der Kirche, besonders den Eltern und Paten, stets Verständnis und Verantwortungsbewußtsein für die heranwachsende Jugend.

Gott, der du deinen Geist sendest! Stehe uns bei, daß wir uns deines Geschenkes wert zeigen und nie vergessen, was du aus Liebe zu den Menschen tust. Hilf, daß die Welt durch uns mit neuen heilsamen Gedanken erfüllt wird, und gib uns die Kraft, das Erkannte auch zu tun. Durch Christus, unsern Herrn.

BEI DER FIRMUNG VON JUGENDLICHEN

I.

Wir haben nicht den Geist der Knechtschaft, sondern den Geist der Kindschaft empfangen. Darum dürfen wir zu Gott, unserm Vater, rufen:

1. Stärke die jungen Christen, die mit frischem Schwung und neuen Ideen an deinem Reich arbeiten. – Stille.

Gott, unser Vater, höre uns.

Wir bitten dich, erhöre uns. (21)

2. Erfülle alle Christen mit Achtung vor den jungen Kirchen in den Missionen.

3. Laß uns nicht vergessen, daß wir eine Aufgabe haben, besonders an den Notleidenden und Unterdrückten.

4. Schenke unserer Gemeinde den Geist der Eintracht und Liebe.

Gott,

du hast dich geoffenbart als Gott der Liebe.

Gib uns deinen heiligen Geist,

daß er uns in alle Wahrheit einführt

und wir deinen Willen erfüllen.

Durch Christus, unsern Herrn.

BEI DER FIRMUNG VON JUGENDLICHEN II.

Brüder und Schwestern. Christus sagt: Ich bin gekommen, Feuer auf die Erde zu werfen; wie froh wäre ich, wenn es schon brennen würde. Das Feuer des Pfingstgeistes, der uns geschenkt wurde, möge uns antreiben, mit jugendlicher Begeisterung Neues zu wagen. Darum laßt uns beten:

1. Gott und Herr,

gib den Erwachsenen in der Kirche Achtung vor den mündig gewordenen jungen Christen und laß besonders die Amtsträger alle positiven Ideen fördern. – Stille.

Gewähre ihnen Heil, o Herr.

Denn sie hoffen auf dich, o Gott. (8)

2. Gib uns die Kraft, zusammen mit der jungen Generation zu wirken für das Heil aller Menschen.

3. Schenke durch die Einsatzfreude der Jugend allen Zuversicht, die von Katastrophen und Unglücksfällen betroffen sind.

4. Erhalte den jugendlichen Christen, die heute Vollbürger der Gemeinde werden, den Geist des Evangeliums und bestärke sie, am Reich Gottes mitzuarbeiten.

Gott,

dein Sohn ist gekommen,

um die Menschen mit heiligem Geist und Feuer zu taufen.

Laß das Schwache in uns verbrennen,

das Starke aber zur Vollendung gelangen.

Schenke du deiner Kirche, was sie ersehnt.

Durch Christus, unsern Herrn.

BEI DER FIRMUNG VON ERWACHSENEN

I.

Der Herr ist gekommen, um Feuer auf die Erde zu werfen, und er will, daß es brenne. Darum bitten wir ihn, daß sein Geist uns und alle Menschen ergreife.

1. Herr Jesus Christus,
erneuere deine Kirche durch die Kraft des Heiligen Geistes. – Stille.

Christus, höre uns.

Christus, erhöre uns. (3)

2. Erfülle alle Christen mit Glaubensmut und Verantwortungsbewußtsein.

3. Laß die Verantwortlichen des öffentlichen Lebens unermüdlich nach Gerechtigkeit und Frieden streben.

4. Sende deinen Geist in unsere Gemeinde, damit sie in Eintracht und Liebe von dir Zeugnis ablegt.

Herr und Gott,
ohne dich vermögen wir nichts.
Zeige uns den rechten Weg
und gib uns Kraft, ihn auch zu gehen,
bis wir dich schauen in deinem himmlischen Reich.

BEI DER FIRMUNG VON ERWACHSENEN
II.

Brüder und Schwestern. Brausen, Sturm und Feuer sind Zeichen, mit denen die Schrift das Kommen des Geistes deutet. Dieser Geist schenkt die Kraft zur Verkündigung. Laßt uns Gott bitten:

1. Beschenke die Kirche mit festem Glauben, unbeugsamer Hoffnung und verstehender Liebe. – Stille.

Helfer bist du und Befreier.

Herr, unser Gott, komm uns zu Hilfe. (10)

2. Ermutige alle Christen, in ihrer Umgebung und in der Öffentlichkeit Verantwortung zu übernehmen.

3. Lehre die Menschen unserer Tage ihr Leben so zu gestalten, daß Zeit und Kraft für benachteiligte Mitbürger bleibt.

4. Stärke die Bereitschaft der Mitchristen, die heute den Geist empfangen, daß sie die Frohbotschaft überzeugend und mit Konsequenz verkünden.

Gott,

**du offenbarst dich im Sturm des Lebens,
aber auch in der Stille.**

Erfülle uns mit deinem Geist

und leite deine Kirche bis zur Vollendung der Welt.

Durch Christus, unsern Herrn.

ZUM GEDÄCHTNIS DER FIRMUNG

Brüder und Schwestern. Durch die Firmung hat sich vollendet, was in der Taufe grundgelegt wurde. Diese Gabe Gottes gibt uns auch Kraft, in erhöhtem Maße Verantwortung für die Gemeinde zu tragen. Wir gedenken freudig dieser Begnadung und bitten Gott:

1. Laß alle christlichen Kirchen und Gemeinschaften immer mehr von deinem Geist erfaßt werden. – Stille.

Herr, erhöre unser Gebet.

Und laß unser Rufen zu dir kommen. (9)

2. Schenke deinen Geist auch allen, die in Wissenschaft, Technik und Wirtschaft zum Wohl aller Menschen wirken.
3. Hilf, daß durch den Geist des Heiles Unwahrheit, Ungerechtigkeit und Unfrieden immer mehr zurückgedrängt werden.
4. Bewahre die Gefirmten davor, die Gabe zu verscherzen, die ihnen geschenkt ist.

Gott, dein Geist ruht seit Anbeginn über dem Universum. Stärke alle, die mit deinem Geist besiegelt sind, damit sie sich stets um das Wohl ihrer Brüder und Schwestern mühen. Durch Christus, unsern Herrn.

I

BEI DER SPENDUNG DER SAKRAMENTE

3. Eucharistie — Feierliche Erstkommunion

ZUR FEIERLICHEN ERSTKOMMUNION

I.

An diesem Tag, da viele junge Christen unserer Gemeinde in die Mahlgemeinschaft mit dem Herrn aufgenommen werden, laßt uns zu Gott um seinen Beistand beten:

1. Für die Erstkommunikanten, die von heute an unter Brot und Wein den Herrn empfangen dürfen. – Stille.

Christus, höre uns.

Christus, erhöre uns. (3)

2. Für die Angehörigen und Freunde, die die Erstkommunikanten auf ihrem weiteren Lebensweg begleiten.

3. Für alle Menschen, die nicht an Gott glauben, und für alle, die sich von ihm abgewandt haben.

4. Für die Kirche, der aufgetragen ist, das Mahl der Einheit und der Liebe zu feiern.

Herr,
du rufst heute junge Menschen
zur Gemeinschaft mit dir.

Wir bitten dich:

Was du mit deiner Gnade in unserer Gemeinde begonnen hast, das führe weiter bis zur Vollendung in deiner Herrlichkeit.

ZUR FEIERLICHEN ERSTKOMMUNION
II.

Heute, da der Herr uns aufs neue seine Liebe zeigt, laßt uns beten, daß alle Menschen seine Barmherzigkeit erfahren:

1. Führe alle christlichen Kirchen zur Einheit an deinem Tisch. – Stille.

Herr, erhöre unser Gebet.

Und laß unser Rufen zu dir kommen. (9)

2. Erbarme dich aller Menschen, die krank sind, die Hunger haben, die einsam sind.

3. Gib, daß alle Menschen miteinander in Frieden und Freiheit leben können.

4. Laß in den Erstkommunikanten die Gnade, die ihnen heute geschenkt wird, wachsen und reifen nach deinem Willen.

Herr,
dein letzter Wille war es,
daß alle eins seien in dir.

Wir bitten dich:

schenke uns durch dein heiliges Mahl die Kraft,
allezeit einander zu verzeihen und einander zu lieben.

Der du lebst.

I

BEI DER SPENDUNG DER SAKRAMENTE

4. Buße

BEI GOTTESDIENSTEN FÜR KINDER

Wenn wir einmal überlegen, ob wir alles so gemacht haben, wie wir es uns vorgenommen hatten, dann merken wir, daß vieles falsch war trotz unserer guten Vorsätze. Darum wollen wir jetzt zu Jesus beten, daß er uns und allen Menschen hilft:

1. Laß uns hilfsbereit und brüderlich sein. – Stille.

Herr, erhöre unser Gebet.

Und laß unser Rufen zu dir kommen. (9)

2. Schicke zu allen armen und hungrigen Kindern Menschen, die ihnen beistehen.

3. Hilf den Kindern, die mißhandelt und gequält werden.

4. Gib allen Eltern, Lehrern und Erziehern Verantwortungsbewußtsein und ein offenes Herz für die Kinder.

Herr Jesus Christus,

du hast gesagt: Laßt die Kinder zu mir kommen.

Wir bitten dich:

Erhöre du unsere Gebete trotz unserer Fehler
und gib, daß wir dich immer lieben.

Der du lebst.

BEI GOTTESDIENSTEN FÜR JUGENDLICHE

Brüder und Schwestern. Gott will die Welt mit unserer Hilfe zur Vollendung führen, jeder hat sein Betätigungsfeld. Voll jugendlichem Optimismus suchen viele nach geeigneten Wegen. Es gilt aber auch, ehrlich einzugestehen, wenn eine falsche Richtung eingeschlagen wurde. Darum wollen wir zu Gott beten:

1. Gib der Jugend der Kirche Einsicht und Kraft, bei falschem Kurs das Steuer herumzuwerfen. – Stille.

Sei uns gnädig.

Erhöre uns, o Herr. (7)

2. Mache die Deinen erfinderisch, daß sie zur Lösung der Probleme unserer Zeit beitragen können.
3. Laß alle jungen Menschen, die enttäuscht sind und resignieren, durch dich ein glücklicheres Leben finden.
4. Schenke uns Bereitschaft, einander zu verzeihen und einander zu helfen.

Barmherziger Gott und Vater!

Du begleitest uns,

wenn wir auf richtigen Wegen sind;

du läßt uns aber auch nicht allein,

wenn wir verkehrte Ziele angesteuert haben.

Schenke uns Vergebung

und gib uns Mut zu neuem Anfang.

Durch Christus, unsern Herrn.

BEI GOTTESDIENSTEN FÜR ERWACHSENE

I.

Laßt uns beten zu unserm Herrn Jesus Christus, der »Freund der Sünder« genannt wurde und der uns immer wieder Ver-söhnung schenkt.

1. Für alle, die unversöhnlich, verbittert und verzweifelt sind. – Stille.

Herr, erbarme dich ihrer.

Herr, erbarme dich ihrer. (22)

2. Für alle christlichen Kirchen, die uneins und zerstritten sind.

3. Für alle Völker, die miteinander Krieg führen und ein-ander hassen.

4. Für unsere Gemeinde, die durch Gottes Wort immer wie-der zur Umkehr gerufen wird.

Herr Jesus Christus,

deine Liebe zu uns Menschen ist grenzenlos.

Laß uns nicht der Versuchung zum Bösen erliegen,

sondern lenke uns auf deinem Weg,

denn du bist die Wahrheit und das Leben.

BEI GOTTESDIENSTEN FÜR ERWACHSENE
II.

Der Herr ist gekommen, um uns zu Umkehr und Buße zu rufen, damit wir das Leben erlangen. Laßt uns beten:

1. Herr Jesus Christus,
erneuere deine Kirche und laß sie einstehen für Wahrheit und Gerechtigkeit. – Stille.
Sei uns gnädig.
Erhöre uns, o Herr. (7)
2. Gib, daß die Bemühungen der Staatsmänner und Politiker um Frieden und Gerechtigkeit nicht durch Gefühle des Mißtrauens und des Hasses zunichte gemacht werden.
3. Versöhne die Streitenden und erbarme dich der Hartherzigen.
4. Laß in den Familien unserer Gemeinde Glaube und Liebe wachsen.

Herr,
du bist gekommen,
um zu suchen und zu retten,
was verloren war.
Laß uns auf dein Wort hören,
damit wir deinen Willen erkennen
und dir nachfolgen.
Der du lebst.

I

BEI DER SPENDUNG DER SAKRAMENTE

5. Krankensalbung

ZUR KRANKENSALBUNG

I.

Wir wollen zu unserm Herrn Jesus Christus beten für alle Menschen, die unter Krankheit und Not zu leiden haben:

1. Stärke alle Einsamen und Kranken durch deine spürbare Nähe. – Stille.

Christus, höre uns.

Christus, erhöre uns. (3)

2. Richte die Entmutigten und Hoffnungslosen auf durch dein Wort.

3. Erbarme dich aller, die von ihren Mitmenschen grausam und rücksichtslos behandelt werden.

4. Führe alle unsere Verstorbenen in dein Reich des Lichtes und des Friedens.

Herr,

du hast uns durch dein Leiden,
deinen Tod und deine Auferstehung Hoffnung gegeben.
Hilf, daß wir uns auf dem Weg zu dir bewähren,
und führe uns zum ewigen Leben.

ZUR KRANKENSALBUNG

II.

Brüder und Schwestern. Gott läßt uns in unserer menschlichen Schwäche nicht allein; darum hat er seinen Sohn gesandt, um uns neue Hoffnung zu geben. Gerade in der sakramentalen Begegnung können wir erfahren, daß Gott der wirkliche Herr über Bedrängnis und Leid ist, selbst wenn es anders scheint. Deshalb wollen wir den Allmächtigen anrufen:

1. **Erinnere die christlichen Gemeinden daran, daß sie sich an dir versündigen, wenn sie die kranken Brüder und Schwestern übersehen. – Stille.**

Sende ihnen Hilfe, o Herr.

Und schütze sie mit starker Hand. (11)

2. **Schenke allen, die im Dienst der Kranken tätig sind, Einfühlungsgabe und Verantwortungsbewußtsein.**
3. **Wecke in den Menschen unserer Gemeinde Hilfsbereitschaft für die durch Krankheit vereinsamten und verbitterten Mitbürger.**
4. **Laß die Kranken deine Nähe erfahren, wenn sie in Existenznot und Schmerzen an deiner Güte zweifeln.**

Gott, Herr des Lebens.

**Laß alle Kranken Trost finden in der Gewißheit,
daß dein Sohn Krankheit und Tod**

siegreich überwunden hat,

und stärke sie durch dieses Sakrament und unser Gebet.

Darum bitten wir durch Christus, unsern Herrn.

I

BEI DER SPENDUNG DER SAKRAMENTE

6. Weihen

ZUR VORBEREITUNG IN DER GEMEINDE

Wir wollen beten, daß die grenzenlose Liebe Gottes zu uns Menschen sichtbar werde in allen Gliedern der Kirche:

1. Für alle, die in der Kirche einen Dienst ausüben. – Stille.

Christus, höre uns.

Christus, erhöre uns. (3)

2. Für alle, die sich darauf vorbereiten, Gottes Wort zu verkünden und seine Geheimnisse auszuspenden.

3. Für alle, auf deren Schultern Verantwortung für andere Menschen ruht.

4. Für alle, die durch unsere Lauheit unsicher und mißtrauisch geworden sind.

Herr Jesus Christus,
du bist unser Mittler beim Vater.

Wir bitten dich:

Führe uns durch den Dienst,
zu dem du Menschen berufst,
auf den Weg, der du selber bist.

Der du lebst.

AM TAG DER PRIESTERWEIHE

Brüder und Schwestern. Gottes Geist ist der Kirche als Beistand verheißen. Das Werk seines Sohnes ist aber auch an den Dienst von Menschen gebunden, zu dem Gott ruft. Da wir seine Hilfe bis zur Vollendung nötig haben, wollen wir ihn am heutigen Tag besonders eindringlich bitten:

1. Gib der Kirche durch ihre Vorsteher zeitgemäße Impulse und laß alle, die zur Mitarbeit bereit sind, beitragen zum Nutzen des Ganzen. – Stille.

Vater im Himmel!

Laß unser Rufen zu dir kommen. (16)

2. Hilf, daß sich die Verantwortlichen der Welt etwas von der Zusammenarbeit mit den Leitungsgremien deiner Kirche erhoffen können.
3. Erinnere die Vorsteher der Gemeinden stets daran, daß sie vor allem den leidtragenden und zurückgesetzten Mitmenschen verpflichtet sind.
4. Stärke die Amtsträger, daß sie sich an der Gesinnung Jesu orientieren und ihre Tätigkeit als Dienst an anderen verstehen.

Gott, du Urgrund und Ziel deines Volkes!

Du liebst uns

und willst, daß wir selbst von Liebe bestimmt seien.

Hilf uns, deinem Willen zu entsprechen,

und stehe vor allem denen bei,

die in deiner Gemeinde besondere Verantwortung tragen.

Durch Christus, unsern Herrn.

BEI EINER PRIMIZ

Am heutigen Tag wollen wir unsern Herrn Jesus Christus gemeinsam bitten, daß er seinem Volk allezeit gegenwärtig sei und durch seine Kirche alle Menschen zum Heil führe.

1. Herr Jesus Christus,
schenke allen, die in der Kirche ein Amt haben, Treue zu deinem Wort und Liebe zu den Armen und Schwachen.
– Stille.

Herr, erhöre unser Gebet.

Und laß unser Rufen zu dir kommen. (9)

2. Laß in den Gemeinden nicht Ehrgeiz und Ansehen, sondern Wahrhaftigkeit und Friedfertigkeit vorherrschen.
3. Führe alle Christen zur Einheit und Brüderlichkeit.
4. Gib unserem Primizianten für seinen weiteren Lebensweg Glaube, Hoffnung und Liebe.

Herr Jesus Christus,

du nährst uns durch dein Wort

und begleitest unser Leben mit deiner Gnade.

Wir bitten dich:

Laß durch unsern Dienst

dein Evangelium allen Menschen zum Heil werden.

Der du lebst.

BEI EINEM JUBILÄUM

Brüder und Schwestern. Wir wollen Gott bitten, daß er aus seiner Gemeinde immer wieder gute Verwalter der Gnadengaben erweckt:

1. Bewahre alle, die im Dienst der Kirche tätig sind, und gib ihnen Mut zur Bewältigung ihrer Aufgaben. – Stille.

Gott, unser Vater, wir rufen zu dir.

Wir bitten dich, erhöre uns. (17)

2. Erinnere uns daran, daß die Sorge um die Mitmenschen uns aufgetragen ist.
3. Laß unsere Zeit immer besser erkennen, daß Einsatz für Bedrohte wichtiger ist als Reichtum und Besitz.
4. Verleihe den Führungskräften der Gemeinde, deren wir heute besonders gedenken, Kraft zur Stärkung ihrer Brüder und Schwestern.

Gott,

der du aus allen Gruppen

Menschen zur Leitung deiner Gemeinde berufst.

Wir bitten dich:

Schenke uns die Gesinnung deines Sohnes

und gib, daß wir immer besser fähig werden,

den Mitmenschen Freude und Zuversicht zu vermitteln.

Durch Christus, unsern Herrn.

I

BEI DER SPENDUNG DER SAKRAMENTE

7. Trauung

BEI EINER TRAUUNG

I.

Wir wollen nun miteinander beten für dieses Brautpaar, aber auch in den Anliegen aller Eheleute und Familien auf der ganzen Welt.

1. Herr Jesus Christus,
segne dieses Brautpaar und laß es nach einem glücklichen Leben zur Gemeinschaft mit dir gelangen. – Stille.

Christus, höre uns.
Christus, erhöre uns. (3)
2. Schenke allen Eheleuten deinen besonderen Schutz und stehe ihnen bei in schweren Stunden.
3. Erfülle alle Lehrer und Erzieher, alle Verantwortlichen für junge Menschen mit Einsicht und Verständnis.
4. Gib den Politikern Verantwortungsbewußtsein für alle Fragen der Familien und des Lebens.

Herr und Gott,
voll Vertrauen auf deine Hilfe
haben wir dir unsere Bitten vorgetragen.
Schenke du Erfüllung
und führe uns einst in dein ewiges Reich.

BEI EINER TRAUUNG

II.

Brüder und Schwestern. Der Mensch, der liebt, schenkt und empfängt. Zuneigung kann aber auch erkalten. Damit die Liebe erhalten bleibe, wollen wir Gott bitten:

1. Laß das Brautpaar immer mehr die Schönheit der Liebe erleben und gib, daß die Partner bei Schwierigkeiten wieder zusammenfinden. – Stille.

Herr, wir rufen zu dir.

Wir bitten dich, erhöre uns. (19)

2. Schenke unserer Gemeinde und allen Angehörigen und Freunden dieses Paares Kraft zur Bewährung.

3. Stehe den Mitmenschen bei, deren Zusammenleben gefährdet oder gescheitert ist, und mache uns fähig, taktvoll Hilfe zu leisten.

4. Ermuntere die Verantwortlichen unserer Gesellschaft, brauchbare Voraussetzungen für menschenwürdiges Zusammenleben zu schaffen.

Gott der Liebe! Wenn Menschen einander in echter Zuneigung begegnen, bist du mit im Spiel. Laß uns erfahren, daß Liebe im Einklang mit dir Vollendung bedeutet. Gib aber auch dem menschlichen Miteinander deinen Segen und die Fülle des Erlebens. Durch Christus, unsern Herrn.

BEI EINER TRAUUNG
III.

Dieses Brautpaar ist gekommen, um Gottes Segen für sein gemeinsames Leben zu erflehen. Wir alle wollen in glücklichen und in schweren Stunden seines Lebens mit unserem Gebet an seiner Seite stehen.

1. Herr Jesus Christus,
laß dieses Brautpaar ein Leben lang darum wissen,
daß das Entscheidende die Liebe ist. – Stille.

Herr, wir rufen zu dir.
Wir bitten dich, erhöre uns. (19)
2. Laß seine zukünftige Familie zu jeder Zeit liebevolle Angehörige und treue Freunde haben.
3. Schenke allen Eheleuten, die sich auseinandergelebt haben, die Chance, daß sie aufs neue zueinander finden.
4. Führe alle Christen zur einen Kirche, wie es dein Wille ist.

Herr,
menschliches Wollen und Mühen kann scheitern.
Wir bitten dich:
Vollende du mit deiner Gnade,
was wir im Vertrauen auf dich
in dieser Stunde begonnen haben.
Der du lebst.

BEI EINER TRAUUNG

IV.

Brüder und Schwestern. Wenn sich Menschen zu gemeinsamem Leben entschließen, sollen Liebe und Treue das weitere Dasein bestimmen. Das bringt Freude, fordert aber auch Bewährung. Weil wir glauben, daß Gott unser Bemühen unterstützen kann, wollen wir ihn bitten:

1. Gib der Jugend unserer Gemeinden Mut, den Weg christlicher Partnerschaft zu gehen, und laß die Angehörigen und Freunde am Glück des Paares froh werden. – Stille.

Vater im Himmel!

Laß unser Rufen zu dir kommen. (16)

2. Hilf, daß der Wert beständiger Bindung auch unserer Gesellschaft durch echte Familien vor Augen geführt wird.
3. Nimm dich der Männer, Frauen und Kinder an, die unter dem Zerbrechen des Ehebandes zu leiden haben, und laß sie Menschen finden, die ein Herz für sie haben.
4. Schenke dem Brautpaar, das sich heute das Jawort gibt, durch den Entschluß zur Treue echte Vertiefung und Erfüllung seiner Liebe.

Gott der Beständigkeit!

Du bereicherst Menschen,

die dich in ihren Bund einbeziehen,

und kannst sie in ihrem Bemühen zur Treue stärken.

Bewahre uns vor Selbstsicherheit

und hilf, daß wir uns gegenseitig nie aufgeben.

Durch Christus, unsern Herrn.

BEI EINER JUBELHOCHZEIT

I.

Brüder und Schwestern. Wir freuen uns heute mit diesem Paar, das sich vor ... Jahren das Jawort gegeben hat, und bitten Gott, daß er seine Hand weiter über den Seinen halte:

1. Bleibe deiner Kirche nahe und gib, daß sich auch die Angehörigen des Paares heute neu auf deine Liebe besinnen. – Stille.

Sende ihnen Hilfe, o Herr.

Und schütze sie mit starker Hand. (11)

2. Mache, daß das Ideal christlicher Ehe auch in der Öffentlichkeit neue Überzeugungskraft gewinnt.
3. Erbarme dich aller, die einen solchen Tag ersehnten, denen er aber versagt blieb.
4. Laß das Jubelpaar seiner gemeinsamen Liebe froh werden und schenke ihm Kraft, auch künftige Bewährungsproben zu bestehen.

Gott der Vergangenheit und Zukunft! Wir bitten dich: Begleite dieses Paar weiterhin in allen Beschwerden des Lebens und gib uns allen die Kraft, einander beizustehen. Durch Christus, unsern Herrn.

BEI EINER JUBELHOCHZEIT
II.

Brüder und Schwestern. Gemeinsam einen Weg in unbekannte Zukunft beginnen ist etwas Verlockendes, stellt aber auch ein Wagnis dar. Wir können heute dankbar und froh das Gedächtnis der Trauung vor ... Jahren begehen. Gott hat dieses Paar gesegnet. Darum wollen wir ihn vertrauensvoll bitten:

1. Laß dieses Jubiläum für uns alle zu einem Quell echter Brüderlichkeit werden. – Stille.

Herr, wir rufen zu dir.

Wir bitten dich, erhöre uns. (19)

2. Gib den Politikern Mut und Phantasie, damit ältere Menschen unbesorgt in die Zukunft schauen können.
3. Sei nahe den Mitmenschen, die durch Verlust eines Partners in Einsamkeit geraten sind.
4. Schenke dem Jubelpaar und der Festgemeinde einen frohen Tag und laß uns alle neuen Lebensmut gewinnen.

Barmherziger Gott! Heute, da deine Gemeinde in die Vergangenheit zurückblickt, erkennen wir, daß man es mit dir zusammen wagen kann. Darum bitten wir dich: Schenke den Menschen, die heute im Mittelpunkt der Feier stehen, und allen, die dich anrufen, deinen Segen. Durch Christus, unsern Herrn.

II

BEI BENEDIKTIONEN

BEI DER GRUNDSTEINLEGUNG EINER KIRCHE

Unser Eckstein ist Christus, der Herr. Von seiner Gnade hängt jegliches gute Gelingen ab. Darum laßt uns zu ihm rufen:

1. Herr Jesus Christus,
bewahre deine Kirche in den Stürmen der Zeit vor jeglichem Schaden. – Stille.
Sei uns gnädig.
Erhöre uns, o Herr. (7)
2. Zeige allen Christen, daß der Weg zu dir über die Liebe zu den Mitmenschen führt.
3. Laß alle Abgeordneten und Politiker erkennen, wie wahre Freiheit und Gerechtigkeit zu verwirklichen sind.
4. Hilf, daß unsere Gemeinde zu einer lebendigen christlichen Gemeinschaft zusammenwächst.

Herr,
du führst uns zusammen durch dein Wort.
Laß uns nie vergessen,
daß du allein das Fundament unseres Lebens bist.
Dir danken wir in Ewigkeit.

BEI DER GRUNDSTEINLEGUNG EINES KIRCHLICHEN GEBÄUDES

Brüder und Schwestern. Unser Lebensweg muß immer wieder überprüft werden. Das gilt für den einzelnen, aber auch für die ganze Gemeinde und ihr Tun. Unser Werk ist jedoch nur dann tragfähig, wenn es auf dauerhaftem Fundament ruht. Darum wollen wir Gott bitten:

1. Laß allen Gliedern deines Volkes stets zum Bewußtsein kommen, daß es nur einen Grundstein, nämlich Christus, gibt. – Stille.

Herr, wir rufen zu dir.

Wir bitten dich, erhöre uns. (19)

2. Richte den Blick der Verantwortlichen in den Parlamenten und Regierungen auf die wahren Grundlagen menschlichen Zusammenlebens, die uns in Jesus offenbar werden.
3. Schaffe den leiblich und geistig Schwachen in ausweglosen Situationen stabile Voraussetzungen für ihr Dasein.
4. Ermuntere uns, daß wir das neue Haus, für das wir heute den Grundstein legen, auch mit echtem Leben erfüllen.

Gott, Fundament unseres Lebens. Aus deinem Wort weiß die Gemeinde: Wenn wir einander zugetan sind, bist du bei uns. Stärke die Deinen, daß sie das neu entstehende Haus von Anfang an mit christlichem Geist erfüllen. Durch Christus, unsern Herrn.

**BEI DER GRUNDSTEINLEGUNG EINES GEBÄUDES
(ALLGEMEIN)**

Brüder und Schwestern. Christliche Familien und Gemeinschaften sind Kirche im kleinen. Wer mit ihnen in Kontakt kommt, soll etwas vom Geist Gottes und von der Brüderlichkeit Jesu erfahren. Deshalb wollen wir das äußere Werk, das diesem Bestreben dient, in seinem Namen anfangen. Laßt uns darum den anrufen, der die Welt begründet hat und sie erhält:

1. Gib, daß in deiner Kirche immer wieder Stätten entstehen, in denen Freude, Vertrauen und Hilfsbereitschaft zu finden sind. – Stille.

Wir bitten dich, erhöre uns, erhöre uns, o Herr.
Herr, erhöre uns. (5)

2. Hilf allen Institutionen, die für menschenwürdiges Leben arbeiten, daß ihre Pläne und Programme verwirklicht werden.
3. Zeige den Mitbürgern, die sich zurückgesetzt und überflüssig vorkommen, den Weg zu Menschen, die ihnen beistehen.
4. Schenke den Brüdern und Schwestern (Familien), die heute ein Werk beginnen, Mut, Ausdauer und erfolgreiche Vollendung.

Gott, du großer Planer! Wenn unser Tun von deinem Segen begleitet wird, kann es gelingen. Wir bitten dich deshalb: Hilf, daß wir uns nicht vergeblich mühen. Schütze alle, die Hand anlegen am gemeinsamen Bau. Gib aber auch, daß wir das Ziel nicht vergessen, das echten und bleibenden Gewinn bringt. Durch Christus, unsern Herrn.

**BEI EINER KIRCHWEIHE
(BENEDIKTION EINER KIRCHE)**

Der Herr will mitten unter uns sein; keinen Augenblick läßt er uns Menschen allein mit all unseren Sorgen und mit all unserer Lebensangst. Darum beten wir zu ihm:

- 1. Herr und Gott,
erneuere deine Kirche in der Kraft des Heiligen Geistes.
– Stille.
Herr, erhöre uns.
Erhöre uns o Herr. (24)**
- 2. Laß uns erkennen, daß wir dir im Notleidenden und Hilfsbedürftigen begegnen.**
- 3. Mache diese Kirche zur Stätte, wo dein Wort bezeugt und die Botschaft deiner Liebe verkündet wird.**
- 4. Führe unsere Gemeinde durch die Feier der Eucharistie als lebendige Kirche zusammen.**

**Gott,
du hast dir ein Haus
aus lebendigen Steinen erbaut.
Laß uns erfahren, daß du bei uns bist,
und treibe uns immer wieder an,
deinen Willen zu tun.
Durch Christus, unsern Herrn.**

BEI EINER ORGELWEIHE

Christlicher Gottesdienst ist geprägt von Dank und Lobpreis, weil Gott Großes an uns getan hat; wir dürfen darum auch in unseren Sorgen und Nöten vertrauensvoll zu unserem himmlischen Vater rufen:

1. Himmlischer Vater,
erbarme dich der Obdachlosen, der Hungernden und Gefolterten und sende ihnen Trost und Hilfe. – Stille.
Gott, unser Vater, wir rufen zu dir.
Wir bitten dich, erhöre uns. (17)
2. Schenke den Christen den unbesiegbaren Glauben, daß du dich aller Menschen erbarmst.
3. Gib, daß die Menschen der verschiedenen Völker und Kulturen auf vielfache Weise dich preisen und dir dienen.
4. Füge unsere Gemeinde immer enger zusammen zum Lob deines Namens.

Gott,
du hast deinen Sohn gesandt,
um uns von Sünde und Tod zu befreien.
Wir danken dir für deine Liebe
und rühmen dich in Ewigkeit.
Durch Christus, unsern Herrn.

BEI DER EINWEIHUNG EINES GEMEINDEHAUSES

Brüder und Schwestern. Voll Dankbarkeit feiern wir ein Werk, dessen Fertigstellung viele erwartet haben. Wirkliche Erfüllung und Vollendung wird dem Haus aber erst dann zuteil, wenn Liebe in ihm wohnt. Darum laßt uns Gott anrufen:

1. Gib, daß alle Menschen in diesem Gebäude brüderliche Kirche erleben und von ihrem Geist angesteckt werden.
- Stille.

Laßt uns den Herren bitten.

Wir bitten dich, erhöre uns. (1)

2. Schenke den hier wirkenden Mitbürgern, auch denen, die sich nicht zu deinem Namen bekennen, Freude und Zuversicht.
3. Ermuntere alle, die in den Einrichtungen der Gemeinde Verantwortung tragen, daß sie sich besonders der Hilfesuchenden annehmen.
4. Laß alle, die an diesem Bauwerk mitgearbeitet haben, Zufriedenheit über das Gelingen und Dank erfahren.

Gott, der du die Deinen mit Liebe erfüllst! Dir kann man überall auf der großen Welt begegnen. Vor allem aber bist du dort, wo in deinem Namen Liebe geschieht. Kehre auch in dieses Haus ein. Laß ein Zentrum entstehen, in dem man sich deinem Geist verpflichtet weiß. Durch Christus, unsern Herrn.

BEI EINWEIHUNG EINES HAUSES
(ALLGEMEIN)

Brüder und Schwestern. Wir sind zum Volk Gottes berufen, unser Zeugnis für den Glauben soll geschehen mit Wort und Tat. Wenn Menschen bei uns Entgegenkommen finden, bleibt Gott in uns, und seine Liebe ist bei uns vollendet. Darum wollen wir ihn heute bei der Einweihung dieses Bauwerks bitten:

1. Ermuntere die Gemeinschaften der Kirche, ihren Glauben durch Gastfreundschaft und Hilfsbereitschaft unter Beweis zu stellen. – Stille.

Gott, unser Vater, höre uns.

Wir bitten dich, erhöre uns. (21)

2. Gib, daß in diesem Haus nach dem Beispiel Jesu auch solche angenommen werden, die sich nicht zu dir bekennen.
3. Bewege die Herzen der Bewohner, daß Bedürftige und Hilfsuchende hier eine offene Tür finden.
4. Ermutige alle, die in dieser Wohnung ständig leben, daß sie einander durch Rücksichtnahme, Achtung und Liebe zuvorkommen.

Gott, unser Vater. Dein Sohn hat auf Erden gelebt und den Mitmenschen gedient. Laß auch uns Dienst leisten und dadurch Dank bekunden für die Fertigstellung dieses Gebäudes. Du aber halte schützend deine Hand über die Menschen, die zur Vollendung beigetragen haben, über ihr Werk und über uns alle. Durch Christus, unsern Herrn.

III

BEI PROZESSIONEN UND WALLFAHRTEN

BEI PROZESSIONEN

I.

Brüder und Schwestern. Immer wieder lesen wir von den Großtaten Gottes in der Heilsgeschichte. Wir vernehmen ebenso voll Freude, daß Jesus für die Menschen eintritt. Das ermuntert uns, auch in den Anliegen dieser Zeit vor Gott zu treten:

1. Schenke der Kirche den Beistand des Geistes, damit sie der Welt Hoffnung vermitteln kann. – Stille.

Sei uns gnädig.

Erhöre uns, o Herr. (7)

2. Erfülle alle am Fortschritt der Menschheit Beteiligten mit dem Bewußtsein, daß sie an der Vollendung deiner Schöpfung mitwirken.
3. Segne die Früchte der Erde und laß uns Möglichkeiten finden, die Not der Hungernden zu beseitigen.
4. Schau auf das Schaffen des Geistes und das Werk der Hände und hilf uns, daß wir unsere Fähigkeiten zum Guten nutzen.

Guter Gott! Laß uns auf der Pilgerschaft des Lebens immer wieder erkennen, ob wir auf dem rechten Weg sind. Wenn wir uns auf falscher Bahn befinden, gib uns Kraft zur Umkehr. Bewahre uns davor, deine Gaben zu verscherzen. Bestärke alle in der Nachfolge deines Sohnes. Durch ihn, Christus, unsern Herrn.

BEI PROZESSIONEN

II.

Brüder und Schwestern. Im Leben begegnen uns nicht nur freudige Dinge, sondern wir müssen auch manche Probe bestehen. Gerade dabei heißt es auf Jesus blicken. Er ist besonders in schwierigen Lagen Fürsprecher bei Gott. Deshalb bitten wir ihn um seinen Beistand:

1. Vermehre die Kraft der Kirche, daß sie bei Konflikten zu Versöhnung und Eintracht beitragen kann. – Stille.

Sei uns gnädig.

Erhöre uns, o Herr. (7)

2. Laß die Bewohner der Erde nicht durch Naturkatastrophen, technische Mängel und menschliches Versagen entmutigt werden.
3. Gib den Verantwortlichen in Politik und Wirtschaft Einfallsreichtum, damit sie Wege finden, die Güter der Welt an Bedürftige zu vermitteln.
4. Hilf uns, daß wir Selbstsucht und Egoismus überwinden und gern mit anderen teilen.

Gott, der du Verständnis für uns hast! Wir Menschen schleppen auf dem Lebensweg oft überflüssigen Ballast mit uns herum. Laß uns erkennen, was wirklich nötig ist, und daraus Konsequenzen ziehen. Durch Christus, unsern Herrn.

**BEI WALLFAHRTEN
ZU STÄTTEN JESU**

Brüder und Schwestern. Jesus ist Bruder aller Menschen geworden, er kennt uns außen und innen. Das gilt es zu erwägen, wenn wir dort weilen, wo man seiner besonders gedenkt. Er hat ein Herz für uns, er wirkt auch in unserer Zeit. Deshalb wollen wir zu ihm rufen:

1. Bestärke die Zuversicht der Kirche, daß du bei ihr bleibst, und laß sie aus dieser Kraft den Menschen Heil verkünden. – Stille.

Gewähre ihnen Heil, o Herr.

Denn sie hoffen auf dich, o Gott. (8)

2. Schau auf alle deine Söhne und Töchter in dieser Welt und mache ihnen bewußt, daß sie eine große Familie sind.
3. Vertreibe den Egoismus aus den Herzen und laß die Menschen gerade an dieser Stätte auch der Notleidenden gedenken.
4. Schenke allen, die sich zum Gedächtnis an deine Großtaten aufgemacht haben, durch die Begegnung mit dir und den Glaubensbrüdern neue Freude und Hoffnung.

Gott und Vater! Die Welt ist erfüllt von deinem Geist. Laß uns davon durchdrungen sein, wenn wir in froher Gemeinschaft Schönes erleben. Schenke uns aber auch Eifer, wenn es darum geht, Schwierigkeiten zu meistern. Mache uns klug und stark, die Erde zur Vollendung zu führen. Durch Christus, unsern Herrn.

**BEI WALLFAHRTEN
ZUR HEILIGENVEREHRUNG**

Brüder und Schwestern. Immer wieder erleben wir, daß Menschen unter Gottes Beistand Großes tun. Mit ihnen wissen sich alle einig, die Gutes vollbringen wollen. Indem wir an sie denken, kann Gott uns neue Impulse vermitteln. Darum ergeht von dieser Stätte (die dem [der] heiligen N. besonders geweiht ist) unser eindringlicher Ruf an Gott:

1. Hilf den Gemeinden, daß sie stets die Zeichen der Zeit und die Erfordernisse des Heute erkennen. – Stille.

Herr, erhöre unser Gebet.

Und laß unser Rufen zu dir kommen. (9)

2. Erwecke auch in unserer gegenwärtigen Welt immer wieder Heilige, das heißt: Menschen, die dich sehen und die Brüder und Schwestern nicht übersehen.
3. Wende dich den Menschen zu, die im Leben zu kurz gekommen sind, besonders denen, die in wirklicher Not sind.
4. Laß uns, die wir in Freude Gemeinschaft der Heiligen erfahren, gestärkt den weiteren Lebensweg gehen.

Gott, du Allheiliger! In deinen Heiligen zeigt sich menschliches Leben vollendet. Dein Geist, der auch in uns Pilgern dieser Zeit sein Werk begonnen hat, verleihe uns Ausdauer und Kraft. So können wir durchhalten, anderen beistehen und gemeinsam zum Ziel gelangen. Dir sei Ehre. Durch Christus, unsern Herrn.

IV

IN BESONDEREN ANLIEGEN
KIRCHLICHER GEMEINSCHAFTEN

Das Wagnis einer radikalen Nachfolge des Herrn muß uns Menschen Angst einjagen; darum laßt uns den Herrn vertrauensvoll um seine Hilfe anrufen:

1. Für alle, die in besonderer Weise ihr Leben in den Dienst der Brüder stellen. – Stille.

Herr, erbarme dich.

Christus, erbarme dich. (6)

2. Für alle, die an ihrem Platz in einem unscheinbaren Leben sich um Nachfolge des Herrn mühen.
3. Für alle, die Verantwortung für andere Menschen tragen.
4. Für alle klösterlichen Gemeinschaften, die ein Beispiel christlicher Liebe sein wollen.

Herr Jesus Christus,

du hast gesagt: Ich bin der Weg,
die Wahrheit und das Leben.

Hilf uns allen, daß wir dahin gelangen,
wohin du uns führen willst,

und nimm uns einst auf in dein himmlisches Reich.

BEI EINER EWIGEN PROFESS

Im Vertrauen auf die Gnade Gottes laßt uns in dieser Stunde beten für alle Menschen, die durch unser Leben Trost und Hilfe erfahren sollen.

1. Himmlischer Vater,
laß auch uns von der Liebe ergriffen werden, die deinen menschengewordenen Sohn erfüllte. – Stille.
Gott, unser Vater, wir rufen zu dir.
Wir bitten dich, erhöre uns. (17)
2. Erfülle die Kirche mit den Gaben des Heiligen Geistes, damit sie sich nach deinem Willen erneuere.
3. Mache alle Ordensgemeinschaften zu erkennbaren Zeichen deiner Liebe zu uns Menschen.
4. Erhalte uns alle in dem Dienst, zu dem du einen jeden gerufen hast.

Gott und Vater,
dein Sohn hat uns gezeigt,
was es bedeutet, die Brüder zu lieben.
Vollende du mit deiner Gnade,
was unserem Bemühen nicht gelingt.
Durch Christus, unsern Herrn.

BEI EINER JUBELPROFESS

Am heutigen Tag, da wir allen Grund haben, Gott für das zu danken, was er dem Jubilar (der Jubilarin) in vielen Jahren geschenkt hat, laßt uns auch beten in den Anliegen, die uns und alle Menschen unserer Zeit bewegen:

1. Herr Jesus Christus,
gib den heutigen Christen einen kritischen Blick, damit sie ihr Leben nicht sinnlos vertun. – Stille.
Herr, erhöre uns.
Erhöre uns, o Herr. (24)
2. Mache das Zeugnis deiner Kirche unter allen Völkern sichtbar und glaubwürdig.
3. Laß die Vereinsamten, Isolierten und Vergessenen durch unsere Mithilfe eine Heimat finden.
4. Stärke und erhalte uns im Dienst an unseren Mitmenschen.

Herr,
groß ist dein Erbarmen mit uns Menschen.
Wir vertrauen,
daß unser Flehen zu dir nicht vergebens sei
und daß wir dich preisen dürfen in Ewigkeit.

BEI EINER GELÜBDEERNEUERUNG

Unser menschliches Mühen, auch wenn es noch so gut begonnen hat, wird scheitern, wenn Gottes Gnade uns nicht führt. Darum laßt uns aufs neue unsere Hilfe im Herrn suchen und ihn bitten:

1. Daß er mit seiner Gnade vollende, was uns wegen unserer Schwachheit nicht gelingt. – Stille.

Christus, höre uns.

Christus, erhöre uns. (3)

2. Daß sein Opfertod für uns und alle Menschen nicht vergeblich sei.
3. Daß alle Christen seinen Willen erkennen und die verlorene Einheit wiedergewinnen.
4. Daß alle Notleidenden, Armen und Verachteten bei uns Verständnis und Hilfe finden.

Herr Jesus Christus,
du führst uns immer wieder
zum Mahl der Liebe mit dir zusammen.
Gib, daß wir diese Liebe nicht verraten,
und erhöre unsere Bitten.
Der du lebst.

V

BEI DER EINFÜHRUNG
IN DEN KIRCHLICHEN DIENST

BEI EINFÜHRUNG EINES PFARRERS

Mit dem heutigen Tag werden an uns alle neue Anforderungen zur Mitarbeit am Reich Gottes gestellt. Wir wissen, daß wir aus unserer menschlichen Kraft allein die gesteckten Ziele nicht erreichen können, darum wollen wir gemeinsam zu unserm Herrn Jesus Christus beten:

1. Für alle, die ein Amt in der Kirche haben: Daß sie mit Umsicht und Aufgeschlossenheit ihren Dienst tun. – Stille.

Sei uns gnädig.

Erhöre uns, o Herr. (7)

2. Für alle Erzieher, Lehrer und Mitarbeiter in der Verkündigung des Wortes Gottes: Daß sie kollegial und brüderlich zusammenarbeiten.
3. Für alle Familien unserer Gemeinde: Daß sie Stätten christlicher Liebe und froher Gläubigkeit werden.
4. Für unseren neuen Pfarrer: Daß er in seiner Arbeit Freude und in uns allen bereitwillige Mitarbeiter finde.

Herr,

deine Vorsehung hat uns zusammengeführt.

Wir bitten dich:

Vollende du mit deiner Gnade,

was am heutigen Tag begonnen wurde,

und laß uns dich loben und preisen in Ewigkeit.

BEI EINFÜHRUNG EINES KAPLANS

Brüder und Schwestern. Der Dienst für die Kirche erfordert Einsatzfreude und brüderliche Zusammenarbeit. Nicht weniger wichtig aber ist Gottes Geist und Beistand. Wir wollen den Herrn in dieser Stunde um seine Gnade bitten und dabei besonders unseres neuen Mitarbeiters gedenken.

1. Herr, wir bitten dich,
gib, daß sich in der Kirche immer wieder Menschen finden, die bereit sind, an ihren Aufgaben mitzuarbeiten. –
Stille.

Wir bitten dich, erhöre uns.

Erhöre uns, o Herr. (2)

2. Verleihe den Brüdern und Schwestern im kirchlichen Dienst den Mut, sich auch in anderen Bereichen des öffentlichen Lebens einzusetzen.
3. Schenke uns Klugheit, Güte und Unternehmungsgeist, wenn es um Notleidende geht, die auf die Hilfe anderer angewiesen sind.
4. Mache alle Gemeindemitglieder bereit, mit unserem neuen Kaplan (Mitarbeiter) zum Wohl aller brüderlich zusammenzuwirken.

Gott und Herr! Am heutigen Tag freuen wir uns, daß wir einen neuen Mitarbeiter in unserer Gemeinde haben. Laß uns nicht vergessen, daß wir alle füreinander verantwortlich sind. Darum bitten wir durch Christus, unsern Herrn.

BEI EINFÜHRUNG EINES DIAKONS

Der Herr ist es, der in seinen Dienst beruft; er ist es auch, der immer unter uns gegenwärtig ist. Darum laßt uns zu ihm beten:

1. Herr Jesus Christus,
schenke diesem Diakon und allen seinen Mitarbeitern in
deinem Dienst Vertrauen auf dich und Verständnis für
andere. – Stille.

Christus, höre uns.

Christus, erhöre uns. (3)

2. Gib allen Verkündigern deines Evangeliums Glauben an
deine Botschaft und das rechte Wort.

3. Bewirke, daß in deiner Kirche der Dienst an Kranken und
Hilfsbedürftigen an erster Stelle steht.

4. Laß unsere Gemeinde in brüderlicher Liebe und Aufge-
schlossenheit für andere Menschen wachsen.

Herr und Gott,
du hast gesagt:

Wo zwei oder drei sich in meinem Namen versammeln,
da bin ich mitten unter ihnen.

Stärke unseren Glauben an deine Gegenwart
und erhöre unsere Bitten.

Der du lebst.

**BEI EINFÜHRUNG DES PFARRGEMEINDERATES
(PFARRLICHER GREMIEN)**

Brüder und Schwestern. Es ist uns aufgetragen, dafür zu sorgen, daß an diesem Ort die Kirche wachse. Eigener guter Wille und Einsatzfreude sind dazu nötig, reichen aber nicht aus. Wir wissen jedoch, an wen wir uns wenden können, um Zuversicht zu gewinnen. Zu Gott geht deshalb unser Ruf:

- 1. Laß die Kirche durch verantwortungsbewußte Christen die Wege finden, die in der heutigen Zeit zum Ziel führen. – Stille.**

Erhöre uns, o Herr.

Herr, erhöre uns. (4)

- 2. Stehe allen bei, die zum Dienst für andere bereit sind.**
- 3. Sei besonders den Menschen nahe, die unter Zwang und Not zu leiden haben.**
- 4. Gib allen Mitgliedern der Gemeinde Einsicht und Mut, daß sie sich zum gemeinsamen Tun zur Verfügung stellen.**

Schöpfer und Vollender! Du willst, daß die Deinen mitarbeiten an der Verwirklichung deiner Pläne mit der Welt. Laß Führung und Glieder dieser Gemeinde zu N. in Eintracht zusammenstehen und mit deiner Hilfe ihre Aufgabe erfüllen. Durch Christus, unsern Herrn.

BEI EINFÜHRUNG VON KOMMUNIONHELFFERN

Wir alle sind füreinander verantwortlich, denn der Herr ist für uns gestorben und hat uns zu seinen Schwestern und Brüdern gemacht. Im Brot der Eucharistie will er immer unter uns sein; darum laßt uns nun zu ihm beten:

1. Herr Jesus Christus,
 stärke alle, die in der Kirche einen Dienst ausüben. – Stille.
 Christus, erbarme dich.
 Christus, erbarme dich. (25)
2. Gib den Boten des Evangeliums Opfermut und Glaubenskraft.
3. Erleuchte die Politiker und lenke ihre Entschlüsse zum Fortschritt und Nutzen der Völker.
4. Laß uns niemals vergessen, daß wir alle zum Dienst der Nächstenliebe berufen sind.

Herr,
du hast uns erlöst durch deine Erniedrigung
bis zum Tod am Kreuz
und hast uns ein Beispiel gegeben.
Stärke uns in deinem Dienst und erhöre uns.
Der du lebst.

BEI EINFÜHRUNG EINES LEKTORS

Brüder und Schwestern. Gott hat seinen Sohn in diese Welt gesandt, durch ihn erfährt die Menschheit seine Botschaft. Jesus, den die Schrift das »Wort Gottes« nennt, weil unter uns, wenn Verkündigung in seinem Namen geschieht. Darum wollen wir Gott bitten:

1. Gib, daß das Evangelium in der Kirche in verantwortbarer Weise verkündet wird, und schenke dem neuen Lektor Kraft, dies zu tun. – Stille.

Herr, erhöre unser Gebet.

Und laß unser Rufen zu dir kommen. (9)

2. Erwecke immer wieder Männer und Frauen, die auch in der Welt für deine Botschaft eintreten.
3. Treibe uns durch dein Evangelium an, den Menschen zu helfen, die auf der Schattenseite des Lebens stehen.
4. Laß diese Gemeinde aufmerksam auf die Verkünder hören und zusammen mit ihnen dein Wort verwirklichen.

Gott, du Offenbarer. Durch dein Wort schaffst du Kontakt mit uns, und du hörst auch unser Reden an. Gib, daß wir trotz menschlicher Vermittlung stets erfahren, daß du hinter deinem Wort stehst. Hilf uns aber auch, die rechte Antwort auf deinen Anruf zu geben. Durch Christus, unsern Herrn.

BEI EINFÜHRUNG EINES KATECHETEN

Gott hat uns sein Wort geschenkt, und er will, daß alle Menschen es hören. Darum laßt uns beten:

1. Für alle Verkünder der frohen Botschaft. – Stille.

Gott, Vater im Himmel.

Erbarme dich unser. (23)

2. Für alle Verantwortlichen des öffentlichen Lebens.

3. Für alle christlichen Kirchen, denen Gottes Wort anvertraut ist.

4. Für den Katecheten, der heute in sein Amt eingeführt wird.

Gott und Vater,

du hast uns deinen Sohn gesandt.

Wir bitten dich:

Laß uns von seinem Wort ergriffen werden,

damit wir tun, was du gebietest

und dich in Ewigkeit preisen.

Durch Christus, unsern Herrn.

BEI EINFÜHRUNG EINES KÜSTERS

Brüder und Schwestern. Gott wohnt bei uns, die Gemeinde versammelt sich im Haus, das seinen Namen trägt. Hier erleben wir Gemeinschaft mit Jesus und untereinander. Darum laßt uns die Gedanken zum eigentlichen Herrn dieses Hauses lenken. Dabei wollen wir unseres Küsters (Messners) N. gedenken, dem heute die Sorge für diese Kirche anvertraut wird.

1. Gewähre, daß alle, die sich um das Zelt Gottes unter den Menschen bemühen, als deine treuen Hausverwalter befunden werden. – Stille.

Helfer bist du und Befreier.

Herr, unser Gott, komm uns zu Hilfe. (10)

2. Ermuntere alle unsere Mitbürger, in deinem Hause Begegnung mit dir und deinem Volk zu suchen.
3. Hilf, daß wir in der Sorge um den steinernen Bau unserer Gemeinde nicht Not und Elend in der lebendigen Gemeinde übersehen.
4. Gib, daß alle, die im kirchlichen Dienst stehen, Freude an ihrer Arbeit gewinnen.

Gott, der Heimat schafft. Laß die Menschheit in ihrer Unrast bei dir Geborgenheit finden. Stehe deiner Gemeinde aber auch bei, daß sie hier in dieser Zeitlichkeit Stätten baut, von denen Liebe und Zuversicht ausgehen. Durch Christus, unsern Herrn.

BEI EINFÜHRUNG EINER GEMEINDESCHWESTER
(EINES SOZIALARBEITERS)

Der Herr tritt uns entgegen in jedem Menschen, der uns begegnet, vor allem in jedem Armen und Leidenden. Laßt uns darum zum Herrn beten, daß wir ihn auch erkennen.

1. Für unsere Gemeinde: Daß Brüderlichkeit und Liebe das Zeichen unseres Glaubens werden. – Stille.

Herr, erhöre uns.

Erhöre uns, o Herr. (24)

2. Für die Kirche: Daß die Sorge um Notleidende und Unterdrückte allen Christen wichtigstes Anliegen werde.

3. Für die Völker und Rassen: Daß gegenseitige Achtung und der Wille zur Zusammenarbeit alle verbinde.

4. Für die körperlich und geistig Behinderten: Daß sie durch uns Hilfe und Trost finden.

Herr,

du hast uns durch dein Wort
und durch dein Leben gezeigt,
was es heißt, einander zu lieben.

Laß uns deinem Beispiel folgen
und dadurch deinen Namen verherrlichen in Ewigkeit.

**BEI EINFÜHRUNG EINES KANTORS
(EINES ORGANISTEN)**

Brüder und Schwestern. Dem »Herrn ein neues Lied singen« ist Ausdruck des größeren Lebens, das Söhne und Töchter Gottes besitzen. Wer sich im Chor der Gemeinde betätigt und zur musikalischen Gestaltung beiträgt, leistet echten Dienst und gibt Zeugnis für den Herrn und die Kirche. Darum wollen wir zu Gott rufen, daß er das Bemühen der Seinen segne:

1. Schenke allen deinen Geist, die zu Freude und Lobpreis in der Kirche beitragen, vor allem unserem Kantor (Organisten), der heute sein Amt übernimmt. – Stille.

Gott, unser Vater, wir rufen zu dir.

Wir bitten dich, erhöre uns. (17)

2. Laß die Menschen unserer Zeit auch durch die Beschäftigung mit dem Schönen auf die wahren Hintergründe der Welt aufmerksam werden.
3. Gib, daß gerade denen, die an den Rand unserer Gesellschaft gedrängt sind, den Kranken und Mutlosen, Zuversicht geschenkt wird.
4. Hilf, daß sich auch das Lied unserer Gemeinde stets als echtes Zeichen des in dir geeinten Volkes erweist.

Gott, du Schöpfer. Schon immer hat man dir in Wort und Ton Dank gesagt und in gemeinsamem Tun Freude und Gemeinschaft erlebt. Gib, daß das frohe Lied in deiner Kirche nicht verstummt. Dein Geist, der uns bei diesem Tun beseelt, möge aber auch unser Leben prägen. Er schenke uns Kraft und öffne unser Herz für die Brüder und Schwestern. Durch Christus, unsern Herrn.

VI

IN BESONDEREN
KIRCHLICHEN ANLIEGEN

FÜR DIE KIRCHE

Gott hat seine Kirche berufen aus allen Rassen und Völkern, und er will, daß sie die Stadt auf dem Berg, das Licht für die Welt sei. Darum laßt uns zu ihm beten:

1. Herr und Gott,
sei deiner Kirche allezeit nahe und lenke sie nach deinem Willen. – Stille.

Sei uns gnädig.

Erhöre uns, o Herr. (7)

2. Gib, daß die Christen mit Sachverstand und Mut bei der Gestaltung menschlicher Lebensbedingungen mitarbeiten.

3. Hilf, daß sich das Apostolat der Laien gerade gegenüber Not und Elend bewährt.

4. Erleuchte alle, die in der Kirche ein Amt innehaben, daß sie den rechten Weg finden.

Gott, du rechnest mit dem Einsatz eines jeden von uns. Schenke allen Christen deine Gnade, damit sie hier ihre Aufgaben erfüllen können. Laß uns aber auch die bleibenden Werte nicht vergessen und gib uns den Geist der Unterscheidung. Durch Christus, unsern Herrn.

**FÜR DIE ORTSKIRCHE
I. BISTUM**

Brüder und Schwestern. Überall, wo Christen im Namen Jesu zusammenkommen, ist Volk Gottes gegenwärtig. Wenn sich Vorsteher und Gemeinde in Eintracht um das große Ziel mühen, tritt Jesu Geist in besonderem Maß zutage. Darum laßt uns Gott für die großen Anliegen der Seinen bitten, vor allem für die Bistumskirche von N.:

1. Schenke dem (unserem) Oberhirten N., den Leitungsgremien und allen Brüdern und Schwestern Einmütigkeit untereinander – Stille.

Laßt uns den Herren bitten.

Wir bitten dich, erhöre uns. (1)

2. Mache die Angehörigen unseres Bistums bereit, auch im außerkirchlichen Bereich Verantwortung zu übernehmen und im Sinn des Herrn zu wirken.
3. Sporne die Deinen an, sich den Notleidenden zu widmen, und verleihe ihnen Kraft für alle Menschen, die ihren Beistand suchen.
4. Hilf, daß die Institutionen in Pfarreien, Dekanaten und Regionen ihre Rechte und Pflichten verantwortungsbewußt wahrnehmen.

Gott und Herr. Der Blick der Gemeinde Jesu ist in die Zukunft gerichtet. Laß uns dabei nicht vergessen, daß wir die Erde als Bewährungsfeld erhalten haben. Bestärke alle Angehörigen unseres Bistums in der Zuversicht auf den wirklichen Retter der Welt. Gib aber auch, daß sie selbst mit Hand anlegen, die Welt zur Vollendung zu führen. Durch Christus, unsern Herrn.

FÜR DIE ORTSKIRCHE II. PFARREI

Brüder und Schwestern. Der Kirche am Ort ist aufgetragen, Menschen aus bestimmten Lebensräumen im Namen Jesu zu versammeln. Aus brüderlicher Gemeinschaft wächst Hilfe zur Bewährung und zum Einsatz für andere. Darum laßt uns Gott um Beistand anrufen, besonders für seine Gemeinde N.:

1. Gib, daß sich Vorsteher, Führungsgruppen und alle Altersschichten der Kirche ihrer großen geistlichen Aufgabe bewußt sind und eifrig nach Verwirklichung streben.
– Stille.

Herr, wir rufen zu dir.

Wir bitten dich, erhöre uns. (19)

2. Weite den geistigen Horizont der Menschen, damit Gemeinschaftsbewußtsein und Hilfsbereitschaft auch außerhalb der Kirchengemeinde gefördert werden.
3. Hilf der Jugend und den Erwachsenen, auch verborgene Notlagen zu erkennen, und laß sie nicht ruhen, bis Wege zur Abhilfe gefunden sind.
4. Ermuntere uns, Stätten echter Begegnung zu schaffen, und hilf, daß in ihnen die Atmosphäre des Vertrauens herrscht.

Gott deines Volkes. Du hast unsern Herrn Jesus Christus als Mitte der Schöpfung ausersehen, er ist das Haupt deiner Kirche. Laß uns nie vergessen, daß er der eigentliche Vorsteher der Gemeinde ist. Hilf uns, daß wir vor seinem Wort bestehen können: Ich habe euch ein Beispiel gegeben, wie auch ihr tun sollt. Darum bitten wir durch ihn, Christus, unsern Herrn.

FÜR DEN PAPST
I. ALLGEMEINE ANLIEGEN

Laßt uns beten für unseren Papst, N., und für die ganze Kirche:

- 1. Herr Jesus Christus,
stärke den Papst und die Bischöfe, daß sie ihre ganze Kraft daransetzen, in der Kirche Glaube und Liebe zu mehren. – Stille.**

Herr, erhöre unser Gebet.

Und laß unser Rufen zu dir kommen. (9)

- 2. Gib allen, die in der Kirche ein Amt haben, daß sie ihre Aufgaben mit Geduld und Vertrauen auf Gottes Führung erfüllen.**
- 3. Laß alle Staatsmänner und Politiker nach Frieden und Gerechtigkeit streben.**
- 4. Mache unsere Gemeinde hellhörig und aufgeschlossen für die Erfordernisse der Menschen unserer Zeit.**

**Herr,
du hast dein Leben hingegeben,
um uns Frieden und Liebe zu bringen.
Laß uns auf dein Wort vertrauen
und dir nachfolgen.
Der du lebst.**

**FÜR DEN PAPST
II. AN EINEM JAHRESTAG**

Laßt uns beten für die Anliegen der Weltkirche, besonders aber für unsern Papst, N., dem der Herr sein verantwortungsvolles Hirtenamt übertragen hat.

1. Daß durch seinen Glauben die Kirche gestärkt und gefestigt werde. – Stille.

Christus, höre uns.

Christus, erhöre uns. (3)

2. Daß durch seine Liebe zu allen Menschen Spaltung überwunden und Frieden gefunden werde.

3. Daß wahre Freunde und verantwortungsvolle Berater an seiner Seite stehen.

4. Daß alle Verfolgten und Verachteten, alle Wehrlosen und Armen in ihm einen Anwalt finden.

Herr,

**durch deine Kirche willst du
den Menschen Heil und Leben schenken.**

Wir bitten dich:

**Stärke unseren Glauben
und erhöre unsere Bitten.**

Der du lebst.

FÜR DAS BISCHOFSKOLLEGIUM

Brüder und Schwestern. »Überlegung vieler führt zu abgewogenem Spruch.« So verstand die frühe Kirche das Wirken der Oberhirten zum Wohl des Ganzen. Das kann jedoch nur dann geschehen, wenn Gottes Geist die Männer leitet, die selbst führen sollen. Laßt uns darum zu Gott beten, daß sein Volk durch das Kollegium der Bischöfe den rechten Weg findet:

1. Lehre unsere Oberhirten die Erfordernisse der Zeit zu erkennen. – Stille.

Wir bitten dich, erhöre uns.

Erhöre uns, o Herr. (2)

2. Gib, daß immer wieder Männer in das Kollegium der Bischöfe gelangen, die mutig für menschenwürdiges Leben eintreten.
3. Bewahre die Oberhirten der Kirche davor, sich aus falschem Amtsverständnis von der Welt abzuschirmen.
4. Ermuntere und stärke den Bischof unserer Diözese, daß er stets auf das Wohl aller Gruppen bedacht bleibt.

Gott, du Dreifaltiger und Einziger! In der Einmütigkeit der Oberhirten kommt die Verpflichtung gegenüber dem einenden Geist zum Ausdruck. Laß nicht zu, daß das Eigenleben der Gemeinden unterdrückt wird. Gib aber auch, daß alle Verantwortlichen stets die Vielfalt sehen und aus dieser Kraft das Zeugnis der Kirche für die Welt bestärken. Durch Christus, unsern Herrn.

**FÜR DEN BISCHOF
I. ALLGEMEINE ANLIEGEN**

Der Heilige Geist lenkt die Kirche durch das Amt der Bischöfe. Uns allen aber schenkt der gleiche Heilige Geist verschiedene Gnadengaben zum Aufbau seiner Kirche. Darum laßt uns zum Herrn rufen:

1. Für unsern Bischof und für alle, die ein Amt in der Kirche haben. – Stille.

Sei uns gnädig.

Erhöre uns, o Herr. (7)

2. Für die Priester, Diakone und alle Helfer im kirchlichen Dienst.

3. Für die Eltern, Lehrer und für alle, die für junge Menschen verantwortlich sind.

4. Für die Sozialarbeiter, Entwicklungshelfer und für alle, die im Dienst der Krankenpflege stehen.

Herr Jesus Christus,
du bist Mitte und Ziel deiner Kirche.
Laß uns im Dienst an den Brüdern
Anteil erlangen an deiner Herrlichkeit.
Der du lebst.

**FÜR DEN BISCHOF
II. AN EINEM JAHRESTAG**

Laßt uns beten für unseren Bischof und die Anliegen der ganzen Kirche:

**1. Herr Jesus Christus,
mache unsern Bischof zu einem treuen Verkündiger des Wortes Gottes. – Stille.**

Herr, erhöre unser Gebet.

Und laß unser Rufen zu dir kommen. (9)

2. Schenke den Glaubensboten den Mut und den Eifer der Apostel.

3. Entferne aus den Herzen der Christen jede Art von rücksichtslosem Ehrgeiz und von Verzagtheit.

4. Tröste alle Kranken und stehe den Sterbenden bei mit deiner Kraft und Gnade.

Herr,

du bist nicht gekommen,

um dich bedienen zu lassen, sondern um zu dienen.

Wir bitten dich:

Sprich zu uns durch dein Wort,

damit wir dich erkennen und durch dich leben.

VOR EINER BISCHOFSWAHL

Brüder und Schwestern. Wirksamkeit und Anziehungskraft der Kirche hängen in starkem Maße von ihrer Führung ab. Dabei geht es nicht nur um menschliche Qualitäten, vielmehr ist der Geist Gottes mit im Spiel. Darum laßt uns zu Gott rufen:

1. Erleuchte die verantwortlichen Personen und Gremien, daß sie den Mann zum Oberhirten der Kirche von N. ausersehen, der am besten geeignet ist. – Stille.

Gott, unser Vater, wir rufen zu dir.

Wir bitten dich, erhöre uns. (17)

2. Gib, daß auch Staat und Gesellschaft durch den neuen Bischof Hoffnung und Zuversicht gewinnen.

3. Erwecke immer wieder Vorsteher, die ein Herz haben für die Not und bereit sind, außergewöhnliche Wege zu ihrer Bewältigung zu gehen.

4. Hilf, daß unsere Gemeinde beim neuen Bischof Verstehen findet und gegenseitiges Vertrauen zur Grundlage der Zusammenarbeit wird.

Gott, der du das Zukünftige kennst und doch willst, daß Menschen in Freiheit arbeiten. Halte die Gedanken der Verantwortlichen frei von Parteilichkeit und Egoismus. Laß sie vor allem das Wohl unseres Bistums im Auge haben und laß sie durch ihre Wahl den finden, der zum Heil der ihm Anvertrauten und des ganzen Volkes wirkt. Durch Christus, unsern Herrn.

FÜR EIN KONZIL ODER EINE SYNODE

Wenn wir miteinander beten, dann ist der Herr mitten unter uns. Darum laßt uns zu ihm rufen in den kirchlichen Anliegen, die uns heute besonders bewegen, und in den Sorgen aller Menschen.

1. Für die Bischöfe und für alle, die in der Kirche ein Amt bekleiden. – Stille.

Christus, höre uns.

Christus, erhöre uns. (3)

2. Für alle, die in dieser Versammlung wichtige Entscheidungen treffen müssen.

3. Für die Christenheit, die in viele Teilkirchen gespalten ist.

4. Für unsere Gemeinde, die durch Liebe und Friede gekennzeichnet sein soll.

Herr,

du bist unsere Hoffnung und Stärke.

Wir rufen voll Zuversicht zu dir:

Führe zu einem guten Ende,

was im Vertrauen auf dich begonnen wurde.

Der du lebst.

FÜR PRIESTER

Brüder und Schwestern. Der heutige Dienst an der Kirche kennt viele Formen. Darum sind Zusammenarbeit und Organisation in betontem Maße erforderlich. Der eigentliche Kern des Wirkens und der Einheit liegt jedoch tiefer, er ergibt sich aus der Gesinnung Jesu. Darum laßt uns Gott bitten für alle, die im priesterlichen Amt tätig sind:

1. Schenke den Priestern den Geist der Zusammengehörigkeit und gib, daß sie sich dem Wohl ihres Bistums und der Gesamtkirche verantwortlich wissen. – Stille.

Erhöre uns, o Herr.

Herr, erhöre uns. (4)

2. Ermutige die Vorsteher deiner Gemeinden, daß sie besonders den Mitmenschen beistehen, die Lebensangst haben und von Not bedrängt sind.
3. Ermuntere die Verantwortlichen, daß sie alles unternehmen, um die willigen Kräfte zum Besten der Gesellschaft zusammenzuführen.
4. Laß in unserer Gemeinde alle positiven Ansätze zur Entfaltung kommen, bestärke aber auch die Seelsorger, daß sie Führungsdienste leisten und koordinierend wirken.

Gott der Güte. Du hast der Menschheit deinen Sohn als Heilbringer und großes Vorbild geschenkt. Hilf, daß die Priester sein Beispiel der heutigen Zeit vorleben und immer mehr Gemeinden glaubwürdiges Zeugnis für dich leisten. Durch Christus, unsern Herrn.

FÜR KIRCHLICHE DIENSTE

Durch die Taufe sind wir alle zum Gottesdienst berufen; wir haben aber auch die Verpflichtung, uns nach Können einzusetzen für unsere Mitmenschen, zur Verherrlichung Gottes. Darum laßt uns miteinander beten in den Anliegen aller Menschen:

1. Für alle, die bei der Feier der Sakramente und in unserer Gemeinde einen Dienst ausüben. – Stille.

Christus, höre uns.

Christus, erhöre uns. (3)

2. Für alle, die im sozialen und karitativen Dienst an ihren Mitmenschen stehen.
3. Für die internationalen Organisationen, die dem Fortschritt der Menschen und dem Frieden dienen.
4. Für die Führungskräfte in den christlichen Kirchen, die zu Dienst und Brüderlichkeit berufen sind.

Herr,

du bist gekommen, um zu helfen und zu heilen.

Wir bitten dich:

Laß uns alle deinem Beispiel folgen,
damit wir durch dich das Leben finden
und dich preisen in Ewigkeit.

Brüder und Schwestern. Der Geist, den Jesus den Seinen verheißen hat, ist auch heute nötig. Er muß uns erfüllen und froh stimmen. Er soll uns aber auch bereit machen, anderen zu dienen. Mit Gottes Geist kann das Werk stetiger Erneuerung der Gemeinde gelingen. Darum wollen wir zum Herrn rufen:

1. Gib, daß von den Zusammenkünften der Kirche neue Impulse ausgehen. – Stille.

Helfer bist du und Befreier.

Herr, unser Gott, komm uns zu Hilfe. (10)

2. Mache, daß die Tagungen ein wirksames Zeugnis für die Welt sind, und beschenke die Teilnehmer mit dem Erlebnis echter Gemeinschaft.
3. Bewahre alle, die an den Beratungen teilnehmen, vor Engstirnigkeit; laß sie vielmehr stets die gegenwärtige Not vor Augen haben und der Armen gedenken.
4. Stehe uns bei, daß die heutige Tagung nicht in Spitzfindigkeiten ausartet, und hilf uns, die wirklichen Probleme zu sehen und nach Lösungen zu suchen.

Gott, du hast am Pfingsttag der einmütigen Versammlung der Brüder und Schwestern deinen Geist gesandt. Mache auch uns dieser Führung teilhaftig. Hilf, daß wir uns deiner würdig erweisen, indem wir uns einsetzen für die Anliegen der Kirche unserer Zeit. Durch Christus, unsern Herrn.

VOR KIRCHLICHEN WAHLEN

Brüder und Schwestern. Wir sollen Männer und Frauen wählen, die in besonderem Maße Verantwortung für die Kirche tragen. Ohne Gottes Geist kann aber weder unsere Wahl gelingen noch die Arbeit der Gewählten zum Erfolg führen. Darum laßt uns Gott um Hilfe bitten:

1. Beschenke deine Kirche mit gläubigen Menschen, die so wie die Apostel bereit sind, »Zeugen der Auferstehung« zu sein. – Stille.

Wir bitten dich, erhöre uns, erhöre uns, o Herr.
Herr, erhöre uns. (5)

2. Gib, daß auch die Programme nichtkirchlicher Organisationen durch den Einsatz christlicher Männer und Frauen Förderung erfahren.
3. Laß die Christen in deinem Dienst vor allem Verständnis aufbringen für die Mitmenschen, die sich zurückgesetzt fühlen oder überflüssig vorkommen.
4. Mache die Erwählten erfinderisch und einsatzfreudig in der Sorge um die speziellen Probleme unserer Gemeinde N.

Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus!

Dein Sohn hat seine Gegenwart all denen verheißen,
die in seinem Namen versammelt sind.

Stehe uns bei,

daß das gegenwärtige Bemühen zu einem Zeichen wird:
zum Ausdruck des Fortschritts
und des Friedens unter den Deinen.

Durch Christus, unsern Herrn.

**BEI KIRCHLICHEN SPENDENAKTIONEN
(ADVENIAT/MISEREOR)**

Der Herr hat uns beschenkt mit seiner Gnade. Er ist unser Bruder geworden, damit wir lernen, was Liebe ist. Laßt uns jetzt zu ihm beten für alle Menschen, die unserer Liebe und Hilfe bedürfen:

1. Für die Kirche in den benachteiligten Ländern, besonders in ... (z.B. Lateinamerika): Daß sie für alle Armen zum Zeichen neuer Hoffnung werde. – Stille.

Christus, höre uns.

Christus, erhöre uns. (3)

2. Für die Hungrigen und Notleidenden auf der ganzen Erde: Daß unsere Hilfe sie erreiche.
3. Für die Völker der Dritten Welt: Daß sie zu Frieden und Wohlstand finden.
4. Für die Gemeinde, in der wir leben: Daß niemand von uns mutlos oder müde werde, anderen zu helfen.

Herr,

du bist Mensch geworden
und hast alles mit uns geteilt.

Wir bitten dich:

Laß uns erfahren, daß Schenken aus Liebe
nicht arm, sondern reich macht.

Der du lebst.

UM KIRCHLICHE BERUFE

Der Herr hat uns gesagt, daß wir um Arbeiter in seinem Weinberg bitten sollen; darum laßt uns zu ihm beten:

1. Für die Kirche:

Herr Jesus Christus, stärke den Glauben aller durch den Dienst der Hirten, die du berufst. – Stille.

Herr Jesus, Heiland der Welt.

Wir bitten dich, erhöre uns. (15)

2. Für unsere Gemeinde:

Herr Jesus Christus, rüttele uns auf durch dein Wort, daß wir dir dahin folgen, wohin du einen jeden von uns rufst.

3. Für die Missionen:

Herr Jesus Christus, laß die jungen Kirchen in ihrer Eigenständigkeit und besonderen Art die Vielfalt deiner Gnade bezeugen.

4. Für alles menschliche Leben:

Herr Jesus Christus, gib, daß die Christen gegen alle Vorurteile und Meinungen sich für den Schutz des menschlichen Lebens mit ganzer Kraft einsetzen.

Herr,

du hast deine Kirche aufgebaut
auf dem Fundament der Apostel.

Laß uns den Aposteln nacheifern im Glauben
und im Bekenntnis deines Namens.

Der du lebst.

UM DIE EINHEIT DER CHRISTEN

Der Herr hat gesagt, daß ein Reich, das in sich uneins ist, keinen Bestand hat. Laßt uns darum zum Herrn beten für die Einheit aller Christen:

1. Für alle Christen, die sich um die Wahrheit und um die Einheit der Kirche mühen. – Stille.

Christus, höre uns.

Christus, erhöre uns. (3)

2. Für alle Verkündiger des Wortes Gottes, die sich wegen unseres Unglaubens so schwer tun.

3. Für alle, deren Glaube schwach ist, und für diejenigen, die sich voll Bitterkeit von dir abwenden.

4. Für die Unversöhnlichen und Harten und für alle, die brutal und feindselig geworden sind.

Herr,

du hast uns nicht zur Uneinigkeit berufen, sondern zur Gemeinschaft untereinander und mit dir.

Wir bitten dich:

Laß dein Wort auch in unser Herz dringen, daß wir auch tun, was du gebietest.

Der du lebst.

UM DIE AUSBREITUNG DES EVANGELIUMS

Brüder und Schwestern. Christus, der Herr, brachte den Menschen seiner Zeit neue Kunde von Gott. Er hat ihnen auch die Hintergründe der Welt gedeutet und Zuversicht vermittelt. Sein Werk ist nun in unsere Hände gelegt. Der Vater, der mit ihm war, wird auch bei uns sein. Darum laßt uns zu Gott rufen:

1. Schenke allen Christen, die sich der Mission widmen, Weisheit, Einfühlungsvermögen und Überzeugungskraft, damit sie die echten Werte des Evangeliums verbreiten. – Stille.

Sende ihnen Hilfe, o Herr.

Und schütze sie mit starker Hand. (11)

2. Laß die Völker aller Rassen und Hautfarben durch die christliche Verkündigung das wirkliche Sinnziel der Schöpfung erfahren.
3. Hilf, daß die Wahrheit, die frei macht, auch den Menschen in geistiger Not und Aberglauben zuteil wird.
4. Erwecke in unserer Gemeinde die rechte Sicht von der universalen und missionarischen Kirche und bewahre uns vor engem Horizont und Kirchturmpolitik.

Gott der Wahrheit. Bei der Wiedergeburt in der Taufe sind wir deine Söhne und Töchter geworden, durch die Firmung haben wir erhöhte Verantwortung übernommen. Gib, daß wir nicht nur Bewunderer Jesu sind, sondern seine Nachfolger. Befähige uns, auch anderen zu helfen, damit sie den Sinn ihres Lebens finden. Durch Christus, unsern Herrn.

FÜR DIE VERFOLGTE KIRCHE

Laßt uns beten für alle Jünger Christi, die dem Herrn nachgehen auf seinem Weg in Verfolgung und Tod:

1. Für die Bischöfe, Priester, Diakone und alle Helfer im kirchlichen Dienst, die an der Erfüllung ihrer Aufgaben gehindert werden. – Stille.

Herr, erbarme dich ihrer.

Herr, erbarme dich ihrer. (22)

2. Für alle, die wegen ihrer Überzeugung in Einsamkeit und Isolierung gedrängt werden.

3. Für alle, die gejagt und erniedrigt, die verfolgt und mißhandelt werden.

4. Für alle, die im Sterben liegen, die nur noch Angst und Verlassenheit spüren.

Gott und Herr,

du hast uns erschaffen,

damit wir deinen Namen preisen.

Wir bitten dich:

Beende das Leid unserer Brüder,

damit sie dir freudig dienen können.

Durch Christus, unsern Herrn.

VII

IN ÖFFENTLICHEN
POLITISCHEN ANLIEGEN

**FÜR DIE BÜRGERLICHE GEMEINSCHAFT
(GEMEINDE, STADT, LAND)**

**Laßt uns beten für unsere Gemeinde (Stadt, unser Land)
und für alle Menschen, mit denen wir zusammenleben:**

- 1. Herr Jesus Christus,
laß uns in Eintracht und Frieden miteinander leben und
einander respektieren. – Stille.

Herr, erhöre unser Gebet.
Und laß unser Rufen zu dir kommen. (9)**
- 2. Halte fern von uns Unglück und Katastrophen, Krieg und
Not.**
- 3. Schütze die Kinder unserer Gemeinde (Stadt, unseres
Landes) und gib, daß die alten Menschen sich nicht ein-
sam fühlen.**
- 4. Erfülle alle, auf denen die Verantwortung für unsere Ge-
meinde (Stadt, unser Land) ruht, mit Einsicht und
Menschlichkeit.**

**Herr,
du hast uns durch dein Leben
und durch dein Wort gezeigt,
wo unsere eigentliche Heimat ist.
Laß uns auf Erden unseren Auftrag so erfüllen,
daß wir einst mit dir Gemeinschaft finden.
Der du lebst.**

FÜR DIE POLITIKER

Brüder und Schwestern. Das Universum strebt einer großen Zukunft entgegen, die uns nach dem Wort Jesu verheißen ist. Gerade deshalb dürfen wir weder auf die gegenwärtigen Probleme fixiert sein noch in Utopien verfallen. Alle müssen Sorge tragen, daß die Welt, in der wir leben, menschenwürdig ist. Darum laßt uns Gott um Hilfe bitten:

1. Ermutige befähigte Christen dazu, daß sie in der Öffentlichkeit Verantwortung übernehmen zum Wohle aller Menschen. – Stille.

Herr, erhöre unser Gebet.

Und laß unser Rufen zu dir kommen. (9)

2. Gib den Verantwortlichen in Parlamenten und Regierungen Einsicht und Tatkraft, daß sie sich dem wahren Fortschritt, echter Freiheit und dem Geist gegenseitigen Vertrauens verpflichtet fühlen.
3. Konfrontiere die Abgeordneten mit der Not und Bedrängnis ihrer Mitbürger.
4. Bestärke die Führung und die Dienststellen unserer Gemeinde, daß sie Gerechtigkeit gegen jedermann üben und ohne Ansehen der Person handeln.

Allmächtiger Gott. Deiner Planung entspricht es, daß Menschen die Geschicke dieser Welt steuern. Jeder hat ein Recht auf Entfaltung, jeder soll nach seinen Fähigkeiten zum Ganzen beitragen. Hilf uns begreifen, daß wir vor dir alle gleich sind und große Werke nur durch Zusammenarbeit gelingen können. Durch Christus, unsern Herrn.

FÜR POLITISCHE GREMIEN

Als Christen haben wir Verantwortung für alle Menschen. Wenn wir darum zu Gott beten, dann bitten wir nicht nur für uns selber, sondern wir nehmen die Anliegen aller Menschen mit hinein in unser Gebet. Darum laßt uns bitten:

1. Daß die Staatsmänner und Politiker die Zusammenarbeit aller Völker fördern und soziale Gerechtigkeit suchen.
– Stille.

Christus, höre uns.

Christus, erhöre uns. (3)

2. Daß die Verantwortlichen in Politik, Wirtschaft und Technik das Leben schützen.
3. Daß wir selber niemanden leichtsinnig gefährden.
4. Daß die Zusammenarbeit der Christen untereinander für alle Menschen Ansporn zu Frieden und Gerechtigkeit werde.

Herr,
erhöre unsere Bitten
und lenke unser Reden und Tun,
damit in uns wahre Liebe herrsche
und wir nach deiner Weisung leben,
bis du wiederkommst in Herrlichkeit.

VOR POLITISCHEN WAHLEN

Brüder und Schwestern. Jeder von uns hat sein eigenes Wirkungsfeld, jeder ist aber auch auf andere angewiesen. Gerade darum dürfen wir uns nicht den Belangen der Gemeinschaft verschließen. Wenn wir zur Wahl von Verantwortlichen aufgerufen sind, bekommt unser Tun erhöhtes Gewicht. Dieses bedeutsame Anliegen wollen wir jedoch nicht allein in die Hand nehmen, sondern zu unserem Gott rufen:

- 1. Gib, daß die Brüder und Schwestern, die sich deinem Namen verpflichtet fühlen, auf Durchsetzung echter Werte und freie Entfaltungsmöglichkeit der Kirche bedacht sind. – Stille.**

Gewähre ihnen Heil, o Herr.

Denn sie hoffen auf dich, o Gott. (8)

- 2. Schenke den Wählern klare Einsicht und den Kandidaten Verantwortungsbewußtsein, damit nicht Wille zur Macht, sondern Gemeinwohl entscheide.**
- 3. Ermutige die neue Führung, die Probleme der Hilfsbedürftigen und Benachteiligten als wichtigstes Anliegen aufzugreifen.**
- 4. Ermuntere vor allem auch die Wähler und Gewählten unserer Gemeinde, daß sie auf Grundsätze, Rechte und Pflichten demokratischer Lebensgestaltung achten.**

Gott, der du um die Gesicke der Menschen weißt! Dein Sohn hat auf dieser Erde gelebt und sich im Alltag der Menschen angenommen. Gib, daß wir uns in allen Lebenslagen seinem Beispiel verpflichtet fühlen. Durch ihn, Christus, unsern Herrn.

FÜR DAS STAATSOBERHAUPT

Laßt uns beten für unser Staatsoberhaupt, für unsere Regierung und für die Anliegen unseres Volkes:

1. Herr Jesus Christus,
gib den Frauen und Männern der Regierung in Bund und Ländern die rechte Einsicht und den festen Willen, zum Wohl des Volkes zu handeln. – Stille.

Erhöre uns, o Herr.

Herr, erhöre uns. (4)

2. Laß unser ganzes Volk zu sozialer Gerechtigkeit, zu Einigkeit und Freiheit finden.

3. Entferne aus unseren Herzen Überheblichkeit und jede Feindseligkeit gegen andere Völker.

4. Schenke unserem Volk die verlorene Einheit im Glauben zurück.

Herr,

laß uns nicht darauf vertrauen,

daß wir aus unserer Kraft allein

die Zukunft der Erde gestalten können.

Stehe du uns mit deiner Gnade bei

und führe unser Streben zu einem guten Ziel.

Der du lebst.

FÜR DEN FORTSCHRITT DER MENSCHHEIT

I.

Brüder und Schwestern. Die ganze Schöpfung ist auf Entwicklung hin angelegt, und wir sind aufgerufen, die Welt zur Vollendung zu führen. Darum wollen wir Gott um seinen Beistand bitten:

1. Ermutige die Kirche, brauchbare Wege zur Selbstentfaltung des Menschen aufzuzeigen, und laß sie stets bekunden, daß echte Freiheit dein Geschenk ist. – Stille.

Herr, wir rufen zu dir.

Wir bitten dich, erhöre uns. (19)

2. Erfülle die Forscher und Wissenschaftler mit dem Bewußtsein ihrer großen Verantwortung.
3. Bewahre die Menschen davor, Utopien und Träumen nachzuhängen und dabei die Nöte und Schwierigkeiten zu vergessen, die noch immer das Dasein vieler bedrohen.
4. Gib, daß wir gerade in unserer engeren Umwelt die Würde des Menschen achten und zur Verbesserung der Lebensumstände beitragen.

Gott der Zukunft. Du bist es, der in die Schöpfung den Keim der Entwicklung gelegt hat, und es entspricht deinen Wünschen, daß sie auf volle Entfaltung drängt. Laß auch uns in dein Werk eintreten und bewahre die Deinen davor, ihre Chance zu verscherzen. So werden wir das vollbringen, was du von uns erwartest. Durch Christus, unsern Herrn.

FÜR DEN FORTSCHRITT DER MENSCHHEIT II.

Brüder und Schwestern. Der große Plan der Welt, der ohne den Menschen entstanden ist, soll zusammen mit ihm verwirklicht werden. Gott lädt uns ein, die Schöpfung zu vollenden. Freudig folgen wir seinem Ruf, bitten ihn aber auch um seinen Beistand:

1. Hilf der Gemeinde Jesu, die Erde durch Taten der Nächstenliebe umzugestalten. – Stille.

Herr, wir rufen zu dir.

Wir bitten dich, erhöre uns. (19)

2. Stehe den Forschern und Wissenschaftlern bei, daß sie den Geheimnissen der Schöpfung zum Fortschritt der Völker auf die Spur kommen.
3. Zeige auch den in ihrer Schaffenskraft Behinderten, wie sie dazu beitragen können, das Dunkel der Welt zu erhellen.
4. Verhindere, daß wir, von falschen Ideen verzaubert oder durch kosmische Katastrophen beeinflußt, am Sinnziel des Universums vorbeileben.

Gott, du Vollender. Hilf uns allen, die Welt für die zukünftige Herrlichkeit zu rüsten, und gib, daß wir dort unser Glück finden. Durch Christus, unsern Herrn.

UM FRIEDEN UND GERECHTIGKEIT

Laßt uns zum Vater im Himmel beten für alle Menschen,
die unter Krieg und sozialer Not zu leiden haben:

1. Für alle Völker, die miteinander verfeindet sind. – Stille.

Gott, unser Vater, höre uns.

Wir bitten dich, erhöre uns. (21)

2. Für die Verantwortlichen unserer Gesellschaft, die sich
um Menschlichkeit und soziale Gerechtigkeit mühen.

3. Für alle im Straßenverkehr Verletzten und für alle Ver-
wundeten auf der ganzen Welt.

4. Für alle, denen das Leben hart mitgespielt hat, die bei
ihrer Arbeit krank geworden sind, deren Gesundheit zer-
stört ist.

Himmlischer Vater,

du hast uns zu deinen Kindern gemacht
und willst uns allezeit nahe sein.

Wir bitten dich:

Entferne aus unserem Herzen alles, was uns hindert,
deinen Sohn in unseren Mitmenschen zu sehen.

Durch ihn, Christus, unsern Herrn.

Brüder und Schwestern. Jesus hat den Seinen verkündet, daß Gott der Vater der Menschen ist und wir alle untereinander Brüder sind. Wenn die Menschheit in Feindschaft lebt, schadet sie sich selbst und verkehrt das Sinnziel der Schöpfung. Da dennoch immer wieder Auseinandersetzungen entstehen, wollen wir Gott bitten, uns in dieser oft ausweglosen Lage nicht allein zu lassen.

1. Allmächtiger Gott,

gib, daß aus den Reihen deines Volkes immer wieder Impulse zum Frieden und brauchbare Vorschläge zum Abbau von Spannungen kommen. – Stille.

Sei uns gnädig.

Erhöre uns, o Herr. (7)

2. Bewahre die Führungen der Völker davor, aus Engstirnigkeit und Machtdrang das Wohl der Staaten aufs Spiel zu setzen.
3. Gedenke vor allem der unmittelbar Betroffenen, der Verletzten, Verängstigten und Bedrängten, und ermuntere die Christen, tätige Hilfe zu leisten.
4. Lösche in unseren Herzen den Geist des Hasses und der Rachsucht, auch dann, wenn wir keinen Ausweg wissen.

Gott der Liebe. Dein Sohn hat Konflikte überwunden und friedlichen Einsatz bis zum letzten gewagt. Seine Mahnung zur Versöhnlichkeit gilt auch uns. Stärke die Deinen, daß sie die Hoffnung auf Lösung der Schwierigkeiten nie aufgeben. Durch Christus, unsern Herrn.

VIII

IN ALLGEMEINEN ÖFFENTLICHEN
ANLIEGEN

ZUM JAHRESBEGINN

Laßt uns beten zu unserm Herrn Jesus Christus, in dessen Namen wir dieses neue Jahr beginnen wollen:

- 1. Führe alle Christen zur Einheit im Glauben und zur Gemeinschaft mit dir. – Stille.**

Herr, wir rufen zu dir.

Wir bitten dich, erhöre uns. (19)

- 2. Laß uns alle mit neuem Mut und froher Zuversicht unseren Auftrag in dieser Zeit erfüllen.**
- 3. Lindere alle Not und hilf allen, die in Gefahr sind zu verzweifeln.**
- 4. Gib, daß wir im neuen Jahr an der Not unserer Mitmenschen nicht vorübergehen.**

Herr,

**du bist der Anfang und das Ende;
unsere Hoffnung gründet auf deiner Barmherzigkeit.**

Wir bitten dich:

**Schenke du Zuversicht und Licht,
wenn Verzweiflung und Finsternis uns bedrohen.**

Der du lebst.

UM HEILIGUNG DER ARBEIT

Wir wollen heute besonders der Menschen gedenken, mit denen wir bei unserer täglichen Arbeit zusammen sind; für sie und für alle Menschen laßt uns beten:

1. Herr,
laß die Christen soziale Gerechtigkeit und Solidarität mit allen Notleidenden suchen. – Stille.
Christus, höre uns.
Christus, erhöre uns. (3)
2. Hilf allen Verantwortlichen des öffentlichen Lebens, sich um eine menschlichere Gesellschaft zu mühen.
3. Gib, daß die Menschen, die aus anderen Ländern zu uns kommen und anders sind als wir, in uns aufrichtige Freunde finden.
4. Erinnere uns immer wieder daran, daß du uns einmal beurteilen wirst nach dem Maß unserer Nächstenliebe.

Herr,
du hast uns für diese deine Welt
einen Auftrag gegeben.
Wir bitten dich:
Laß uns bei all unserem Tun nie vergessen,
daß wir unser Ziel nur dann erreichen,
wenn wir die Schwestern und Brüder lieben.
Der du lebst.

FÜR DIE FRÜCHTE DER ERDE

Laßt uns als Kinder des himmlischen Vaters voll Vertrauen beten:

1. Daß Gott die Früchte der Erde segne und erhalte. – Stille.

Gott, unser Vater, höre uns.

Wir bitten dich, erhöre uns. (21)

2. Daß die Güter der Erde unter allen Menschen gerechter verteilt werden.

3. Daß Hungersnot und Katastrophen durch die Hilfe aller Menschen überwunden werden.

4. Daß der seelische Hunger der Menschheit gestillt werde.

Gott und Vater,

du nährst uns mit Brot vom Himmel.

Wir bitten dich:

Laß uns aus deiner Kraft leben

zum Ruhme deines Namens.

Durch Christus, unsern Herrn.

ZUM ERNTEDANK

I.

Laßt uns beten zu Gott, unserm Vater, dessen Liebe uns mit Gnaden und reichen Wohltaten bedacht hat:

1. Vater im Himmel,
laß uns mit Dank und Lobpreis deine Gaben annehmen. –
Stille.
Vater im Himmel!
Laß unser Rufen zu dir kommen. (16)
2. Mache das Herz der Christen bereit, daß sie ihre Güter
mit anderen teilen.
3. Bewahre unsere Gemeinde vor Unglück und vor Kata-
strophen.
4. Schenke uns allen einmal Anteil an deinem himmlischen
Mahl.

**Guter Vater,
deine Barmherzigkeit ist ohne Grenzen.
Schenke uns, um was wir bitten,
und laß uns dich rühmen in Ewigkeit.
Durch Christus, unsern Herrn.**

ZUM ERNTEDANK

II.

Laßt uns beten, um Gott zu danken für seine Gaben, und laßt uns ihm die Sorgen und Nöte der Menschen vortragen:

1. Herr,

schenke uns ein dankbares Herz und laß uns mit denen teilen, die nichts haben. – Stille.

Herr, erhöre unser Gebet.

Und laß unser Rufen zu dir kommen. (9)

2. Laß deine Kirche nicht vergessen, daß du allein das Brot des Lebens bist.

3. Öffne uns die Augen, daß wir in den Hungrigen und Armen dich erkennen.

4. Gib, daß die Abgeordneten und Politiker sich vor allem der Sorgen der Alten, Hilflosen und Versehrten annehmen.

Herr,

wir danken dir für das Brot,
das wir aus deinen Händen empfangen.

Wir bitten dich:

Laß dieses gemeinsame Mahl
Zeichen sein, daß wir von dir leben
und miteinander verbunden sind,
damit wir dich preisen jetzt und allezeit.

BEI HUNGERSNOT

Brüder und Schwestern. Gott hat die Erde mit reichen Schätzen bedacht, die Verwaltung der Gaben ist in die Hand des Menschen gelegt. Der Vater der Welt bleibt den Seinen aber nahe und läßt sie nicht allein. Darum wollen wir in dieser beängstigenden Lage zu ihm rufen:

1. Gib, daß in den Gemeinden der Kirche stets echte Solidarität herrscht und man sich einschränkt, um andere zu unterstützen. – Stille.

Gott, unser Vater, wir rufen zu dir.

Wir bitten dich, erhöre uns. (17)

2. Stehe den Männern und Frauen bei, die im Ernährungswesen Verantwortung tragen, daß sie die Situation richtig einschätzen und mit Umsicht vorgehen.
3. Erweiche die Herzen aller Mitmenschen, daß sie trennende Schranken vergessen und den in Verzweiflung Geratenen helfen.
4. Laß uns erkennen, daß wir durch Verzicht Glaubensstärke erlangen können.

Gott und Vater. Sieh die Not der Hungrigen und rühre die Herzen derer, die helfen können. Laß das Leben, das du gewollt, nicht kläglich untergehen und schenke die Hoffnung, daß das Auskommen der Menschen mit deinem Beistand wieder gesichert werden kann. Durch Christus, unsern Herrn.

FÜR FLÜCHTLINGE UND VERTRIEBENE

Laß uns der Not der Menschen gedenken, die gewaltsam aus ihrer Heimat vertrieben werden, und laßt uns für die bitten, die verfolgt werden:

1. Laßt uns beten für alle, die durch Krieg vertrieben werden und flüchten müssen. – Stille.

Herr, erbarme dich.

Christus, erbarme dich. (6)

2. Laßt uns beten für alle, die vor sich selbst auf der Flucht sind.

3. Laßt uns beten für alle, die einsam sind und ohne Ziel herumirren.

4. Laßt uns beten für alle Christen, die auf falschen Wegen sind und das Ziel ihres Lebens verloren haben.

Herr,

auch du hattest keine Stätte,
wohin du dein Haupt legen konntest.

Wir bitten dich:

Sieh auf unsere menschliche Not
und stehe uns bei durch deine Nähe.
Der du lebst.

FÜR GEFANGENE

Brüder und Schwestern. Freiheit und Gerechtigkeit gehören zu den Gütern, ohne die menschenwürdiges Zusammenleben nicht möglich ist. Darum laßt uns Gott bitten, daß wir den rechten Weg finden und bei allem die Barmherzigkeit nicht vergessen.

1. Herr und Gott,

stärke die christlich gesinnten Betreuer der Gefangenen, daß sie unparteiisch beraten und auch Erleichterung und Lebenshoffnung vermitteln. – Stille.

Helfer bist du und Befreier.

Herr, unser Gott, komm uns zu Hilfe. (10)

2. Hilf, daß in der Rechtspflege Möglichkeiten aufgespürt werden, das Gemeinwohl zu fördern und dennoch die Würde derer zu achten, die vom geraden Weg abgeirrt sind.

3. Sei allen Unschuldigen nahe, daß sie den Glauben an die Menschheit während ihrer Haft nicht verlieren, und laß die Entlassenen wieder einen angemessenen Platz in der Gesellschaft einnehmen.

4. Gib den Mitmenschen, die in Gefangenschaft sind, das Bewußtsein, daß du ihre irdische Not kennst und die zur Verantwortung ziehst, die Menschenwürde mißachten.

Gott des Rechtes und der Liebe. Schenke uns Sinn für Gerechtigkeit, aber auch die Gewißheit deiner verzeihenden Güte. Hilf uns einzusehen, daß wir dem Beispiel dessen verpflichtet sind, den du der Menschheit gesandt hast: Christus, unsern Herrn.

FÜR ÄLTERE MENSCHEN

Laßt uns im Gebet vor allem der älteren Menschen gedenken und in ihren Anliegen zum Herrn rufen:

1. Für alle alten Menschen, die sich schwer tun und die bei jüngeren Menschen kein Verständnis finden. – Stille.
Christus, höre uns.
Christus, erhöre uns. (3)
2. Für alle jungen Menschen, für deren Ansichten und Probleme die älteren kein Verständnis haben.
3. Für alle Kranken und Leidenden, die Schmerzen haben und die allein sind.
4. Für unsere Gemeinde, in der sich alle Glieder wohlfühlen sollen wie in einer christlichen Familie.

Herr,
Not und Leid hast du für uns getragen.
Wir bitten dich:
Laß alles, was uns bedrückt,
für uns zum Quell des Heiles werden.
Der du lebst.

FÜR KRANKE

Brüder und Schwestern. Vom Menschensohn heißt es: Er lindert Leiden und nimmt Krankheiten hinweg. Im Vertrauen darauf wollen wir zum Vater unseres Herrn Jesus Christus rufen:

1. Gib, daß in den christlichen Gemeinden alles unternommen wird, den Kranken in ihrer Beschwerdis Erleichterung und Hilfe zu vermitteln. – Stille.

Christus, höre uns.

Christus, erhöre uns. (3)

2. Laß die Ärzte und Pfleger, die im Dienst der Kranken und Schwachen stehen, nicht müde werden, deren Genesung durch Geduld und Sachkenntnis zu fördern.
3. Stärke die Leidenden, daß sie im Blick auf Jesu Standhaftigkeit in ihrer Lage nicht verzweifeln und die Beschwerden ertragen können.
4. Erwinnere uns stets daran, daß man bei allem medizinischen Fortschritt das menschliche Verstehen und den Horizont des Ewigen nicht vergessen darf.

Gott, unser Heil. Dein Sohn hat auf dieser Welt Heilung gespendet, und du weißt auch jetzt noch um die Schmerzen der Menschen. Gedenke darum der Not unseres Daseins. Versage deinen Beistand vor allem nicht den Leidenden, sondern schenke Linderung. Durch Christus, unsern Herrn.

FÜR STERBENDE

Brüder und Schwestern. In schwerer Krankheit und Todesnot erreicht der Mensch seine Grenze. In dieser Situation, die zum Leben eines jeden Menschen gehört, dürfen wir einander nicht allein lassen. Vor allem aber müssen wir Gott, den Herrn über Leben und Tod, in unsere Gedanken einbeziehen. Zu ihm rufen wir:

1. Gib, daß alle, die aus christlichem Geist dem Kranken Beistand leisten wollen, die rechten Worte und Möglichkeiten finden, seine Lage zu erleichtern. – Stille.

Herr, erbarme dich.

Christus, erbarme dich. (6)

2. Stärke die Angehörigen und alle, die durch die Krankheit betroffen sind, daß sie die Last tragen können.
3. Öffne uns allen die Augen für die Notlage der Mitmenschen und ermuntere uns, besonders den Unversorgten Hilfe zu verschaffen.
4. Schenke in dieser schweren Stunde die Kraft, für die ernste Situation offen zu sein und die Wahrheit ehrlich auszuhalten.

Herr über Leben und Tod! In deiner Hand liegt unser Geschick. Wir wissen, daß der Weg zur Vollendung nur durch den Tod zu erreichen ist. Laß alle, die in Todesbedrängnis sind, deine Nähe erfahren und gib ihnen Kraft, ihren Tod in der Hoffnung auf das Ewige anzunehmen. Durch Christus, unsern Herrn.

BEI NOTLAGEN DURCH NATURKATASTROPHEN

Brüder und Schwestern. Oft scheint es, als hätten sich die Kräfte der Natur gegen den Menschen verschworen. Wir wollen Gott, den Herrn über alle Gewalten, anrufen:

1. Ermutige die christliche Gemeinde, sich durch Zuversicht, Verantwortungsbewußtsein und echten Einsatz als Zeichen der Hoffnung zu bewähren. – Stille.

Gewähre ihnen Heil, o Herr.

Denn sie hoffen auf dich, o Gott. (8)

2. Schenke den Einsatzleitern bei Katastrophen Mut zu raschem Handeln und gib, daß sie die Übersicht nicht verlieren.
3. Tröste vor allem die Mitmenschen, die unter der Notlage besonders schwer zu leiden haben.
4. Laß die Betroffenen auch in dieser ernstesten Lage nicht irre werden an deiner Barmherzigkeit und an der Solidarität der Menschen.

Gott, du bist Bewegung und doch zugleich ruhender Pol. Laß in dieser Notlage etwas von deinem Geist auf uns übergehen und hilf uns, daß wir im Vertrauen auf dich einen neuen Anfang finden. Durch Christus, unsern Herrn.

Brüder und Schwestern. Manchmal scheint es, als seien die Elemente der Natur darauf aus, den Menschen zu schaden. Wer von Gottes Güte und der Sinnhaftigkeit der Schöpfung überzeugt ist, wird von unpersönlichem Schicksal nichts halten. Darum wollen wir auch in der gegenwärtigen Notlage zu dem rufen, der größer ist als alle Gewalten:

1. Laß das Volk Gottes aus deiner Offenbarung und der Geschichte immer wieder erkennen, daß Zeiten der Prüfung auch Zeiten der Bewährung sein können. – Stille.

Erhöre uns, o Herr.

Herr, erhöre uns. (4)

2. Verleihe allen, die in Wissenschaft, Wirtschaft und Technik tätig sind, Mut und Einsicht, gerade in der jetzigen Lage zweckmäßig vorzugehen und unbürokratisch zu helfen.
3. Gedenke aller Menschen in Not, besonders derjenigen, die durch dieses Unglück schwer betroffen sind.
4. Spende deiner Erde Segen und laß sie nicht durch Widrigkeit der Elemente zu unserem Schaden verdorben werden.

Schöpfer der Welt. Hilf uns, daß wir nicht über die Maßen von der Sorge um die Lebensbedürfnisse beansprucht werden. Erhalte uns die Freude am Dasein und gib, daß wir die höheren Werte, vor allem die Suche nach dem Ewigen, nicht vergessen. Durch Christus, unsern Herrn.

BEI TECHNISCHEN UNGLÜCKSFÄLLEN UND KATASTROPHEN

Brüder und Schwestern. Der Schöpfer hat den Menschen die Welt als Wirkungsfeld anvertraut. Wir machen uns die Kräfte der Erde untertan, sie helfen mit, unser Leben menschenwürdig zu gestalten. Sie können aber auch der Hand des Menschen entgleiten und sich gegen ihn richten, so wie wir es in der jetzigen Katastrophe erleben. Darum wollen wir zum Herrn beten, dem alle Mächte gehorchen müssen:

1. Bestärke die Angehörigen deines Volkes, daß sie sich gerade in Krisen durch Einsatzfreude auszeichnen. – Stille.
Wir bitten dich, erhöre uns, erhöre uns, o Herr.
Herr, erhöre uns. (5)
2. Stehe den Experten und Hilfsorganisationen bei, daß sie Mittel und Wege zur Eindämmung der Not finden.
3. Gedenke besonders der schwer Betroffenen und ihrer Angehörigen und gib, daß sie von ihren Mitmenschen großzügige Hilfe erhalten.
4. Laß die Menschen durch Unglück und Katastrophen an ihrer Aufgabe in der Welt nicht irre werden.

Schöpfer und Erhalter der Welt. Verlaß uns nicht und gib, daß sich die Menschen gerade in der Not als Brüder und Schwestern erweisen. Durch Christus, unsern Herrn.

UM VERANTWORTUNG IM STRASSENVERKEHR

Laßt uns beten für alle Menschen, die unterwegs sind:

- 1. Herr Jesus Christus,
schütze alle, die auf Reisen sind, und laß sie gesund heim-
kehren. – Stille.
Christus, höre uns.
Christus, erhöre uns. (3)**
- 2. Behüte die Kinder, die besonders auf der Straße gefährdet
sind.**
- 3. Laß die Menschen ihre Verantwortung füreinander im-
mer deutlicher erkennen.**
- 4. Gib, daß wir selber in schwierigen Situationen hilfsbereit
und rücksichtsvoll werden.**

Herr, wir bitten dich:

**Wenn wir unterwegs sind,
bleibe du dann an unserer Seite und führe uns.
Laß uns einst alle zu unserem Ziel gelangen,
das du uns gezeigt hast
durch deinen Tod und deine Auferstehung.
Der du lebst.**

IX

IN BESONDEREN ANLIEGEN

UM NÄCHSTENLIEBE

Brüder und Schwestern. Gott ist die Liebe. Wir wollen ihn bitten, uns beizustehen, damit auch unser Leben von der Haltung der Liebe bestimmt sei:

1. Gib, daß sich deine Kirche in guten und schweren Tagen als brüderliche Gemeinschaft bewährt. – Stille.

Herr, erhöre unser Gebet.

Und laß unser Rufen zu dir kommen. (9)

2. Laß die Verantwortlichen der Völker erkennen, daß wirkliche Lebensfreude und Bewältigung der Probleme nur aus der Haltung schenkender Liebe möglich ist.
3. Hilf, daß die schwer Geprüften, Verzweifelnden und Trauernden mitmenschliches Verstehen finden.
4. Stärke uns, damit sich die Kraft der Liebe jeden Tag unter uns bewährt.

Gott, du hast uns deine Liebe geschenkt und willst, daß wir sie weitergeben. Stärke uns besonders dann, wenn wir schwach geworden sind. Hilf der Menschheit, dem Tag der großen Liebe in freudiger Erwartung entgegenzugehen. Durch Christus, unsern Herrn.

UM EINTRACHT

Wir sind immer in Gefahr, von Machtstreben und Egoismus überwältigt zu werden. Die Haltung, die die Bergpredigt Jesu fordert, ist unsere einzige Rettung. Darum laßt uns beten um Eintracht und Liebe:

1. Herr,
führe alle Christen zusammen zu deinem Mahl der Liebe.
– Stille.
Christus, höre uns.
Christus, erhöre uns. (3)
2. Versöhne die Völker, die einander hassen und bekriegen.
3. Vereine die Familien, die zerrissen sind, und erbarme dich der Eheleute, die sich entzweit haben.
4. Entferne aus unserer Mitte Vorurteile und Unversöhnlichkeit.

Herr,
du hast uns geboten,
daß wir uns zuerst versöhnen,
bevor wir mit Gaben zu deinem Altar treten.
Wir bitten dich:
Erfülle uns mit dem Geist der Eintracht,
damit wir uns als deine Schwestern und Brüder erweisen.
Der du lebst.

UM FREUDE UND FROHSINN
(KARNEVAL)

Brüder und Schwestern. Es gibt eine Torheit, die Weisheit ist. Sie kann damit beginnen, daß man über seine Schwächen lächelt. Es geht darum, die wirklich großen Dimensionen zu erfassen. Vom Vordergründigen befreit, kann man Gelassenheit und Fröhlichkeit gewinnen. Darum wollen wir Gott bitten:

1. Schenke allen Christen gesunden Realismus und gib, daß sie gerade deshalb Optimisten bleiben und Sinn für Freude behalten. – Stille.

Wir bitten dich, erhöre uns.

Erhöre uns, o Herr. (2)

2. Gib, daß sich die Verantwortlichen der Völker nicht in zweitrangige Probleme verbohren und dadurch die entscheidenden Hintergründe des Lebens übersehen.

3. Hilf, daß alle, die sich in Pessimismus verrannt haben, Zugang zu Mitmenschen finden, die sie mit ihrer Zuversicht anstecken.

4. Laß uns heute unseren Teil zu echtem Frohsinn beitragen und bewahre uns davor, durch Griesgrämigkeit anderen den Spaß zu verderben.

Gott der Freude. Du hast viele Gaben für den Menschen erdacht, auch die Fähigkeit fröhlich zu sein und zu lachen. Laß die Freude nie aus unserem Leben verschwinden. Gib, daß wir sie als dein Geschenk und Vorgeschmack des Ewigen begreifen lernen. Erhalte sie uns als Spur, auf der wir zum Freudentag gelangen können, zu dem du alle Menschen eingeladen hast. Durch Christus, unsern Herrn.

FÜR DIE FAMILIEN

Brüder und Schwestern. Jesus hat die Botschaft der Liebe verkündet und sie bei den Seinen verwirklicht. Überall, wo Menschen einander zugetan sind, wird sein Werk weitergeführt. Besonders die Familien sollen sich diesem Auftrag verpflichtet wissen. Darum wollen wir Gott bitten:

1. Laß alle Familien der Christenheit von echter Menschlichkeit geprägt sein und gib, daß sich deine Kirche stets von daher erneuert. – Stille.

Sende ihnen Hilfe, o Herr.

Und schütze sie mit starker Hand. (11)

3. Befähige die Verantwortlichen in Politik und Wirtschaft dazu, daß sie die Voraussetzungen für menschenwürdiges Familienleben schaffen.
3. Gib, daß sich die Familienangehörigen nicht durch Egoismus auseinanderleben, und hilf den Gescheiterten, wieder den Weg zueinander zu finden.
4. Stehe uns bei, wenn wir Enttäuschungen erleben und in die Gefahr der Resignation geraten.

Gott, im Zueinander von Vater, Sohn und Geist hat jede menschliche Gemeinschaft ihr Urbild. Laß die Liebe immer mehr zur tragfähigen Grundhaltung unserer Familien und Gemeinschaften werden und mache uns so zu immer besseren Zeugen deiner Botschaft. Durch Christus, unsern Herrn.

FÜR VERWANDTE UND FREUNDE

Laßt uns beten für alle, mit denen wir verbunden sind, für unsere Verwandten und Freunde, aber auch für alle Menschen:

1. Herr,
 beende alle Spaltung und Uneinigkeit in deiner Kirche. –
 Stille.

 Laßt uns den Herren bitten.
 Wir bitten dich, erhöre uns. (1)
2. Führe die verfeindeten Völker zusammen und laß sie erkennen, daß jeder Krieg ein Bruderkrieg ist.
3. Schenke uns Verständnis und Hilfsbereitschaft für alle Menschen, mit denen wir zusammenleben.
4. Hilf uns allen, daß wir Unfrieden und Uneinigkeit durch Liebe und Freundschaft überwinden.

Herr Jesus Christus,
durch dich sind wir
zu der Familie deiner Kirche berufen.
Wir bitten dich:
Gib uns die Gnade,
daß wir durch unser Leben uns wahrhaft
als Glieder dieser Familie erweisen
und dir die Ehre geben in Ewigkeit.

ZU FAMILIENFESTEN

Brüder und Schwestern. Wenn wir jetzt im Namen Jesu beisammen sind, bekommt unsere Feier eine besondere Prägung. Wo Jesus, unser Freund, weilt, ist Anlaß zu höchster Freude. Darum wollen wir Gott bitten:

1. Hilf, daß in der großen Familie der Kirche die Menschen immer mehr zueinander finden. – Stille.

Vater im Himmel!

Laß unser Rufen zu dir kommen. (16)

2. Laß die Treffen der Völker, Gemeinden und Interessenverbände von Vertrauen und gutem Willen geprägt sein.
3. Gedenke auch der Angehörigen, die heute gerne hierher gekommen wären, und aller Familienmitglieder, die schon die Vollendung ihres Weges erreicht haben.
4. Gib, daß unser frohes Zusammensein dazu beiträgt, daß wir immer besser zueinanderfinden.

Gott, dich nennen wir Vater. Da wir heute freudig und dankbar hierher kommen konnten, wirst du auch verstehen, daß wir weiter um deinen Beistand bitten. Gib, daß das Zueinander, das uns bewegt, sich verstärkt und immer mehr zu einem Füreinander wird. Durch Christus, unsern Herrn.

ZUM MUTTERTAG

Wir wollen für alle Mütter auf der ganzen Welt und in deren Anliegen beten:

1. Daß Kriege und Feindschaften aufhören, laßt uns beten. –
Stille.
Christus, höre uns.
Christus, erhöre uns. (3)
2. Daß menschliches Leben geschützt und geachtet werde,
laßt uns beten.
3. Daß alle Kranken, Alten und geistig Behinderten bei uns
Liebe und Geborgenheit finden, laßt uns beten.
4. Daß die Frauen und Mütter der ganzen Welt Dankbarkeit
und Achtung erfahren, laßt uns beten.

Herr,
du hast deine irdische Mutter geliebt
und sie deinem Jünger Johannes anvertraut.
Wir bitten dich:
Segne alle Mütter
und mache sie zu Erben deines Reiches.

BEI EINEM GEBURTSTAG

I.

Brüder und Schwestern. Der Christ fühlt sich nicht von einem unpersönlichen Schicksal ins »Dasein geworfen«. Wir glauben vielmehr, daß Gott um unser Entstehen und Leben, um Freude und Ringen weiß. Das macht uns Mut, ihn am heutigen Gedenktag zu bitten:

1. Gib, daß die Gemeinde deines Sohnes die ihr geschenkten Jahre nutzt. – Stille.

Herr, erbarme dich.

Christus, erbarme dich. (6)

2. Hilf, daß jede Generation ihre Aufgaben erkennt, echte Muße findet, aber auch kostbare Zeit nicht sinnlos vergeudet.
3. Erinnere uns daran, daß die Sorge um Vereinsamte und Verzweifelnde in unseren Planungen eine wichtige Stelle einnehmen muß.
4. Schenke unserem (unserer) N. einen freudigen Tag, und laß ihn (sie), seine (ihre) Angehörigen und Freunde aus der Begegnung neue Kraft schöpfen für den weiteren Weg.

Gott der Zeit und Ewigkeit.

Du hast die Welt

aus Liebe ins Dasein gerufen.

Erfülle uns mit Dankbarkeit

und gib, daß wir die Jahre unseres Lebens so gestalten,
daß wir vor dir bestehen können.

Durch Christus, unsern Herrn.

**BEI EINEM GEBURTSTAG
II. HOHES ALTER**

Brüder und Schwestern. Wir alle streben nach Erfüllung unseres Daseins. Das Beispiel früh vollendeter Menschen zeigt, daß wenige Lebensjahre doch reiche Ernte bedeuten können. Wenn wir heute diesen Geburtstag feiern, ahnen wir staunend und dankbar etwas von der Gnade und Ewigkeit Gottes. Deshalb wollen wir den Allmächtigen bitten, uns alle bis zum großen Tag des Übergangs mit seinem Segen zu begleiten:

1. Bestärke deine Gemeinde durch die Lebenserfahrung ihrer bejahrten Mitglieder, laß aber auch die Jungen zur Stelle sein, wenn ältere Menschen Hilfe brauchen. – Stille.

Laßt uns den Herren bitten.

Wir bitten dich, erhöre uns. (1)

2. Ermuntere die Wissenschaftler, Ärzte und alle Verantwortlichen unserer Gesellschaft, für ein lebenswertes Dasein der alten Mitbürger Sorge zu tragen.
3. Bewahre die Welt davor, kranke und hilfsbedürftige Menschen zu übersehen oder sie gar als lebensunwert zu betrachten.
4. Gedenke unseres (unserer) N., der (die) heute auf ein langes Leben zurückblickt, und schenke ihm (ihr) und allen das Bewußtsein, daß du Treue mit Treue belohnst.

Gott der Barmherzigkeit. Unser Dasein ist Abbild deiner Lebensfülle, und es wird in dir vollendet. Gib, daß wir unsere Jahre dankbar als Geschenk empfinden können. Verleihe uns aber auch Einsicht, sie als Chance zu nutzen. Durch Christus, unsern Herrn.

BEI STREITIGKEITEN

Brüder und Schwestern. Jesus hat den Seinen das neue, große Gebot vorgelebt und sie darauf verpflichtet. Diese Liebe soll sich vor allem in Schwierigkeiten bewähren. Darum wollen wir Gott bitten:

1. Stehe den Christen bei, daß sie auf die Kraft der Liebe vertrauen und sie durch Taten bezeugen. – Stille.

Laßt uns den Herren bitten.

Wir bitten dich, erhöre uns. (1)

2. Gib, daß die Menschheit trotz öffentlicher Gewalttaten und Rachsucht nicht an der Wirksamkeit friedlicher Lösungen zweifelt.
3. Erbarme dich besonders der Menschen, die unter Haß und Auseinandersetzungen zu leiden haben, und hilf, daß Möglichkeiten zur Annäherung gefunden werden.
4. Mache uns in verfahrenen Situationen willig, auf den andern zu hören, seine Argumente zu achten und auch bei Widerspruch ausgleichende Grundhaltung zu bewahren.

Gott, dein Sohn hat Brücken zwischen dir und den Menschen gebaut und will, daß der Geist der Versöhnlichkeit nicht erlischt. Gib, daß wir unsere Ziele ehrlich und verantwortungsbewußt verfolgen, aber auch bereit sind, des anderen Last zu tragen. Durch Christus, unsern Herrn.

UM VOLLENDUNG DES LEBENS

Der Herr will seine Schöpfung einmal vollenden und ihr seine volle Herrlichkeit offenbaren. Laßt uns zu ihm beten, damit wir an seiner Verheißung Anteil gewinnen:

1. Herr,

laß uns den Auftrag erfüllen, den du einem jeden von uns für dieses irdische Leben gegeben hast. – Stille.

Sei uns gnädig.

Erhöre uns, o Herr. (7)

2. Gib, daß unsere Gemeinde durch dein Wort immer mehr in der Liebe wachse.

3. Erneuere deine Kirche und offenbare durch sie deine Barmherzigkeit und die Zukunft deiner Schöpfung.

4. Versöhne die Völker und laß sie gemeinsam nach Frieden und Gerechtigkeit suchen.

Herr,

wenn du wiederkommst,
um deine Schöpfung heimzuholen zu dir,

dann laß uns teilhaben

an der Herrlichkeit,

zu der du uns berufen hast.

Der du lebst.

ZUR DANKSAGUNG

Laßt uns dem Herrn danken, denn er gewährt uns mehr, als wir erbitten können. Voll Vertrauen wollen wir darum zu ihm beten:

1. Für uns selbst: Laß uns nie vergessen, daß du uns zu deinem Reich gerufen hast, weil du uns liebst. – Stille.

Herr, erhöre unser Gebet.

Und laß unser Rufen zu dir kommen. (9)

2. Für die Kirche: Mache die Christen froh und dankbar beim Gedächtnis deines Todes und deiner Auferstehung.
3. Für alle Völker: Schenke ihnen das dankbare Bewußtsein der Zusammengehörigkeit aller Menschen.
4. Für alle Kranken: Nimm von ihnen alle Angst und laß sie einen Sinn in ihren Leiden finden.

Herr,

du hast uns erlöst

und uns mit Gnaden überschüttet.

Laß uns nicht gedankenlos in den Tag träumen,

sondern dir durch unser Leben danken

und deinen Namen preisen in Ewigkeit.

X

BEI VOTIVMESSEN

DREIFALTIGKEIT

Gottes Wort hat diese Welt ins Dasein gerufen, seine Liebe hat uns erlöst und wird einmal die ganze Schöpfung vollenden. Laßt uns beten:

1. Für die Kirche, die für alle Menschen von Gott einen Auftrag erhalten hat. – Stille.

Herr, erhöre unser Gebet.

Und laß unser Rufen zu dir kommen. (9)

2. Für die Staatsmänner, die dem Leben, der Freiheit und Gerechtigkeit dienen sollen.

3. Für die Kinder, die körperlich oder geistig behindert sind, und für ihre Eltern.

4. Für die unscheinbaren und zurückgesetzten Menschen unserer Gemeinde.

Herr,

du wirst wiederkommen,
um diese deine Welt zu erneuern.

Laß uns, wenn wir vor dir stehen werden,
deine Größe und Barmherzigkeit erfahren
und nimm uns dann auf in dein Reich,
damit wir dich und den Vater
in der Einheit des Heiligen Geistes
preisen in Ewigkeit.

Brüder und Schwestern. In Christus, durch ihn und auf ihn hin ist alles erschaffen. Er hat sich für uns geopfert und wünscht, daß Menschen sein Werk weiterführen. Darum wollen wir seinen und unseren Vater um Hilfe anrufen:

1. Gib, daß alle Christen ein Herz füreinander haben und sich freudig für andere einsetzen. – Stille.

Christus, höre uns.

Christus, erhöre uns. (3)

2. Führe die Mächtigen dieser Welt immer mehr zur Erkenntnis, daß Orientierung am Geiste Jesu nottut.
3. Erbarme dich um der Liebe deines Sohnes willen aller Menschen, denen Geborgenheit fehlt.
4. Laß unser Tun, das wir im Namen Jesu beginnen, durch ihn auch glückliche Vollendung finden.

Gott, Vater unseres Herrn Jesus Christus. Du hast gewollt, daß dein Sohn Herr dieser Welt und zugleich Bruder der Menschen sei. Gib, daß auch wir nicht uns selbst leben, sondern Christus folgen und dem Nächsten zugetan sind. Durch Christus, unsern Herrn.

HEILIGER GEIST

Wir wissen aus uns heraus nicht, wie wir beten sollen; da aber Gottes Geist für uns eintritt, laßt uns voll Vertrauen bitten:

1. Für die Kirche: Daß der Heilige Geist sie führe, erneuere und vollende. – Stille.

Herr, erbarme dich.

Christus, erbarme dich. (6)

2. Für die Völker: Daß Gerechtigkeit und Frieden unter ihnen herrsche.

3. Für die unheilbar Kranken und für die Sterbenden: Daß sie Linderung ihrer Schmerzen und Trost in ihrer Einsamkeit finden.

4. Für die Menschen in unserer Umgebung, die unter unserer Selbstsucht zu leiden haben.

Herr,

du hast uns in der Taufe
zu Kindern Gottes gemacht.

Sende deinen Geist in unser Herz,
daß wir reden, was er uns lehrt,
und tun, was er gebietet.

Der du lebst.

APOSTEL

Brüder und Schwestern. Jesus hat zwölf Männer zu Säulen der Kirche ausersehen. Sie sollten sein Vermächtnis übernehmen, Hauptzeugen seiner Worte und Taten werden und Brüderlichkeit vorleben. Im Gedenken an sie rufen wir zu Gott:

1. Laß die Kirche nie vergessen, auf welchem Fundament sie ruht; gib ihr aber auch Kraft, die Botschaft stets zeitgemäß zu verkünden. – Stille.

Herr, erbarme dich.

Christus, erbarme dich. (6)

2. Hilf, daß in alle Bereiche unserer Gesellschaft etwas von dem Geist einkehrt, der die Apostel bis an die Enden der damals bekannten Welt begleitete.
3. Mache uns bewußt, daß es auch heute zu den wichtigsten apostolischen Aufgaben zählt, Lebensüberdrüssigen, Kranken und Leidenden beizustehen.
4. Ermuntere die Angehörigen unserer Gemeinde, ihre Fähigkeiten freudig in den Dienst des Apostolates und der Mission zu stellen.

Gott, du erwählst Menschen, daß sie andere in die Geheimnisse deines Reiches einweihen. Gib, daß wir uns deinem Ruf nicht verschließen, und laß uns so wie die Apostel und Jünger in das große Werk eintreten. Durch Christus, unsern Herrn.

PATRON EINER KIRCHE (GEMEINSCHAFT)

Der Herr ist unser Mittler beim Vater. Er hat uns Mut gemacht, denn er zeigt uns in den Heiligen, was seine Gnade im Menschen bewirken kann. Darum gedenken wir des Heiles, das er dem (der) hl. N. geschenkt hat und beten vertrauensvoll:

1. Schenke deiner Kirche Männer und Frauen, die nach dem Vorbild des (der) hl. N. dein Wort erfüllen. – Stille.
Wir bitten dich, erhöre uns, erhöre uns, o Herr.
Herr, erhöre uns. (5)
2. Laß die Verfolgten und Geächteten Trost und Stärke finden durch das Leben deiner Heiligen.
3. Gib den Politikern und Verantwortlichen der Nationen Mut und Kraft, nach Wahrheit und Menschlichkeit zu streben.
4. Stärke uns mit deiner Gnade, damit wir dich vor allen Menschen bekennen.

Herr,
du hast uns in deinen Dienst berufen.
Laß uns nach dem Beispiel des (der) hl. N.
ein Leben lang dir nachfolgen
und dadurch deinen Namen preisen in Ewigkeit.

HEILIGE (ALLGEMEIN)

Brüder und Schwestern. Freudig gedenken wir der Männer und Frauen aus allen Zeiten und Ländern, deren Leben durch Jesus Sinn und ewige Erfüllung gefunden hat. Da wir noch ringen, daß uns diese Orientierung nicht verlorengeht, ist Hilfe nötig. Darum bitten wir Gott in allen Anliegen, die seine Kirche bedrängen:

1. Stehe den Angehörigen deines Volkes bei, daß sie ihre Berufung erkennen und sich in der Gefolgschaft deines Sohnes bewähren. – Stille.

Gott, unser Vater, wir rufen zu dir.

Wir bitten dich, erhöre uns. (17)

2. Hilf, daß man auch im öffentlichen Leben immer mehr danach trachtet, Gerechtigkeit und Frieden zu verwirklichen.
3. Stärke alle, die auf der irdischen Pilgerschaft mutlos geworden sind, und laß sie den Beistand beherzter Mitmenschen finden.
4. Gib, daß den Mitgliedern unserer Gemeinde, die sich redlich mühen, die Verheißungen Jesu zuteil werden.

Gott, von dir geht alles Heilige aus, und es erreicht in dir seine Vollendung. Gib, daß wir in der Nachfolge deines Sohnes treu bleiben, im Gedenken an die Menschen, die ihres ewigen Glückes sicher sind. Hilf uns, so glaubwürdig zu leben, wie es die Heiligen zu ihrer Zeit taten. Durch Christus, unsern Herrn.

XI

FÜR VERSTORBENE

1. Zum Begräbnis

FÜR EINEN MANN

Der Herr über Leben und Tod hat unseren Bruder N. zu sich gerufen. Laßt uns beten für ihn und für alle Verstorbenen:

1. Herr Jesus Christus,
laß unseren Verstorbenen deine Barmherzigkeit erfahren.
– Stille.

Christus, höre uns.
Christus, erhöre uns. (3)
2. Gewähre allen Verstorbenen, die an dich glaubten, ewige Gemeinschaft mit dir.
3. Erbarme dich besonders der Opfer von Kriegen und von Gewalt.
4. Vergilt einmal mit überreichem Lohn allen Menschen das Gute, das sie auf Erden getan haben.

Herr,
du bist uns den Weg in den Tod vorausgegangen.
Wir bitten dich:
Laß uns Trost und Zuversicht schöpfen
im Blick auf dein Leiden und deinen Tod
und laß uns alle einst einander wiederfinden
in der Freude des Lebens mit dir.
Der du lebst.

FÜR EINE FRAU

Brüder und Schwestern. Die Christenheit vernimmt immer wieder Jesu Wort: Wer an mich glaubt, wird nicht sterben in Ewigkeit. Dennoch sind wir in großer Trauer, weil wir von unserer Schwester N. Abschied nehmen mußten. Im Vertrauen, daß Gott Hilfe gewähren kann, wollen wir uns an ihn wenden:

1. Laß die Kirche stets Verständnis aufbringen für die Alleinstehenden und Waisen und gib, daß man ihre Not auch bei den öffentlichen Institutionen berücksichtigt. – Stille.

Herr, erhöre unser Gebet.

Und laß unser Rufen zu dir kommen. (9)

2. Blicke auf die Angehörigen der Verstorbenen und auf alle, die Hilfe brauchen, um an Schicksalsschlägen nicht zu scheitern.
3. Hilf, daß wir uns nicht mit leeren Worten oder Äußerlichkeiten von unseren Verpflichtungen gegenüber anderen drücken.
4. Gedenke unserer Schwester, die von dir, dem Anfang und Ziel des Menschen, aus dieser Zeitlichkeit abberufen wurde.

Gott der Liebe. Die Menschen sind zwar in Schuld vor dir, doch deine Gnade ist größer als alle unsere Vergehen. Darum laß uns im Vertrauen auf den Sieg deines Sohnes auch in der gegenwärtigen Trauer hoffen. Gib, daß wir deine Zusage nicht vergessen und uns gegenseitig aufrichten. Durch Christus, unsern Herrn.

FÜR EINEN IN HOHEM ALTER VERSTORBENEN

Laßt uns beten für unseren lieben verstorbenen (unsere liebe verstorbene) N., den (die) der Herr zu sich gerufen hat, und laßt uns der Sorgen und Anliegen aller Menschen gedenken:

1. Herr Jesus Christus,
vollende das Leben unseres (unserer) Verstorbenen in deinem Reich des Lichtes und des Friedens. – Stille.
Sei uns gnädig.
Erhöre uns, o Herr. (7)
2. Tröste alle Trauernden und richte alle Leidenden auf.
3. Schenke jungen Menschen Verständnis für die älteren und zeige diesen, daß sie noch Aufgaben haben.
4. Stärke deine Kirche im Glauben und gib uns allen die rechte Gelassenheit.

Herr,
schenke unserem (unserer) lieben Verstorbenen
das ewige Leben in dir.
Laß ihm (ihr) dein Licht leuchten
und zähle ihn (sie) zu der Schar deiner Heiligen.
Der du lebst.

FÜR EINEN IN DEN BESTEN LEBENSJAHREN VERSTORBENEN

Brüder und Schwestern. Jesus spricht: Seid wachsam, denn ihr wißt nicht, an welchem Tag euer Herr kommt. Dieses Wort steht uns vor Augen, wenn wir nun in Trauer versammelt sind. Wir wissen aber auch, daß bei Gott nicht Lebensjahre entscheiden, sondern ob der Mensch für treu befunden wird. Darum wenden wir uns vertrauensvoll an Gott:

1. Laß die Kirche stets verantwortungsbewußt Jesu Wort verkünden, damit wir uns nicht ängstlich um die Dinge dieser Welt sorgen. – Stille.

Wir bitten dich, erhöre uns, erhöre uns, o Herr.
Herr, erhöre uns. (5)

2. Unterstütze alle gesellschaftlichen Bemühungen, bei Härtefällen auch außergewöhnliche Mittel und Wege zu finden.
3. Stehe den Angehörigen und Mitarbeitern des (der) Verstorbenen bei, die sich plötzlich in einer neuen Lage befinden.
4. Gedenke unseres (unserer) verstorbenen N., der (die) aus vollem Schaffen abberufen wurde, obwohl er (sie) noch manches in seinem (ihrem) Leben geplant hat.

Barmherziger Gott. Du hast den Menschen auf dieser Erde einen Platz angewiesen und willst, daß jeder seine Talente gebraucht. Dein Sohn hat uns aber von einem noch größerem Leben berichtet, das er den Seinen schenken möchte. Laßt uns diese Zuversicht auch für unseren Verstorbenen (unsere Verstorbene) hegen.

Durch Christus, unsern Herrn.

FÜR EINEN JUNG VERSTORBENEN

I.

Gott, der die Tage unseres Lebens bestimmt, hat unseren Bruder (unsere Schwester) in jungen Jahren zu sich gerufen. Aber sein Wort gibt uns auch die Zuversicht, daß unser irdisches Leben nicht zu vergleichen ist mit der Herrlichkeit, die er für uns bereithält. Darum laßt uns beten:

1. Herr,
tröste die Angehörigen in ihrem Schmerz und stärke ihre Zuversicht auf die Auferstehung. – Stille.
Herr, erhöere unser Gebet.
Und laß unser Rufen zu dir kommen. (9)
2. Erbarme dich aller Verstorbenen, denen wir in ihrem Leben Schmerz und Leid zugefügt haben, und schenke ihnen die ewige Freude bei dir.
3. Gewähre allen, die sich für andere geopfert haben, Anteil an deiner Herrlichkeit.
4. Führe alle unsere verstorbenen Angehörigen in die Gemeinschaft mit dir und deinen Heiligen.

Herr und Gott,
unser Schmerz ist groß,
doch größer ist unser Glaube an dich.
Wir bitten dich:
Laß uns deinem Sohn nachfolgen,
damit wir dereinst alle zur ewigen Heimat finden.
Durch Christus, unsern Herrn.

FÜR EINEN JUNG VERSTORBENEN
II.

Laßt uns beten zum Herrn, in dessen Hand unser Leben liegt:

1. Für unseren Verstorbenen (unsere Verstorbene), den (die) der Herr so früh zu sich gerufen hat. – Stille.

Herr, erbarme dich.

Christus, erbarme dich. (6)

2. Für die Angehörigen und Freunde, die um ihn (sie) trauern.

3. Für alle jugendlichen Menschen und alle Kinder, die durch Krieg und Gewalt starben.

4. Für unsere Gemeinde, der immer wieder die frohe Botschaft der Auferstehung verkündet wird.

Herr,

du selber bist als ein Mensch unserer Erde einen qualvollen Tod gestorben.

Tröste uns durch dein Leiden,
das uns Hoffnung und Erlösung gebracht hat,
und führe uns alle dereinst zum ewigen Leben.

FÜR EINEN JUGENDLICHEN

Brüder und Schwestern. Es ist kaum verständlich, daß der Tod eines jungen Menschen einen Sinn haben soll. Jesus aber sagt: Wenn das Weizenkorn stirbt, bringt es viele Frucht. Im Vertrauen auf sein Wort glauben wir, daß auch wenige Lebensjahre schon reiche Ernte bedeuten können. In dieser Zuversicht rufen wir zum Herrn:

1. Gib, daß die kirchlichen Gemeinschaften und gesellschaftlichen Vereinigungen sich stets in verantwortlichem Maße der Jugend annehmen. – Stille.

Christus, höre uns.

Christus, erhöre uns. (3)

2. Tröste die Eltern (Geschwister) und Angehörigen in der Gewißheit, daß das jetzige Leid nicht zu vergleichen ist mit der zukünftigen Herrlichkeit.
3. Gib, daß Alterskameraden und wir alle unseren verstorbenen (unsere verstorbene) N. nicht vergessen, und laß uns die Verbundenheit auch gegenüber den Angehörigen bekunden.
4. Schau auf unseren (unsere) N., der (die) nach menschlichem Ermessen noch viele Lebensjahre vor sich hatte und der (die) uns nun schon verlassen hat.

Gott des Lebens. Du kannst allen Menschen volles Glück schenken, ob sie jung oder in hohem Alter Abschied von dieser Erde nehmen. Wenn wir dich auch nicht begreifen, wollen wir dir doch vertrauen. Tröste uns in dem Bewußtsein, daß es bei dir keine Tränen mehr gibt. Durch Christus, unsern Herrn.

FÜR EIN KIND

I.

Brüder und Schwestern. Gottes unermessliche Liebe hat uns berufen, seine Söhne und Töchter zu werden. Er will auch, daß wir zu ihm, dem Vater, gelangen. Da nun ein Kind aus unserer Mitte genommen wurde, sind wir in Gefahr, diese tröstliche Kunde zu vergessen. Darum wollen wir Gott besonders eindringlich um Beistand bitten:

1. Gib, daß der Wert jungen Lebens in Kirche und Gesellschaft geachtet wird. – Stille.

Wir bitten dich, erhöre uns.

Erhöre uns, o Herr. (2)

2. Hab Erbarmen mit den Eltern (und Geschwistern), die vom Abschied niedergeschlagen sind, und laß sie und alle, die an ähnlichen Wunden leiden, die Zeit der Bewährung bestehen.
3. Mache uns am Tod dieses jugendlichen Menschen bewußt, daß wir wirken müssen, solange es Tag ist.
4. Schau auf unseren (unsere) N., dessen (deren) irdischer Weg schon nach wenigen Jahren sein Ziel erreicht hat.

Gott, der du von Ewigkeit her bist und nicht alterst. Dein Sohn hat die Jugend dieser Erde geliebt und die Kleinen, die man ihm brachte, herzlich umfassen und gesegnet. Hilf, daß wir an deiner Liebe, die keine Grenzen kennt, nicht irre werden. Laß uns gerade jetzt deine Güte empfinden. Tröste uns alle durch Christus, unsern Herrn.

FÜR EIN KIND

II.

Brüder und Schwestern. Wir glauben an das Wort Jesu, das in der Taufe für dieses Kind gültig geworden ist: Alle, die der Vater mir gibt, sollen auferweckt werden und ewig leben. In dieser Hoffnung wollen wir uns an Gott wenden:

- 1. Erwinnere die Verantwortlichen der Kirche an die ernste Pflicht, der Jugend das Evangelium rechtzeitig zu verkünden. – Stille.**

Christus, höre uns.

Christus, erhöre uns. (3)

- 2. Stehe den Kinderärzten und ihren Mitarbeitern bei und laß sie nicht mutlos werden, wenn Mißerfolge eintreten.**
- 3. Tröste die Eltern und Angehörigen im Schmerz um ihr Kind, mit dem sie Freude hatten und für dessen späteres Leben sie viel erhofften.**
- 4. Blicke auf unseren lieben (unsere liebe) N., der (die) nur kurz in unserer Gemeinschaft gelebt hat und von dem (der) wir schweren Herzens Abschied genommen haben.**

Gott der Liebe. Dein Sohn ist in die Welt gekommen, um allen Menschen Glück zu bringen. Laß uns gerade in der gegenwärtigen Trauer bewußt werden, daß dir das Wohl aller am Herzen liegt. So können wir Zuversicht für das Heil dieses Kindes gewinnen. Gib uns aber auch Kraft, daß wir im Einsatz für die uns noch Anvertrauten nicht verzagen. Durch Christus, unsern Herrn.

FÜR EIN KIND
III.

Gottes Absichten sind für uns nicht zu begreifen. Doch sein Wort trägt nicht, wenn es uns die Auferstehung und das Leben verheißt; darum laßt uns vertrauensvoll beten:

1. Herr,
nimm dieses Kind auf in die Schar deiner Auserwählten,
denn es war auf deinen Namen getauft. – Stille.
Christus, höre uns.
Christus, erhöre uns. (3)
2. Tröste die trauernden Angehörigen und richte sie auf
durch die Hoffnung auf die Auferstehung.
3. Erbarme dich aller Kinder, die leiden müssen und von
Menschen gequält werden.
4. Erneuere in uns allen den Glauben an das ewige Leben.

Herr Jesus Christus,
deine Auferstehung hat uns gezeigt,
daß der Tod das Tor zum Leben ist.
Gib unseren Verstorbenen Gemeinschaft mit dir
und erfülle auch an uns deine Verheißung.
Der du lebst.

FÜR EIN KIND,
DAS DIE TAUFE NICHT EMPFANGEN KONNTE
I.

Brüder und Schwestern. Wenn junges Leben, das sich entfalten will, ein plötzliches Ende nimmt, versagt menschlicher Trost. Im Vertrauen auf den gütigen Gott können wir aber auch für das Heil dieses Kindes zuversichtlich sein und darum zu unserem Vater rufen:

1. Gib, daß die Kirche sich bemüht, vor allem die Botschaft von deiner Liebe und Barmherzigkeit glaubhaft zu verkünden. – Stille.

Laßt uns den Herren bitten.

Wir bitten dich, erhöre uns. (1)

2. Hilf allen, die sich um das Wohl der Kleinkinder bemühen.
3. Tröste die Eltern und Angehörigen in ihrer Niedergeschlagenheit und schenke allen von Schicksalsschlägen Betroffenen die Kraft, dennoch an deine Güte zu glauben.
4. Gedenke unseres (unserer) kleinen N., auf dessen (deren) Geburt die Eltern und Angehörigen sich gefreut haben.

Gott, du Unbegreiflicher. Dein Sohn ist in die Welt gekommen, um die Menschen von deiner Liebe zu überzeugen. Wenn uns auch viele Dinge in dieser Welt erschüttern, glauben wir doch an Jesu Wort und bitten dich: Bestärke die Deinen besonders in den Tagen der Prüfung und schenke ihnen die Hoffnung, daß alles unschuldige Leben in dir geborgen ist. Durch Christus, unsern Herrn.

**FÜR EIN KIND,
DAS DIE TAUFE NICHT EMPFANGEN KONNTE
II.**

**Gott liebt alle Menschen und will, daß sie das Heil finden.
Darum laßt uns voll Vertrauen auf seine Barmherzigkeit zu ihm rufen:**

- 1. Himmlischer Vater,
erbarme dich aller verstorbenen Kinder und nimm sie
auf in deine Herrlichkeit. – Stille.**
**Herr, erhöre unser Gebet.
Und laß unser Rufen zu dir kommen. (9)**
- 2. Stehe den geistig und körperlich behinderten Kindern bei
in ihrer Hilflosigkeit und Einsamkeit.**
- 3. Lindere die Not und den Schmerz aller jungen Menschen,
die leiden müssen.**
- 4. Laß uns als eine christliche Gemeinde Schmerz und
Trauer miteinander tragen.**

**Gott,
du hast uns erschaffen
und du bestimmst die Tage unseres Lebens.
Wir bitten dich:
Laß deine Barmherzigkeit offenbar werden
und erhöre unsere Bitten.
Durch Christus, unsern Herrn.**

FÜR EINEN NACH LÄNGERER KRANKHEIT VERSTORBENEN

Brüder und Schwestern. Krankheit und Tod unseres Bruders (unserer Schwester) sind uns Anlaß zu Mitgefühl und Trauer. Doch haben wir auch Hoffnung, daß es Stationen zum ewigen Leben waren, und rufen deshalb vertrauensvoll zu unserem Gott:

1. Gib, daß man in der Kirche stets auch für die Würde der Menschen eintritt, die an der Ausübung ihrer Fähigkeiten behindert sind. – Stille.

Erhöre uns, o Herr.

Herr, erhöre uns. (4)

2. Hilf allen, die im medizinischen Bereich beschäftigt sind, daß sie Möglichkeiten finden, Schmerzen zu lindern und den Leidenden Wege zu sinnvoller Betätigung zu eröffnen.
3. Stehe den Angehörigen in ihrer Not bei, uns aber bewahre davor, die eigenen Probleme zu wichtig zu nehmen.
4. Gedenke unseres (unserer) N., der (die) durch schweres Leid würdig wurde, daß sich ihm (ihr) die Herrlichkeit des Auferstandenen offenbart.

Gott der Barmherzigkeit. Dein Sohn hat für uns Menschen gelitten und die seliggepriesen, die in dieser Welt Bedrängnis ertragen. Schenke uns im Glauben an deine Verheißungen Zuversicht für unseren Verstorbenen (unsere Verstorbene). Durch Christus, unsern Herrn.

FÜR EINEN PLÖTZLICH VERSTORBENEN

Wir wollen miteinander beten für unsern Verstorbenen (unsere Verstorbene) und für alle Menschen:

1. Für alle Verstorbenen, die plötzlich und unerwartet aus dem Leben gerissen wurden, laßt uns beten. – Stille.

Christus, höre uns.

Christus, erhöre uns. (3)

2. Für alle Menschen, die in ihrem Beruf oder im Straßenverkehr sterben, laßt uns beten.

3. Für alle, die um einen lieben Toten trauern und keinen Trost mehr finden können, laßt uns beten.

4. Für uns selber, die wir immer aneinander schuldig werden, laßt uns beten.

Herr,

wir trauern um unsere Toten.

Erbarme dich ihrer und rechne ihre Schuld nicht an;

uns aber laß so leben,

daß nichts uns von dir trennen kann.

Der du lebst.

FÜR MEHRERE VERSTORBENE

Brüder und Schwestern. Christus ist für uns Heil, Leben und Auferstehung. Obwohl wir darauf vertrauen, befällt uns doch immer wieder Furcht. Vor allem wenn Menschen durch Unglücksfälle oder Katastrophen von uns getrennt werden. Bei solchem Leid verstummen menschliche Worte. Um so mehr wollen wir Gott bitten, uns nahe zu sein:

1. Hilf, daß die Verkündigung der Kirche auch dann auf offene Ohren trifft, wenn sie von Tod und Gericht spricht.
– Stille.

Sei uns gnädig.

Erhöre uns, o Herr. (7)

2. Gib, daß die in öffentlichen Einrichtungen tätigen Mitbürger durch Einfühlungsgabe und unbürokratische Hilfsbereitschaft zur Linderung der Not beitragen.
3. Verlaß nicht die Angehörigen und Freunde unserer Verstorbenen und ermuntere alle, die ihre Aufgabe allein nicht bewältigen.
4. Gedenke der Verstorbenen N. N., die gemeinsam ihren Platz in unserer Mitte verlassen haben, nachdem ihre Erdenzeit erfüllt war.

Gott, deine Gerechtigkeit ist begreiflich, deine Barmherzigkeit gibt dem Menschen Hoffnung. Hilf, daß wir im Vertrauen auf deine Liebe stark bleiben. Stehe uns vor allem bei, daß wir unsere Pflichten gegenüber den Lebenden trotz unserer Trauer nicht vernachlässigen. Gib du uns Kraft durch Christus, unsern Herrn.

XI

FÜR VERSTORBENE

2. Zum Begräbnis
in verschiedenen Zeiten des Kirchenjahres

IM ADVENT

Wenn der Herr kommt, will er uns wachend finden. Laßt uns darum beten für die Lebenden und Verstorbenen, daß er alle mit seiner Gnade beschenke.

1. Für unsern verstorbenen Bruder (unsere verstorbene Schwester), daß er (sie) die Herrlichkeit des ewigen Lebens erfahre. – Stille.

Herr, erbarme dich.

Christus, erbarme dich. (6)

2. Für alle Sterbenden, die unvorbereitet vor dich treten müssen.
3. Für alle Leidenden, die verzweifelt sind und deine Nähe nicht spüren.
4. Für alle, die du zu deinem himmlischen Mahl berufen hast.

Herr,

du hast uns das Leben geschenkt,

und du rufst uns wieder zu dir,

wenn es dein Wille ist.

Gib, daß wir nicht mit leeren Händen vor dir stehen,
und schenke allen Verstorbenen das ewige Leben.

IN DER WEIHNACHTSZEIT

Brüder und Schwestern. In der weihnachtlichen Zeit werden unsere Gedanken auf die Menschwerdung Jesu gelenkt, und wir haben Grund, uns darüber zu freuen. In diesem Jahr mischt sich in die Freude jedoch Betroffenheit über den Heimgang unseres (unserer) N. Im Vertrauen auf Jesus, der allen eine ewige Wohnung bereiten will und selbst Schmerz und Tod durchlitt, rufen wir deshalb zu unserem Gott:

1. Gib, daß die Kirche im Blick auf den Herrn des Lebens stets Kraft besitzt, die Furcht vor dem Tod zu mildern. – Stille.

Laßt uns den Herren bitten.

Wir bitten dich, erhöre uns. (1)

2. Hilf, daß in der Öffentlichkeit nicht nur Erfolg, sondern verantwortungsbewußte Lebensgestaltung zählt.
3. Laß die Angehörigen des (der) Verstorbenen und alle, die in dieser Welt Not leiden, die Zeit der Bewährung im Vertrauen auf deine Führung leichter bestehen.
4. Gedenke des (der) Verstorbenen, der (die) aus diesem Leben abberufen wurde, uns aber laß über unser ewiges Heil nachsinnen.

Gott, unser Vater. Dein Sohn ist auf diese Erde gekommen und einer der unsern geworden. Er gibt den Seinen Zuversicht, daß du um alles Leid weißt. Laß uns dessen in dieser schweren Stunde aufs neue bewußt werden. Durch Christus, unsern Herrn.

IN DER FASTENZEIT

Der Herr ist uns vorausgegangen in Leiden und Tod. In ihm haben wir aber die Hoffnung, daß wir zur Herrlichkeit aufstehen. Darum laßt uns beten:

1. Herr,

du bist gekommen, um uns das Leben zu bringen:

Laß unseren verstorbenen (unsere verstorbene) N. an deinem himmlischen Hochzeitsmahl teilnehmen. – Stille.

Herr, wir rufen zu dir.

Wir bitten dich, erhöre uns. (19)

2. Du hast dem reuigen Schächer verziehen:

Schenke unseren Verstorbenen Anteil an deinem Reich des Lichtes und des Friedens.

3. Du warst in deinem Tod allein:

Stehe allen Menschen bei, die durch Gewalt oder einsam aus diesem Leben scheiden müssen.

4. Du hast uns nicht verlassen:

Festige in uns die Zuversicht, daß wir in unserem Leben keinen Augenblick ohne deine Nähe sind.

Herr, du bist für uns in den Tod gegangen.

Gib, daß wir unser Leben auf dich ausrichten und einst mit allen Verstorbenen dich preisen dürfen in Ewigkeit.

IN DER OSTERZEIT

Brüder und Schwestern. Christus hat den Tod überwunden, alljährlich begehen wir das Fest seines Sieges. Wenn uns nun auch Trauer überfallen hat, finden wir doch Trost. Wir wissen ja, daß er die Seinen immer bei sich haben will. Darum rufen wir vertrauensvoll zu Gott, der alles zum besten wenden kann:

1. Hilf allen Gliedern der Kirche, daß sie in der Geschäftigkeit des Alltags die Frage nach dem Lebenssinn nicht vergessen. – Stille.

Erhöre uns, o Herr.

Herr, erhöre uns. (4)

2. Gib, daß im medizinischen Bereich alles unternommen wird, ernste Schwierigkeiten und besonders Härtefälle zu bewältigen.
3. Tröste die Verwandten des Verstorbenen (der Verstorbenen) und alle, die schwere Bedrängnis bestehen müssen.
4. Vergiß nicht unseren verstorbenen (unsere verstorbene) N., der (die) den irdischen Weg während dieser österlichen Zeit vollendet hat.

Barmherziger Gott.

Laß uns gerade in dieser Stunde bewußt werden,
daß wir durch die Taufe
nicht nur in Jesu Tod einbezogen sind,
sondern auch Anteil an der Auferstehung erhalten.
Durch ihn, Christus, unsern Herrn.

IM JAHRESKREIS

I.

Laßt uns beten zum Herrn über Leben und Tod für unseren lieben Toten (unsere liebe Tote), den (die) wir heute zu Grabe tragen:

1. Himmlischer Vater,

laß unseren verstorbenen (unsere verstorbene) N. teilhaben an deinem ewigen Leben. – Stille.

Herr, erhöre unser Gebet.

Und laß unser Rufen zu dir kommen. (9)

2. Erbarme dich aller Opfer der Kriege und der Gewalt.

3. Tröste alle Kranken und Sterbenden.

4. Gib, daß niemand von uns vergißt, daß wir unterwegs sind zu dir.

Herr,

du hast dem das Leben verheißen,
der an dich glaubt.

Wir bitten dich:

Nimm unseren verstorbenen (unsere verstorbene) N.
auf in dein himmlisches Reich
und stärke unsern Glauben.

Der du lebst.

IM JAHRESKREIS

II.

Brüder und Schwestern. Jesus hat in seinem Sterben den Tod überwunden und durch seine Auferstehung auch für uns neues Leben begründet. Obwohl niemand dem irdischen Tod entgeht, wird jeder, der an ihn glaubt, ewig leben. Wenn wir auch durch Trauer um unseren Verstorbenen (unsere Verstorbene) niedergedrückt sind, können wir doch zuversichtlich Gott anrufen:

1. Laß die Kirche stets von der Gewißheit des neuen Lebens überzeugt sein und gib, daß auch die Gedanken jedes einzelnen von Ewigkeitshoffnung erfüllt sind. – Stille.

Vater im Himmel!

Laß unser Rufen zu dir kommen. (16)

2. Schenke den Menschen Dankbarkeit gegenüber den Ärzten, Pflegern und allen, die sich der Kranken annehmen.
3. Richte die trauernden Mitbürger auf und laß alle, die sich im Leiden bewähren müssen, Hilfe erfahren.
4. Gedenke unseres (unserer) verstorbenen N., der (die) von dir, dem gerechten, aber auch barmherzigen Hausvater, zur Rechenschaft gerufen wurde.

Gott, du Spender des Lebens. Was kein Auge gesehen, was kein Ohr gehört und was kein Menschenherz zu fassen vermag, willst du denen schenken, die dich lieben. Stärke alle, die hier zugegen sind, besonders unsere Brüder und Schwestern, die jetzt deine Hilfe dringend nötig haben. Durch Christus, unsern Herrn.

IM JAHRESKREIS

III.

Laßt uns beten zu unserem Herrn Jesus Christus, besonders für unseren verstorbenen (unsere verstorbene) N.:

1. Herr,

vollende an unserem (unserer) verstorbenen N., was du in der Taufe an ihm (ihr) begonnen hast. – Stille.

Herr, erbarme dich.

Christus, erbarme dich. (6)

2. Erlasse ihm (ihr) gnädig seine (ihre) Schuld und nimm ihn (sie) auf in dein Reich des Lichtes und des Friedens.

3. Laß alle, die du bald zu dir rufen wirst, mit dir versöhnt und in Frieden sterben.

4. Erfülle uns mit der Hoffnung auf deine Barmherzigkeit und mit dem Glauben an deine Auferstehung.

Herr,

**du wirst diese Welt neu schaffen
und wirst unsere Tränen trocknen.**

Wir bitten dich:

**Laß uns alle deine Barmherzigkeit erfahren
und einst mit dir zu Tische sitzen
in deinem himmlischen Reich.**

Der du lebst.

IM JAHRESKREIS
IV.

Brüder und Schwestern. Durch Gottes Erbarmen sind wir wiedergeboren zu neuer Existenz. In der Auferstehung Jesu hat er uns greifbare Hoffnung geschenkt, daß dieser Anfang vollendet wird. Seiner Verheißung glauben wir, wenn auch Trauer über den Abschied von N. unser Herz bedrückt. Wir wollen Gott bitten, uns nahe zu bleiben:

1. Gib, daß deine Kirche gehört wird, wenn sie die Gedanken auf das Unvergängliche lenkt, erinnere unsere Gesellschaft aber auch an ihre Verpflichtung für die irdischen Belange. – Stille.

Wir bitten dich, erhöre uns.
Erhöre uns, o Herr. (2)

2. Erbarme dich der Mitmenschen, die von Leid betroffen wurden.
3. Hilf, daß wir alle um Frieden mit dir und unseren Mitbürgern bemüht sind und so ruhigen Herzens dem großen Tag entgegensehen können.
4. Erinnere dich unseres (unserer) Verstorbenen, der (die) seine (ihre) irdische Pilgerschaft abgeschlossen hat und uns vorausging in das andere Reich.

Gott, du Ziel unserer Wanderschaft. Durch deinen Sohn sind wir mit dir versöhnt. Laß uns gerade jetzt darauf vertrauen, daß die Deinen auch vor dem Gericht bestehen können. Tröste du uns in der gegenwärtigen Not und Trauer. Durch Christus, unsern Herrn.

XI

FÜR VERSTORBENE

3. Zum Begräbnis bestimmter Personen

FÜR DEN PAPST

Laßt uns beten für unseren verstorbenen Papst N. und für die ganze Kirche, die seiner Hirtensorge anvertraut war:

1. Herr Jesus Christus,
laß deinen Diener die Freuden des himmlischen Mahles kosten. – Stille.
Christus, höre uns.
Christus, erhöre uns. (3)
2. Schenke allen verstorbenen Bischöfen, Priestern und Diakonen die ewige Gemeinschaft mit dir.
3. Erfülle deine Kirche mit festem Glauben an deine Auferstehung.
4. Geleite alle unsere verstorbenen Angehörigen und Freunde in dein Reich des Lichtes und des Friedens.

Herr,
du hast deinen Diener, Papst N.,
zu dir gerufen.

Wir bitten dich:

Laß ihn deine Barmherzigkeit erfahren
und schütze deine Kirche vor allem Schaden
bis du wiederkommst in Herrlichkeit.

FÜR EINEN BISCHOF

Brüder und Schwestern. Menschen, die sich von Gottes Geist leiten lassen, sind Erben seiner Verheißung. Da wir in menschlicher Trauer über den Heimgang unseres Bischofs versammelt sind, wollen wir Gott bitten, die Hand auch weiter über die Seinen zu halten:

1. Tröste die Angehörigen unseres Oberhirten (des Bischofs) und alle, die um ihn trauern. – Stille.

Herr, wir rufen zu dir.

Wir bitten dich, erhöre uns. (19)

2. Gib, daß sich die Institutionen unserer Gesellschaft, die ihre Anteilnahme bekunden, auch im Alltagsleben der christlichen Belange annehmen.
3. Erinnere uns daran, das Gedächtnis an die Verstorbenen stets würdig zu begehen; ermutige uns aber auch, um die heutige Generation bemüht zu sein.
4. Blicke auf N., der sich als Vorsteher um die Kirche bemüht hat und Verwalter deiner vielfältigen Gaben war.

Gott, unser Herr. Du schenkst den Führern deines Volkes Kraft, das Ewige zu verkünden. Dein Wunsch ist es, daß ihnen dieses Leben auch selbst zuteil wird. Im Vertrauen auf dein Wort nehmen wir Abschied von unserem Bischof, der sein irdisches Dasein vollendet hat. Gib, daß unsere Hände, die noch nicht ruhen können, sein Werk zugunsten aller Heilsuchenden weitertragen. Durch Christus, unsern Herrn.

FÜR EINEN PRIESTER

Laßt uns beten für unsern verstorbenen N., daß der Herr ihm Barmherzigkeit erweise und ihn als guten und getreuen Knecht aufnehme in seine Herrlichkeit:

1. Herr,

nimm ihn auf in die Schar deiner Auserwählten. – Stille.

Herr, erhöre unser Gebet.

Und laß unser Rufen zu dir kommen. (9)

2. Laß deine Gemeinde das Kommen deines Reiches erwarten.

3. Schließe keinen von denen, die auf dich getauft sind, von der Gemeinschaft mit dir aus.

4. Hilf allen Menschen, die in ihrem Schmerz und in ihrer Trauer sich nicht trösten lassen.

Gott,

du hast deinen Sohn gesandt,

damit wir das Leben haben.

Laß uns im Glauben an seine Auferstehung voll Zuversicht seine Wiederkunft ersehen.

Durch ihn, Christus, unsern Herrn.

FÜR EINEN DIAKON

Brüder und Schwestern. In Christus leuchtet uns die Hoffnung glücklicher Auferstehung. Wenn uns auch Trauer befallen hat, weil wir ohne unseren Diakon N. weitergehen müssen, vertrauen wir doch Jesu Wort. Darum richten wir unseren Ruf zum Vater, der dem Wirken der Menschen Bestand verleiht und es vollenden kann:

1. Erbarme dich der Kirche, vor allem der Gemeinde N. und der Angehörigen des Verstorbenen. – Stille.

Herr, erbarme dich.

Christus, erbarme dich. (6)

2. Laß die Institutionen des öffentlichen Lebens, denen der Diakon seine Arbeitskraft widmete, Möglichkeiten zur Weiterführung seines Werkes finden.
3. Schenke allen Notleidenden weiterhin Betreuung und bestärke auch unsere eigene Einsatzfreude.
4. Gedenke des verstorbenen Diakons, der dem Bischof und Presbyterium zur Seite stand und in deinem Volk als Zeuge der Frohbotschaft tätig war.

Gott, dein Sohn hat die Menschen zur Brüderlichkeit aufgerufen und selbst Dienst geleistet. Du willst, daß sich jeder zum Wohl der Mitmenschen bewährt und sein eigenes Glück erreicht. Laß alle, die ihre Aufgabe nach besten Kräften vollbracht haben, dein Wort hören: Geh ein in die Freude deines Herrn. Darum bitten wir dich für uns und alle Menschen durch Christus, unsern Herrn.

FÜR EINE PERSON IM KIRCHLICHEN DIENST

Der Herr hat alle zur Nachfolge gerufen. Jedem hat er besondere Gnadengaben verliehen zum Dienst an seiner Kirche. Laßt uns beten für unseren verstorbenen Bruder (unsere verstorbene Schwester), daß er (sie) eingehen darf in die Freude des Herrn:

1. Herr,
schenke ihm (ihr) das ewige Leben mit dir und deinen Heiligen. – Stille.
Erhöre uns, o Herr.
Herr, erhöre uns. (4)
2. Festige in deiner Kirche Glaubenskraft und den Mut zum Dienen.
3. Erfülle unsere Gemeinde mit Freude über die Gewißheit der Auferstehung.
4. Schenke den Kranken Kraft durch das Gedächtnis deines Todes und deiner Auferstehung.

Gott,
stehe deiner Kirche bei
und rüste sie aus mit den Gaben,
deren sie heute bedarf.
Laß unsere Verstorbenen zu dir gelangen
und uns schenke Geborgenheit in dir.
Der du lebst.

FÜR ORDENSLEUTE

Laßt uns Gott danken für seine Gnade, mit der er uns ein Leben lang beschenkt, und laßt uns ihn bitten, daß er uns das nicht anrechne, worin wir schuldig geworden sind:

1. **Himmlischer Vater,**
laß deinen Diener (deine Dienerin) N. einziehen in die Freude der himmlischen Stadt. – Stille.

Gott, unser Vater, höre uns.
Wir bitten dich, erhöre uns. (21)
2. **Gib uns den Geist der Weisheit, daß wir unser Geschick getrost in deine Hände legen.**
3. **Verleihe allen Menschen, die Schmerzen und Todesleiden erdulden, Geborgenheit in dir.**
4. **Bewahre deine Kirche vor Verzagtheit und vor Kleingläubigkeit.**

Gott,
du willst allen Menschen
deine väterliche Liebe schenken.
Nimm unsere Verstorbenen auf
in die ewige Gemeinschaft mit dir
und erhöre unsere Bitten.
Durch Christus, unsern Herrn.

Brüder und Schwestern. Gott lädt uns ein, die Schöpfung zu vollenden. Das bedeutet: sie mit Liebe erfüllen und um das Leben besorgt sein. Da wir nun den Weggang des Elternpaares (des Vaters; der Mutter) beklagen, denen (dem; der) dieser Auftrag Lebensinhalt war, hat menschliche Trauer uns befallen. Doch wir glauben an das Wort, das Gottes Getreuen gilt: Kommt ihr Gesegneten, nehmt als Erben das Reich in Besitz, das euch von Weltbeginn an bereitet ist. Darum vertrauen wir auch, daß Gott hört, wenn seine Gemeinde in dieser Not zu ihm ruft:

1. Hilf, daß im Volk Gottes immer wieder gläubige Familien wachsen, in denen junge Menschen echte Lebensorientierung erhalten. – Stille.

Gewähre ihnen Heil, o Herr.

Denn sie hoffen auf dich, o Gott. (8)

2. Laß unsere heutige Gesellschaft Wege finden, den Elternlosen verständnisvolle Familien und den Verlassenen Geborgenheit zu vermitteln.
3. Blicke auf die Angehörigen und auf alle Vereinsamten und gib, daß Christen sich ihrer annehmen.
4. Vergiß nicht unsere Verstorbenen, die aus der Überzeugung lebten, daß das Letzte nicht Verlust, sondern Vollendung heißt.

Gott, du Dreifaltiger. Das innerste deines Wesens ist Liebe, und du willst, daß auf unseren Familien ein Abglanz dieses Urbildes liegt. Gewähre deinen Beistand allen, die sich nach Liebe sehnen, damit sie den Weg zur Gemeinschaft der Endzeit nicht verfehlen. Durch Christus, unsern Herrn.

FÜR EHELEUTE

Brüder und Schwestern. Zuneigung ist eine Gabe, die eint und glücklich macht. Liebe aus Gott schenkt Trost, selbst im Angesicht des Todes. So können wir auch jetzt Zuversicht zu Gott haben, obwohl uns Trauer bedrängt. Darum rufen wir zu ihm:

1. Laß die Kirche erkennen, daß die Sorge für Vereinsamte zu ihren vordringlichen Aufgaben gehört, und schenke der Öffentlichkeit die Einsicht, daß dies auch Opfer erfordert. – Stille.

Herr, erhöre unser Gebet.

Und laß unser Rufen zu dir kommen. (9)

2. Hilf den Angehörigen, deren Lebensgemeinschaft auseinandergerissen wurde, aber auch allen, die auf andere angewiesen sind.
3. Stehe uns bei, daß wir den Wert echter Partnerschaft hochschätzen und uns auch darum mühen.
4. Gedenke des (der) Verstorbenen N. (und N.), der (die) im Bewußtsein lebte, daß Tod nur eine vorübergehende Trennung bedeutet.

Gott der Liebe. Durch die Verkündigung deines Sohnes haben Ehe und Familie eine vertiefte Sinndeutung erhalten. Stärke uns, daß wir das Ideal stets zu verwirklichen trachten. Hilf aber auch den Trauernden, daß sie die Zeit der Trennung bestehen, und laß ihr Sehnen in der Vollendung bei dir Erfüllung finden. Durch Christus, unsern Herrn.

FÜR EINEN MANN IN BEDEUTENDER STELLUNG

Gott beruft uns alle in seinen Dienst; manchem gebietet er, Last und Verantwortung für viele Menschen auf sich zu nehmen. Laßt uns zum Herrn beten, daß er unserem Verstorbenen das ewige Leben schenke:

1. Herr,

laß unseren Verstorbenen teilnehmen an deinem himmlischen Mahl. – Stille.

Herr Jesus, Heiland der Welt.

Wir bitten dich, erhöre uns. (15)

2. Schau auf die guten Taten deiner Verstorbenen, vor allem aber auf ihren Glauben.
3. Erfülle alle Männer und Frauen in Forschung und Lehre mit Verantwortungsbewußtsein für ihre Mitmenschen.
4. Gib, daß wir alle Mühen und Freuden, Trauer und Hoffnung miteinander teilen.

Herr,

du wirst einst wiederkommen,

um deine Königsherrschaft aufzurichten.

Schenke uns Zuversicht und Wachsamkeit,

damit wir für dein Kommen bereit sind.

Der du lebst.

FÜR EINE FRAU IN BEDEUTENDER STELLUNG

Brüder und Schwestern. Gott spricht zu uns: Sei getreu bis in den Tod, und ich will dir den Siegeskranz geben. Im Glauben an sein Wort wird unsere Trauer gemildert. Wir haben Zuversicht, daß der Herr sein Versprechen gerade an denen wahrmacht, die sich besonders für ihre Mitbürger einsetzen. Darum rufen wir vertrauensvoll zu Gott:

1. Gib, daß sich in der Kirche immer wieder Menschen finden, die dem Nächsten Hoffnung vermitteln und Freude bereiten. – Stille.

Sei uns gnädig.

Erhöre uns, o Herr. (7)

2. Hilf allen Mitmenschen, die im öffentlichen Leben um Fortschritt besorgt sind und die Beseitigung von Mißständen erstreben.
3. Richte die Trauernden auf und mache all denen Mut, die eine treue Helferin verloren haben.
4. Erinnere dich unserer Verstorbenen N., die bemüht war, das Dasein ihrer Mitbürger zu erleichtern und ihr Lebensglück zu fördern.

Gott, dein Sohn hat den Menschen aufgetragen, anderen beizustehen. Wir erkennen in Dankbarkeit, daß unsere Schwester diesen Weg gegangen ist. Laß uns in Jesu Wort Zuversicht finden und gib uns die Kraft, den Dienst am Nächsten zum Sinn unseres Lebens zu machen. Durch Christus, unsern Herrn.

FÜR WOHLTÄTER

Laßt uns im Gebet der Menschen gedenken, die uns in ihrem Leben Gutes getan haben:

**1. Herr,
vergilt ihnen die Wohltaten und rechne ihnen ihre Schuld nicht an. – Stille.**

Laßt uns den Herren bitten.

Wir bitten dich, erhöre uns. (1)

2. Segne die Mütter und ihre Kinder und alle, die an anderen den Dienst der Nächstenliebe tun.

3. Versöhne die Hartherzigen und Verfeindeten miteinander.

4. Schenke allen unseren Gefallenen und Verstorbenen das ewige Leben.

Herr,

**wir danken dir für deine Wohltaten
und bitten dich:**

**Gib allen, für die wir flehen,
um deines Namens willen**

Anteil an deiner himmlischen Herrlichkeit.

XI

FÜR VERSTORBENE

4. Totengedächtnis

Brüder und Schwestern. Im Advent richtet sich unser Blick auf das Kommen des Herrn. Indem wir so Ausschau halten nach dem zukünftigen Weg, geht unsere Bitte an Gott, uns beizustehen. Dabei wollen wir auch N., der (die) schon vorausgegangen ist, in unser Gebet einbeziehen:

1. Barmherziger Gott,
hilf, daß sich die Kirche nicht nur bemüht, die Ankunft Jesu zu feiern, sondern vor allem seine Liebe zu verwirklichen sucht. – Stille.
Wir bitten dich, erhöre uns, erhöre uns, o Herr.
Herr, erhöre uns. (5)
2. Gib, daß in dieser Zeit auch im geschäftlichen Leben und in Verbänden greifbare Zeichen echter Mitmenschlichkeit gesetzt werden.
3. Laß den Angehörigen unseres (unserer) Verstorbenen und allen, die in der Vorbereitung auf Weihnachten die Einsamkeit besonders spüren, verstehende Menschen begegnen.
4. Gedenke unseres (unserer) N., der (die) auf das Wort deines Sohnes vertraut hat: Ich lebe, und auch ihr werdet leben.

Gott, der du verborgen unter uns bist und dich einst offenbaren wirst! In der Adventszeit gehen die Gedanken nicht nur in die Zukunft, sondern beschäftigen sich auch mit den Menschen, die einmal froh mit uns zusammen waren. Laß uns stets bewußt bleiben, daß der Abschied von dieser Erde das Tor zum eigentlichen Leben öffnet. Durch Christus, unsern Herrn.

IN DER WEIHNACHTSZEIT

Der Herr ist Mensch geworden und hat ein menschliches Schicksal auf sich genommen bis zum Tod am Kreuz. Laßt uns darum unseres (unserer) Verstorbenen gedenken und zum Herrn beten:

1. Herr,
führe uns alle nach dem Tod zur Herrlichkeit der Auferstehung. – Stille.
Sei uns gnädig.
Erhöre uns, o Herr. (7)
2. Laß uns an die Verheißungen deines Wortes immer fester glauben.
3. Tröste die Sterbenden und schau auf das Gute, das sie getan haben.
4. Gib, daß wir mit allen verstorbenen Gemeindemitgliedern im Gebet verbunden bleiben, und nimm sie auf zu dir.

Herr,
laß uns nicht vergessen, daß du uns liebst
und daß dein Tod und deine Auferstehung
Grund unserer Hoffnung sind.

Wir bitten dich:

Nimm alle unsere Verstorbenen auf
in dein himmlisches Reich.

Der du lebst.

IN DER FASTENZEIT

Brüder und Schwestern. In der vorösterlichen Bußzeit werden wir auf das hingewiesen, was unsere Zukunft bestimmt. Im Neuen, das Gott uns schenkt, ist auch der Tod überwunden, und das Irdische erscheint in neuem Licht. Darum wollen wir Gott bitten und auch den Verstorbenen (die Verstorbene) in unser Gebet einbeziehen:

- 1. Laß die Prediger und Katecheten der Kirche überzeugend verkünden, daß Leid nur eine Seite des Ostergeheimnisses ist. – Stille.**

Gott, unser Vater, wir rufen zu dir.

Wir bitten dich, erhöre uns. (17)

- 2. Segne das Bemühen aller, die den Sterbenden beistehen und den Verstorbenen einen würdigen Ruheplatz bereiten.**
- 3. Bewahre die Angehörigen des (der) Verstorbenen vor grüblerischen Gedanken und gib, daß wir Möglichkeiten finden, ihre Lebenszuversicht zu stärken.**
- 4. Gedenke unseres (unserer) N., der (die) in der Taufe den Anfang ewigen Lebens empfing und seinen (ihren) Weg bereits vollendet hat.**

Gott, du lädst zur Umkehr ein. Stehe allen in dieser Bußzeit bei, ihren Lebensweg ernsthaft zu überprüfen. Laß gerade das Gedenken an den Verstorbenen und den Besuch seiner Grabstätte einen Anlaß sein, die richtige Konsequenz zu ziehen. So können wir Zuversicht gewinnen, bei der Vollendung des Lebens mit allen Lieben vereint zu werden. Durch Christus, unsern Herrn.

IN DER OSTERZEIT

I.

Der Herr hat uns gesagt, daß das Weizenkorn sterben muß, wenn es Frucht bringen soll. Er selber ist uns diesen Weg vorausgegangen. Darum laßt uns bitten:

1. Für die Kirche und alle ihre Glieder, die lebenden und die verstorbenen. – Stille.

Christus, höre uns.

Christus, erhöre uns. (3)

2. Für die Menschen, die ihr Leben hingeben, damit andere leben können.

3. Für die verstorbenen Mitglieder unserer Gemeinde und ihre Angehörigen.

4. Für unseren verstorbenen Bruder (unsere verstorbene Schwester) N.

Herr,
nach Leiden und Tod am Kreuz
bist du von den Toten auferstanden.

Wir bitten dich:

Laß auch uns nach diesem Leben
teilhaben an deiner Herrlichkeit.

IN DER OSTERZEIT

II.

Brüder und Schwestern. Gott hat seinen Sohn von den Toten erweckt, und er will auch uns ewiges Leben schenken. Das Gedenken an Jesu Sieg schafft Trost im Leid um unseren Verstorbenen (unsere Verstorbene). Mit dem Apostel können die Seinen sprechen: Selig, die im Herrn sterben. In diesem Vertrauen wollen wir zu Gott rufen:

1. Bewahre die Christen davor, zu trauern, wie solche, die keine Hoffnung haben. – Stille.

Christus, höre uns.

Christus, erhöre uns. (3)

2. Gib, daß der österliche Geist der Zuversicht auch immer tiefer in alle Bereiche unserer Gesellschaft gelangt und Furcht und Resignation vertreibt.
3. Hilf, daß alle Traurigen wieder etwas von der Freude finden, die zum Leben notwendig ist.
4. Erinnere dich unseres (unserer) N., denn der Herr hat gesagt: Ich gehe hin, euch einen Platz zu bereiten.

Gott, du Unsterblicher.

Du bist Fülle des Lebens

und willst auch uns Menschen

zu ewiger Erfüllung verhelfen.

Bestärke uns in der Gewißheit,

daß wir im Herrn verbunden sind,

und schenke uns die Freude des Wiedersehens.

Durch Christus, unsern Herrn.

IM JAHRESKREIS

I.

Laßt uns beten in den Anliegen unseres verstorbenen Bruders (unserer verstorbenen Schwester) und aller Menschen:

1. Daß der Herr ihn (sie) aufnehme ins ewige Leben. – Stille.

Herr, erhöre unser Gebet.

Und laß unser Rufen zu dir kommen. (9)

2. Daß der Glaube an die Auferstehung uns erfülle.

3. Daß die Not und das Leiden der Menschen gelindert werden.

4. Daß durch Gottes Wort die Menschen Erlösung und Befreiung finden.

**Herr Jesus Christus,
durch die Taufe, die wir empfangen haben,
hast du uns neues Leben geschenkt.**

Wir bitten dich:

**Vollende an unserem Bruder (unserer Schwester)
dieses Leben und bewahre uns in deiner Liebe.**

Der du lebst.

IM JAHRESKREIS

II.

Brüder und Schwestern. Gott ist nicht fern von uns; in ihm leben wir, bewegen wir uns und sind wir. Er kennt das Menschenherz, er weiß auch, daß uns noch Leid bedrückt. Darum bitten wir Gott, uns aufzurichten:

- 1. Gib, daß die Seelsorger der Kirche stets rechte Wege finden, den vom Tod Gezeichneten den Gang zu dir zu erleichtern. – Stille.**

Herr, erhöre unser Gebet.

Und laß unser Rufen zu dir kommen. (9)

- 2. Laß die Bediensteten der Krankenfürsorge vom Wort Jesu beseelt sein: was ihr dem Geringsten meiner Brüder getan habt, das habt ihr mir getan.**
- 3. Tröste die Trauernden und hilf uns, ihnen beizustehen.**
- 4. Schau auf unseren (unsere) N., der (die) im Vertrauen auf dich, den gerechten Richter, seinen (ihren) Lauf vollendet hat.**

Gott, du bewertest nicht die Stellung des Menschen, sondern seinen guten Willen. Für alle, die in Liebe auf das Kommen deines Sohnes warten und sich bewähren, hältst du den Siegespreis bereit. Gib, daß wir im Glauben an dein Wort für unseren Verstorbenen (unsere Verstorbene) zuversichtlich sein können. Durch Christus, unsern Herrn.

**IM JAHRESKREIS
III.**

Laßt uns in christlicher Zuversicht beten für unseren verstorbenen Bruder (unsere verstorbene Schwester):

- 1. Herr,
nimm ihn (sie) auf in die ewige Heimat. – Stille.
Erhöre uns, o Herr.
Herr, erhöre uns. (4)**
- 2. Laß deine Kirche sich allezeit bereiten für deine Wiederkunft.**
- 3. Tröste alle Menschen, denen du Leiden und Prüfungen auferlegst.**
- 4. Stärke und erhalte uns in deinem Dienst.**

**Gott,
dein endgültiges Wort über die Schöpfung
heißt nicht Tod, sondern Leben.
Richte uns auf im Glauben,
daß wir in dir Rettung finden.
Durch Christus, unsern Herrn.**

Brüder und Schwestern. Die Stimme der Offenbarung ruft uns zu: Siehe, ich komme bald, und mit mir kommt mein Lohn. Wenn wir auch immer noch wegen unseres (unserer) Verstorbenen betrübt sind, so erfüllt uns Jesu Botschaft doch mit Zuversicht. In dieser Hoffnung laßt uns zu Gott rufen:

1. Unterstütze alle, die in Kirche und Welt das Kommen deines Reiches vorbereiten und gegen Unwahrheit und Ungerechtigkeit kämpfen. – Stille.

Wir bitten dich, erhöre uns.

Erhöre uns, o Herr. (2)

2. Laß die Angehörigen des (der) Verstorbenen und unsere bedrückten Mitmenschen durch deine Einladung zum großen Mahl der Endzeit Lebenshoffnung gewinnen.
3. Stärke uns in dieser Bewährungszeit, damit wir Anteil erhalten können am unvergänglichen Glück der Zukunft.
4. Gedenke unseres (unserer) N., der (die) den Ruf des Herrn bereits vernommen hat und ihm gefolgt ist.

Gott, der du alle Menschen erwartest. Du hast den Keim der Entwicklung und den Drang zur Vollendung in die Welt gelegt. Deine Schöpfung geht immer mehr auf dieses Ziel zu, und auch unser Bruder (unsere Schwester) beschrift bereits diese Bahn. Hilf uns verstehen, daß Abschied von dieser Erde Anfang von Neuem und Größerem ist. Gib, daß wir uns deinen Plänen nicht entgegenstellen. Laß uns vielmehr freudig mitwirken zum Heile aller Menschen unserer Zeit. Durch Christus, unsern Herrn.

FÜR MEHRERE VERSTORBENE
I.

Laßt uns der Verstorbenen gedenken und in den Anliegen unserer Gemeinde und der Weltkirche beten:

1. Für die Toten, deren niemand mehr gedenkt. – Stille.

Herr, erbarme dich.

Christus, erbarme dich. (6)

2. Für die verstorbenen Seelsorger unseres Bistums.

3. Für die Opfer der Kriege und Revolutionen, für alle politisch Verfolgten.

4. Für alle Gefangenen und von der Gesellschaft Geächteten.

Herr,

du bist uns vorausgegangen,
um uns eine Wohnung zu bereiten.

Wir bitten dich:

Laß unsere Verstorbenen zu dir gelangen
und Anteil haben an der Gemeinschaft mit dir.

Der du lebst.

FÜR MEHRERE VERSTORBENE

II.

Brüder und Schwestern. Gott hat seinen Sohn gesandt, er will uns durch ihn herrliche Zukunft schenken. Darum haben wir auch Zuversicht für unsere Brüder (Schwestern), die nicht mehr auf der Erde weilen. In diesem Vertrauen geht unser Ruf zu Gott um seinen Beistand:

1. Laß die Angehörigen deines Volkes stets daran denken, daß jeder Rechenschaft geben muß über seine Taten. – Stille.

Helfer bist du und Befreier.

Herr, unser Gott, komm uns zu Hilfe. (10)

2. Mache, daß die Verantwortlichen der Erde in ihrem Tun sachgemäß planen, zugleich aber auch erkennen, daß wir hier keine bleibende Stätte haben.
3. Gib, daß alle Trauernden getröstet werden durch das Wort der Schrift: Verschlungen wurde der Tod vom Sieg.
4. Gedenke unserer Brüder (Schwestern), die von dem Bewußtsein beseelt waren: Weder Tod noch Leben können uns scheiden von deiner Liebe.

Gott der Hoffnung. Unser Dasein wird von mancherlei Sorgen bedroht. Oft sind wir niedergeschlagen und traurig und fürchten uns auch vor dem Tod. Rette du uns aus der Resignation und gib, daß wir einander annehmen. Dein Apostel sagt uns ja: Wir sind aus dem Tod ins Leben hinübergegangen, wenn wir die Brüder lieben. Darum bitten wir durch Christus, unsern Herrn.

GEDÄCHTNIS ALLER VERSTORBENEN
(ALLERSEELEN)

Laßt uns beten zu Jesus Christus, der durch seinen Tod und seine Auferstehung uns die Hoffnung auf ewiges Leben geschenkt hat:

1. Für alle Getauften und für alle, die auf Gott ihre Zuversicht gesetzt haben. – Stille.

Christus, höre uns.

Christus, erhöre uns. (3)

2. Für alle Verstorbenen, die plötzlich aus dem Leben gerissen wurden und auf ihren Tod nicht vorbereitet waren.

3. Für alle, die in Einsamkeit und Verbitterung gestorben sind.

4. Für die Toten und Gefallenen unserer Gemeinde.

Himmlicher Vater,

du hast uns erschaffen

und deinen Sohn gesandt, damit wir leben.

Laß sein Opfer für niemanden vergeblich sein,

denn du liebst alle Menschen.

Durch Christus, unsern Herrn.

GEDÄCHTNIS DER KRIEGSTOTEN
(VOLKSTRAUERTAG)

Brüder und Schwestern. Jesus spricht: »Im Hause meines Vaters sind viele Wohnungen. Wenn es nicht so wäre, wie hätte ich zu euch sagen können: ich gehe voraus, um euch einen Platz zu bereiten?« – Im Vertrauen auf Jesus können wir auch für all die Menschen Zuversicht gewinnen, die durch Unglücksfälle, Katastrophen und Kriege aus dem Leben gerissen wurden. Laßt uns darum zu Gott rufen:

1. Beschenke deine Kirche mit Versöhnlichkeit und hilf ihr durch Friedfertigkeit im Kleinen zum großen Frieden beizutragen. – Stille.

Vater im Himmel!

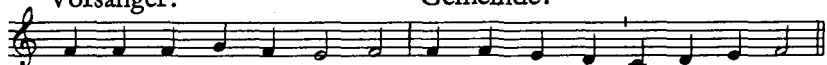
Laß unser Rufen zu dir kommen. (16)

2. Laß die Verantwortlichen der Erde einsehen, daß gewaltsame Auseinandersetzungen nicht zu dauerhaften Lösungen führen.
3. Hab Erbarmen mit den Angehörigen unserer Verstorbenen und unterstütze unseren guten Willen, menschliche Not zu lindern.
4. Blicke auf die Toten unseres Volkes und der ganzen Welt, die aus dem Leben scheiden mußten, obwohl sie noch vieles erwarteten.

Gott des Universums. Du hast uns diese Erde anvertraut, doch unsere eigentliche Heimat ist bei dir. Von dir erwarten wir Rettung. Laß uns durch dein Wort zuversichtlich sein, daß wir dort auch die Angehörigen und Freunde wiederfinden, die der Tod von uns getrennt hat. Schenke uns deinen Trost. Durch Christus, unsern Herrn.

ANHANG
ZUSAMMENSTELLUNG
DER FÜRBITTRUFE

1 Vorsänger: Gemeinde:



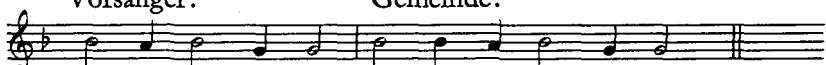
Laßt uns den Her-ren bit-ten. Wir bit-ten dich, er-hö-re uns.

2 Vorsänger: Gemeinde:




Wir bit-ten dich, er-hö-re uns. Er-hö-re uns, o Herr.

3 Vorsänger: Gemeinde:



Chri-stus, hö-re uns. Chri-stus, er-hö-re uns.

4 Vorsänger: Gemeinde:



Er-hö-re uns, o Herr. Herr, er-hö-re uns.

5 Vorsänger:



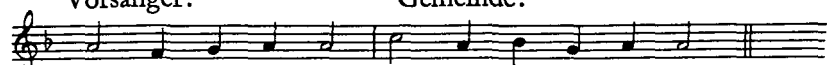
Wir bit-ten dich, er-hö-re uns, er-hö-re uns, o Herr.

Gemeinde:



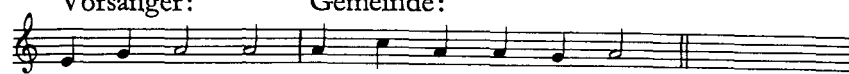
Herr, er-hö-re uns.

6 Vorsänger: Gemeinde:




Herr, er-bar-me dich. Chri-stus, er-bar-me dich.

Vorsänger: Gemeinde:

7  Sei uns gnä - dig. Er - hö - re uns, o Herr.

Vorsänger:

8  Ge - wäh - re ih - nen Heil, o Herr.

Gemeinde:

 Denn sie hof - fen auf dich, o Gott.

Vorsänger:

9  Herr, er - hö - re un - ser Ge - bet.

Gemeinde:

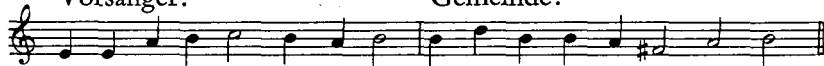
 Und laß un - ser Ru - fen zu dir kom - men.

Vorsänger:

10  Hel - fer bist du und Be - frei - er.

Gemeinde:

 Herr, un - ser Gott, komm uns zu Hil - fe
(ih - nen)

11 Vorsänger: Gemeinde:
A musical staff in treble clef with a key signature of one flat and a common time signature. The melody consists of eighth and quarter notes.


Sen - de ih - nen Hil - fe, o Herr. Und schüt - ze sie mit star - ker Hand.

12 Vorsänger: Gemeinde:
A musical staff in treble clef with a key signature of one flat and a common time signature. The melody consists of eighth and quarter notes.

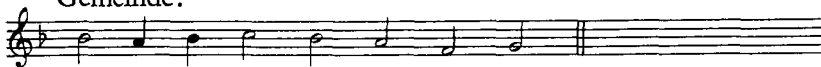
Va - ter von dem Him - mels - thron. Sieh auf uns, er - bar - me dich!

13 Vorsänger: Gemeinde:
A musical staff in treble clef with a key signature of one flat and a common time signature. The melody consists of eighth and quarter notes.


Je - su Chri - ste, Got - tes Sohn. Sieh auf uns, er - bar - me dich!

14 Vorsänger:
A musical staff in treble clef with a key signature of one flat and a common time signature. The melody consists of quarter notes.

Herr Je - sus Chri - stus, ein - ge - bo - re - ner Sohn!

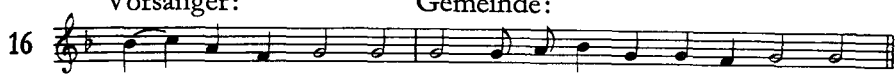
Gemeinde:
A musical staff in treble clef with a key signature of one flat and a common time signature. The melody consists of quarter notes.

Nimm un - ser Fle - hen gnä - dig auf.

15 Vorsänger: Gemeinde:
A musical staff in treble clef with a key signature of one flat and a common time signature. The melody consists of eighth and quarter notes.

Herr Je - sus, Hei - land der Welt. Wir bit - ten dich, er - hö - re uns.

16 Vorsänger: Gemeinde:



Va - ter im Him-mel! Laß un-ser Ru-fen zu dir kom-men.

17 Vorsänger:



Gott, un-ser Va - ter, wir ru - fen zu dir.

 Gemeinde:



Wir bit - ten dich, er - hö - re uns.

18 Vorsänger: Gemeinde:



Je - sus, un - ser Weg und Le - ben. Er-bar - me dich un - ser.

19 Vorsänger: Gemeinde:



Herr, wir ru - fen zu dir. Wir bit - ten dich, er - hö - re uns.

20 Vorsänger: Gemeinde:



Schenk uns dei - nen Frie-den. Herr, er - hö - re uns.
(ih-nen)

21. Gott, unser Vater, höre uns.
Wir bitten dich, erhöre uns.
22. Herr, erbarme dich ihrer.
Herr, erbarme dich ihrer.
23. Gott, Vater im Himmel.
Erbarme dich unser.
24. Herr, erhöre uns.
Erhöre uns, o Herr.
25. Christus, erbarme dich.
Christus, erbarme dich.

SACHREGISTER

- Adveniat siehe Spendenaktionen,
kirchliche
- Advent – Begräbnis 178
Totengedächtnis 200
- Ältere Menschen 132
Geburtstag 148
Verstorbene 164
- Allerseelen 211
- Alter siehe ältere Menschen
- Apostel 157
- Arbeit 125
siehe Beruf
- Ausbreitung des Evangeliums
111
- Auseinandersetzungen 122
siehe Streitigkeiten
- Begräbnis 162ff.
- Benediktion
siehe Einweihung
siehe Grundsteinlegung
siehe Kirchweihe
siehe Orgelweihe
- Beruf, kirchlicher 109
Heiligung der Arbeit 125
siehe Dienst, kirchlicher
- Bischof 100
Begräbnis 189
Jahrestag 101
vor einer Bischofswahl 102
siehe Bischofskollegium
- Bischofskollegium 99
- Bistum 95
- Bürgerliche Gemeinschaft 114
- Buße – Erwachsene 40f.
Jugendliche 39
Kinder 38
- Christus 155
- Dank 151
- Diakon – Einführung 84
Begräbnis 191
siehe Dienst, kirchlicher
- Dienst, kirchlicher 105
Einführung 82ff. verstorbene
Person in kirchl. Dienst 192
siehe Beruf
- Dreifaltigkeit 154
- Eheleute, verstorbene 195
- Eheschließung siehe Trauung
- Einheit der Christen 110
siehe Eintracht
siehe Nächstenliebe
- Einweihung eines Gemeinde-
hauses 67
eines Hauses, allgemein 68
einer Kirche 65
einer Orgel 66
- Eintracht 141
siehe Einheit der Christen
siehe Nächstenliebe
- Eltern, verstorbene 194
- Entwicklung siehe Fortschritt
der Menschheit
- Erntedank 127f.
siehe Früchte
- Erstkommunion 34f.
- Eucharistie siehe Erst-
kommunion
- Familie 143
siehe Familienfeste
siehe Verwandte
- Familienfeste 145
- Fasching 142
- Fastenzeit – Begräbnis 180
Totengedächtnis 202
- Firmung – Erwachsene 30f.
Gedächtnis 32
Jugendliche 28f.
Kinder 26f.
- Flucht 130
- Fortschritt der Menschheit 119f.
- Frau, verstorbene 163
in bedeutender Stellung 197

- Freude 142
 Freunde 144
 Friede 121
 Frohsinn 142
 Früchte 126
 siehe Erntedank
 Gebäude siehe Haus
 Geburtstag 147f.
 Gefangene 131
 Gelübde siehe Profeß
 Gemeinde, bürgerliche 114
 kirchliche siehe Pfarrei
 Gemeindegewister – Ein-
 führung 90
 siehe Dienst, kirchlicher
 Gemeinschaft siehe Bischofs-
 kollegium
 siehe Bistum
 siehe Bürgerliche
 siehe Eintracht
 siehe Kirchliche
 siehe Kloster
 siehe Konzil
 siehe Nächstenliebe
 siehe Pfarrei
 siehe Synode
 Gerechtigkeit 121
 Glaubensboten siehe Ausbrei-
 tung des Evangeliums
 Gottesglaube siehe Dreifaltigkeit
 Grundsteinlegung eines
 Gebäudes, allgemein 64 ei-
 nes kirchlichen Gebäudes 63
 einer Kirche 62
 Haus siehe Einweihung
 siehe Grundsteinlegung
 Heilige – Apostel 157
 Heilige, allgemein 159
 Kirchenpatron 158
 Wallfahrt zur Heiligen-
 verehrung 73
 Heiliger Geist 156
 Heiligung der Arbeit 125
 Herz-Jesu 155
 Hungersnot 129
 Jahresbeginn 124
 Jahreskreis – Begräbnis 182ff.
 Totengedächtnis 205ff.
 Jubiläum – Hochzeit 58f.
 Profeß 78
 Weihe 51
 Jugend, Jugendlicher –
 Begräbnis 166ff.
 Buße 39
 Firmung 28f.
 Kantor – Einführung 91
 siehe Dienst, kirchlicher
 Kaplan – Einführung 83
 siehe Priester
 Karneval 142
 Katastrophen siehe Natur-
 katastrophen
 siehe Witterung
 siehe Technik
 Katechet – Einführung 88
 siehe Dienst, kirchlicher
 Kind – Begräbnis 169ff.
 Buße 38
 Firmung 26f.
 Taufe 19ff.
 Kirche – allgemein 94
 verfolgte 112
 siehe Benediktion
 siehe Bistum
 siehe Einheit der Christen
 siehe Patron einer Kirche
 siehe Pfarrei
 siehe Wahlen
 Kirchenjahr – Begräbnis 178ff.
 Totengedächtnis 200ff.
 Kirchenpatron 158
 Kirchliche Gemeinschaft – siehe

- Profeß
 siehe Patron einer Gemein-
 schaft
 Kirchweihe 65
 Kloster – siehe Profeß
 siehe Patron einer Gemein-
 schaft
 Kommunionhelfer – Ein-
 führung 86
 siehe Dienst, kirchlicher
 Konferenz siehe Pastorale
 Konferenzen
 Konzil 103
 Kranke 133
 siehe Krankensalbung
 siehe Sterbende
 siehe Vollendung des
 Lebens
 Krankensalbung 44f.
 Krieg 122
 Kriegstote 212
 Küster – Einführung 89
 siehe Dienst, kirchlicher
 Land siehe Bürgerliche Gemein-
 schaft
 Lektor – Einführung 87
 siehe Dienst, kirchlicher
 Mann, verstorbener 162
 in bedeutender Stellung 196
 Mesner siehe Küster
 Misereor siehe Spendenaktionen,
 kirchliche
 Mission siehe Ausbreitung des
 Evangeliums
 Mutter, verstorbene 194
 Muttertag 146
 Nächstenliebe 140
 siehe Eintracht
 Namen Jesu 155
 Neujahr siehe Jahresbeginn
 Naturkatastrophen 135
 Notlagen siehe Natur-
 katastrophen
 siehe Witterung
 siehe Technik
 Ordensleute, verstorbene 193
 siehe Profeß
 Organist – Einführung 91
 siehe Dienst, kirchlicher
 Orgelweihe 66
 Ortskirche siehe Bistum
 siehe Pfarrei
 Osterzeit – Begräbnis 181
 Totengedächtnis 203f.
 Papst – allgemein 97
 Begräbnis 188
 Jahrestag 98
 Pastorale Konferenzen 106
 Patron einer Gemeinschaft 158
 Patron einer Kirche 158
 Pfarrei 96
 Pfarrer – Einführung 82
 siehe Priester
 Pfarrgemeinderat,
 Einführung 85
 Pfarrliche Gremien 85
 Pilgerreise siehe Wallfahrten
 Plötzlicher Tod 175
 Politiker 115
 siehe Politische Gremien
 siehe Wahlen
 Politische Gremien 116
 siehe Staatsoberhaupt
 Priester – allgemein 104
 Begräbnis 190
 Jubiläum 51
 Priesterweihe 49
 Primiz 50
 siehe Kaplan
 siehe Pfarrer
 Profeß – Erneuerung 79
 Ewige 77

- Jubelprofeß 78
 Zeitliche 76
 Prozessionen 70f.
 Segnung siehe Benediktion
 Sozialarbeiter – Einführung 90
 siehe Dienst, kirchlicher
 Spendenaktionen, kirchliche 108
 Staatsoberhaupt 118
 Stadt siehe Bürgerliche Gemein-
 schaft
 Sterbende 134
 siehe Kranke
 Straßenverkehr 138
 Streitigkeiten 149
 siehe Auseinandersetzungen
 Synode 103
 Taufe – Erwachsene 17f.
 Gedächtnis 23
 Kinder 19f.
 Vorbereitung 14ff.
 Technik, Notlagen 137
 Tod siehe Begräbnis
 siehe Plötzlicher Tod
 siehe Verstorbene
 siehe Vollendung des
 Lebens
 Totengedächtnis aller Ver-
 storbenen 211
 einzelner Verstorbener
 200ff.
 mehrerer Verstorbener
 209f.
 Trauung 54ff.
 siehe Jubiläum – Hochzeit
 Ungetauftes Kind, Begräbnis
 172f.
 Unglück siehe Notlagen
 Vater, Begräbnis 194
 Verantwortung siehe Beruf
 siehe Familie
 siehe Nächstenliebe
 siehe Straßenverkehr
 Verkündigungsdienst siehe
 Katechet
 Verfolgte Kirche siehe Kirche
 Verstorbene – nach Alters-
 gruppen 164ff.
 mit Bezug zum Kirchenjahr
 178ff.
 mehrere 176
 siehe Begräbnis
 siehe Totengedächtnis
 Vertreibung 130
 Verwandte 144
 siehe Familie
 Volkstrauertag 212
 Vollendung der Welt – siehe
 Fortschritt der Menschheit
 Vollendung des Lebens 150
 siehe Sterbende
 Wahlen, kirchliche 107
 politische 117
 siehe Bischof
 Wallfahrten 72f.
 Weihen – Jubiläum 51
 Priesterweihe 49
 Primiz 50
 Vorbereitung in der
 Gemeinde 48
 siehe Benediktion
 Weihnachtszeit – Begräbnis 179
 Totengedächtnis 201
 Witterung 136
 Wohltäter, verstorbene 198

AUTORENNACHWEIS

DR. GERD JOHANNES MAURER

Fürbitten auf den Seiten: 14, 15, 16, 17, 20, 21, 26, 28, 30, 34, 35, 38, 40, 41, 44, 48, 50, 54, 56, 62, 65, 66, 76, 77, 78, 79, 82, 84, 86, 88, 90, 97, 98, 100, 101, 103, 105, 108, 109, 110, 112, 114, 116, 118, 121, 124, 125, 126, 127, 128, 130, 132, 138, 141, 144, 146, 150, 151, 154, 156, 158, 162, 164, 166, 167, 171, 173, 175, 178, 180, 182, 184, 188, 190, 192, 193, 196, 198, 201, 203, 205, 207, 209, 211.

PROFESSOR DR. HERMANN REIFENBERG

Fürbitten auf den Seiten: 18, 19, 22, 23, 27, 29, 31, 32, 39, 45, 49, 51, 55, 57, 58, 59, 63, 64, 67, 68, 70, 71, 72, 73, 83, 85, 87, 89, 91, 94, 95, 96, 99, 102, 104, 106, 107, 111, 115, 117, 119, 120, 122, 129, 131, 133, 134, 135, 136, 137, 140, 142, 143, 145, 147, 148, 149, 155, 157, 159, 163, 165, 168, 169, 170, 172, 174, 176, 179, 181, 183, 185, 189, 191, 194, 195, 197, 200, 202, 204, 206, 208, 210, 212.